



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE

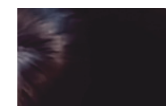
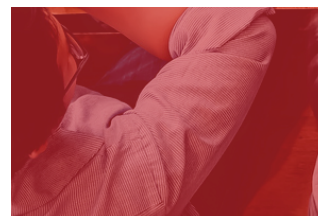
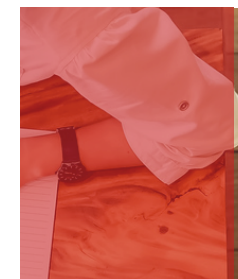
Anlage

Performance-Plan

Abschnitt 2 - Wertbeitrag und Nutzen
für die Gesellschaft,
Performance und Vorbeugung der
Korruption > 2.2 - Performance-Plan



PIAO



2026 - 2028

Inhaltsverzeichnis

Generalsekretariat - Ressort Autonomie, Gemeinden, Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Abteilung Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Anwaltschaft des Landes

Abteilung Örtliche Körperschaften

Generaldirektion - Ressort Finanzen, Digitaler Wandel und Bürgernahe Verwaltung

Abteilung Finanzen

Strategischer Sonderauftrag "Strategische Umsetzung der Haushaltsüberprüfung"

Abteilung Informatik

Abteilung Bereichsübergreifende Dienste

Ressort Präsidium, Bürgerrechte, Kommunikation und Bevölkerungsschutz

Agentur für Presse und Kommunikation

Abteilung Präsidium

Komplexer Sonderauftrag „Olympische und Paralympische Winterspiele Mailand Cortina 2026“

Komplexer Sonderauftrag „Nachhaltigkeit“

Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

Familienagentur

Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität

Amt für Genossenschaftswesen

Abteilung Soziales

Direktion Italienische Bildung

Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art

Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

Abteilung Italienisches Schulamt

Musikschule in italienischer Sprache

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Abteilung Italienische Kultur

Abteilung Wirtschaftsentwicklung

Direktion Ladinische Bildung und Kultur

Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen

Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Inhaltsverzeichnis

Abteilung Tiefbau

Komplexer Sonderauftrag "Agenda Bozen - strategische Infrastrukturen der Mobilität"

Abteilung Straßendienst

Abteilung Mobilität

Komplexer Sonderauftrag "Landesmobilitätsplanung und Verkehrssteuerung"

Deutsche Bildungsdirektion

Landesdirektion deutschsprachige Kindergärten

Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule

Pädagogische Abteilung

Abteilung Bildungsverwaltung

Ressort Innovation und Forschung, Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur und Bildungsförderung

Landesdenkmalamt

Abteilung Deutsche Kultur

Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen

Abteilung Bildungsförderung

Ressort Europa, Arbeit und Personal

Arbeitsinspektorat

Unterstützende Funktionen für das Verwaltungsgericht Bozen

Abteilung Personal

Komplexer Sonderauftrag „Digitalisierung in den Bereichen Personal und Arbeit“

Abteilung Arbeitsmarktservice

Abteilung Europa

Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster

Abteilung Vermögensverwaltung

Abteilung Hochbau und technischer Dienst

Abteilung Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Amt für Sport

Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung

Komplexer Sonderauftrag "UNESCO"

Inhaltsverzeichnis

Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

Komplexer Sonderauftrag Betreuung der Konzessionsvergabe für große und mittlere Kraftwerke sowie der Ausschreibung der Gasverteilung

Ressort Wohnbau, Sicherheit und Gewaltprävention

Abteilung Wohnbau

Agentur für Wohnbauaufsicht

Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit

Abteilung Gesundheit

Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus

Funktionsbereich Tourismus

Abteilung Landwirtschaft

Abteilung Forstdienst

Landeszahlstelle

Legende

Steuerbarkeit:



direkt



eingeschränkt



nicht steuerbar

Generalsekretariat - Ressort Autonomie, Gemeinden, Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen Informatik und Digitalisierung									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Entwicklung einer digitalen Plattform für Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmanns									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	2026: Eventuelle Verbesserungsvorschläge, falls erforderlich.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Entwicklung einer digitalen Plattform für Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmanns										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Vorbereitende Tätigkeiten für das Projekt einer digitalen Landtagswahl im Jahr 2028									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	2026: Genehmigung eines Landesgesetzes und einer entsprechenden Verordnung. 2027: Abklärung mit der Datenschutzbehörde und Beginn der Entwicklung einer Plattform, nach vertiefenden Gesprächen mit den IT-Experten. 2028: Entwicklung einer Plattform gemeinsam mit den IT-Experten. Überprüfung des Projektes durch die Datenschutzbehörde und Anwendungsversuche.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Vorbereitende Tätigkeiten für das Projekt einer digitalen Landtagswahl im Jahr 2028										

Abteilung Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen Verwaltung								
Strategisches Ziel	1 Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Beschlussdienst: Besteht einerseits in der Vorbereitung der Tagesordnung für die Sitzungen der Landesregierung; umfasst darüber hinaus auch weitere Tätigkeiten, wie die Sammlung, Veröffentlichung und Ausstellung von Ausfertigungen der von der Landesregierung genehmigten Beschlüsse.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Tagesordnungen der Landesregierung	Anzahl	49,00	52,00		50,00	50,00	50,00	●
2	Gefasste Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	1.189,00	1.236,00		1.100,00	1.100,00	1.100,00	○
3	Beantragte beglaubigte Beschlusskopien	Anzahl	500,00	350,00		350,00	350,00	350,00	●
4	Veröffentlichte Beschlüsse	Anzahl	1.189,00	1.236,00		1.100,00	1.100,00	1.100,00	●

Strategisches Ziel	2 Wahlen und Abstimmungen werden formal richtig, sicher und digital durchgeführt, um Bürgernähe und demokratische Teilhabe zu stärken.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt

Strategisches Ziel	3 Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Transparenz und Korruptionsvorbeugung: Durchführung von Tätigkeiten zur Unterstützung des Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung und Transparenzbeauftragten der Landesverwaltung.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Sektion Korruptionsrisiken und Transparenz des PIAO	Anzahl				1,00	1,00	1,00	●
2	Erstellte Analysen und Gutachten	Anzahl				20,00	20,00	20,00	●
3	Beanstandungen der ANAC (Autorità nazionale anticorruzione)	Anzahl	0,00	0,00		2,00	2,00	2,00	●
4	Veröffentlichte Inhalte auf der Webseite „Transparente Verwaltung“	Anzahl	265,00	240,00		240,00	240,00	240,00	●
5	Erfüllungsgrad der Struktur der TV (Einrichtung und korrekte Benennung der Untersektionen 1. und 2. Ebene) gemäß Beschluss der ANAC Nr. 1310/2016	%				100,00	100,00	100,00	●

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	5 Die Rechtsnormen, Akte und Texte der Landesverwaltung von besonderem Interesse für die Öffentlichkeit sind aus sprachlicher Sicht korrekt, verständlich und geschlechtergerecht formuliert und dadurch bürgernah.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Öffentlichkeitsrelevante Texte müssen aus fachlich-inhaltlicher, rechtlich-legistischer und sprachlicher Sicht einwandfrei sein. Der Sprachdienst überprüft in diesem Sinne diese von Fachämtern erarbeiteten Texte aus sprachlicher Sicht, unter Berücksichtigung folgender Aspekte: Feststellen von Abweichungen inhaltlicher Art in der deutschen und italienischen (bzw. ladinischen) Fassung, korrekte und einheitliche Terminologie, Fehler aller Art, Verständlichkeit je nach Zielgruppe, idiomatische Formulierung, geschlechtergerechte Sprache im Sinne der Richtlinien des Landes. Zudem übersetzt der Sprachdienst öffentlichkeitsrelevante Texte, die nicht von den Fachämtern übersetzt werden können.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Durchgeführte Sprachberatungen		Anzahl				500,00	500,00	500,00	
2	Durchgeführte Sprachberatungen		h				1.500,00	1.500,00	1.500,00	
3	Übersetzungen (Normseiten)		Anzahl				1.600,00	1.600,00	1.600,00	
4	Revisionen (Normseiten)		Anzahl				3.800,00	3.800,00	3.800,00	

Strategisches Ziel	6 Die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission ist garantiert.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	OP ESF – operationelles Programm Europäischer Sozialfonds; OP EFRE – operationelles Programm Europäischer Fonds für Regionalentwicklung; OP INTERREG IT-AT – operationelles interregionales Programm Italien-Österreich OP INTERREG IT - CH - operationelles interregionales Programm Italien - Schweiz;									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Annahme des jährlichen Kontrollberichtes durch die Europäische Kommission			%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	



Strategisches Ziel	7 Die Befugnisse des Landes werden durch Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung verfolgt.									
Regierungsprogramm	Autonomie									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Infolge der Verfassungsreform des Jahres 2001 ist es zu einem Verfassungsverfahren zwischen dem Land und dem Staat gekommen. Der Ausgang dieses Verfahrens führte zu einer Erweiterung der bereichsübergreifenden Aufgabenbereiche, die unter die ausschließliche Gesetzgebungsbefugnis des Staates fallen, wie beispielsweise die Bereiche Schutz des Wettbewerbs, Zivilgesetzgebung und wesentliche Leistungen. Es ist daher notwendig, - die Gesetzgebungsbefugnisse des Landes durch einen Verfassungsgesetzentwurf wiederherzustellen und zu sichern, der das Autonomiestatut abändert, um es mit der Verfassungsreform aus dem Jahr 2001 in Einklang zu bringen, - die Bereiche der Gesetzgebungsbefugnisse des Landes (z.B. Umwelt) durch einen Verfassungsgesetzentwurf, der das Autonomiestatut abändert, zu erweitern, - gewisse Gesetzgebungsbefugnisse des Landes auch durch Durchführungsbestimmungen wiederherzustellen (z.B. im Bereich des Handels und Personalordnung). Das Amt für Gesetzgebung verfolgt das Verfahren zur Ausarbeitung von Durchführungsbestimmungen und Verfassungsgesetzentwürfen, damit positive Ergebnisse für das Land erzielt werden können.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Verfolgte Durchführungsbestimmungen			Anzahl	23,00	21,00		20,00	20,00	20,00	

2	Genehmigte Durchführungsbestimmungen	Anzahl	5,00	2,00		1,00	1,00	1,00	●
3	Verfolgte Verfassungsgesetzesentwürfe	Anzahl	4,00	5,00		1,00	1,00	1,00	●
4	Genehmigte Verfassungsgesetzesentwürfe	Anzahl	0,00	0,00		1,00	1,00	1,00	○



Strategisches Ziel	8 Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.								
Regierungsprogramm	Autonomie								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Das Amt für Gesetzgebung überwacht die staatlichen Rechtsakte, indem es die Bestimmungen von besonderem Landesinteresse analysiert und die für den Sachbereich zuständigen Landesstrukturen informiert und einbezieht. Es ermittelt in Zusammenarbeit mit den Landesstrukturen die staatlichen Bestimmungen, die den vom Autonomiestatut vorgegebenen Gesetzgebungsbefugnissen des Landes widersprechen, und versucht durch Vorschläge zur Änderung der in der ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen dem Staat, den Regionen und den autonomen Provinzen Trient und Bozen und der Gemeinsamen Konferenz behandelten Textfassungen und durch Änderungsanträge im Parlament in das Gesetzgebungsverfahren einzugreifen. Werden die Vorschläge nicht angenommen, schlägt das Amt der Anwaltschaft des Landes nach erfolgter Veröffentlichung des staatlichen Aktes die Anfechtung desselben vor.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Überprüfte staatliche Rechtsakte		Anzahl	130,00	125,00		70,00	70,00	70,00	●
2 Im Parlament vorgeschlagene Änderungsanträge		Anzahl	59,00	50,00		40,00	40,00	40,00	●
3 Im Parlament genehmigte Änderungsanträge		%	22,00	18,00		20,00	20,00	20,00	○
4 Vorgeschlagene Anfechtungen		Anzahl	0,00	0,00		1,00	1,00	1,00	◐
5 Anfechtungen mit positivem Ausgang		%	0,00	0,00		100,00	100,00	100,00	○
6 In den Konferenzen vorgeschlagene Änderungen		Anzahl	20,00	12,00		12,00	12,00	12,00	●
7 In den Konferenzen genehmigte Änderungen		%	55,00	40,00		25,00	25,00	25,00	○
8 Innerhalb der Konferenzen der Regionen und der A.P. angenommene Vorschläge		%				100,00	100,00	100,00	●

Strategisches Ziel	9 Die Streitfälle werden rasch und nach sorgfältiger Abwägung beigelegt.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Überprüfung der Bearbeitung der Aufsichtsbeschwerden, deren Entscheidung in die Zuständigkeit der Landesregierung fällt.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Überprüfte Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	34,00	35,00		30,00	30,00	30,00	●
2	Innerhalb der gesetzlichen Frist behandelte Beschwerden	%	59,00	34,00		50,00	50,00	50,00	●

Entwicklungsschwerpunkt		1 Weiterentwicklung im Bereich der digitalen Beschlüsse und Dekrete							
Strategisches Ziel		Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.							
Regierungsprogramm		Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung							
Wertbeitrag		Soziale Wohlfahrt							
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein

Beschreibung	2026: Neugestaltung von Bede, Miteinbeziehen von Dereg mit Bezug auf spezifische Funktionen. Berücksichtigung der für das Amt für Haushalt der Abteilung Finanzen beantragten Änderungen. 2027-2028: Analyse und Umsetzung eventuell anfallender Eingriffe oder Verbesserungen für Bede und Dereg.							
	Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Weiterentwicklung der technischen Plattformen Bede und Dereg: erforderliche Anpassungen								

Entwicklungsschwerpunkt	2 Entwicklung der Plattform zur Korruptionsvorbeugung									
Strategisches Ziel	Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	2026: Es erfolgen weitere Analysen und die Umsetzung von Weiterentwicklungen, um eine Verbindung zu den vom Controlling freigeschalteten Modulen herzustellen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Thematik des Wertebeitrags gelegt. Es werden die neuen gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt. Umsetzung der von MAPS analysierten Änderungen. Entwicklung und Unterstützung der Tenants in Gzoom. 2027–2028: Eventuelle Verbesserung bereits bestehender Funktionen der Plattform.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Entwicklung der Plattform zur Korruptionsvorbeugung: Verbindung zu den Modulen des Controlling										

Entwicklungsschwerpunkt	3 Umstrukturierung und Verbesserung der Zugänglichkeit institutioneller Web-Inhalte									
Strategisches Ziel	Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Gemäß Anweisungen von Generalsekretariat und Generaldirektion wird in Zusammenarbeit mit dem Organisationsamt die Umstrukturierung einiger institutioneller Web-Inhalte der Landesverwaltung überprüft und in Folge umgesetzt.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Projektplanung betreffend die Umstrukturierung und Verbesserung der Zugänglichkeit institutioneller Web-Inhalte										
Implementierung und Bewertung										

Entwicklungsschwerpunkt	4 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung										
Regierungsprogramm	Autonomie										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Im Laufe der Jahre haben die Ausdehnung der Gesetzgebungsbefugnisse des Landes und ihre steigende Komplexität dazu geführt, dass die Anzahl der Landesgesetze kontinuierlich angestiegen ist und dies zu Überschneidungen der Vorschriften geführt hat. Daraus folgt, dass Bürger und Unternehmen Schwierigkeiten haben, die richtige Bestimmung zu ermitteln und anzuwenden. Die präzise Ermittlung des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und der Vorschlag von Vereinfachungen desselben ist folglich vorrangig, um die Rechtssicherheit wiederherzustellen, die Dauer und Kosten der Verwaltungsverfahren zu verringern und die Bürokratie weiter abzubauen.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Analyse des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und Ausarbeitung von Vereinfachungsvorschlägen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Landesabteilungen und der Anwaltschaft des Landes.											

Entwicklungsschwerpunkt	5 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes										
Regierungsprogramm	Autonomie										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Die Ausarbeitung des Europagesetzes des Landes ist vom Landesgesetz vom 12. Oktober 2015, Nr. 14 (Bestimmungen über die Beteiligung der Autonomen Provinz Bozen an der Ausarbeitung und Umsetzung der Rechtsvorschriften der Europäischen Union) vorgesehen, das den Inhalt und das Verfahren für die Ausarbeitung definiert.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Innerhalb des Jahres wird, sofern notwendig, ein Europagesetzentwurf ausgearbeitet, der Vorschriften zur Abänderung der Landesrechtsordnung enthält, um diese an jene der Europäischen Union anzupassen.											

Entwicklungsschwerpunkt	6 Einführung neuer operativer Hilfsmittel, einschließlich des Informationssystems										
Strategisches Ziel	Die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission ist garantiert.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Aktualisierung der neuen Kontrollinstrumente für die Programmierung 2021-2027 (Betriebshandbuch; Prüfstrategie, Checkliste usw.). Arbeitsverteilung gemäß den neuen Anforderungen, Zeitplänen und Arbeitsformen (Anwesenheit im Büro, Smart-Working, dynamischer Stundenplan). Für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter werden klar definierte, nach quantitativen und qualitativen Zielvorgaben ausgearbeitete Arbeitsschritte festgelegt.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Programmperiode 2021-2027 – Für jede vorgesehene Prüfung wird eine elektronische Akte angelegt und aktualisiert. Die Akte enthält alle Dokumente zu den Kontrollverfahren der Programmperiode 2021-2027 – Umsetzung des Informationssystems											
Abschluss des Digitalisierungsprozesses im Audit-Bereich											
Vereinfachung der Prüftätigkeit für 70% der Prüfungen durch Desk-Kontrollen, um Prüfungen einzuschränken											

Anwaltschaft des Landes

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen									
Strategisches Ziel	1 Die Rechtsnormen werden rechtlich auf Anfrage des Amtes für Gesetzgebung begutachtet und die Landesverwaltung wird in rechtlichen Fragen beraten.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Innerhalb 30 Tage begutachtete Gesetzes- und Durchführungsverordnungstexte			%	100,00	80,00		80,00	80,00	80,00	●
2 Vor dem Verfassungsgericht angefochtene Landesgesetze			Anzahl	4,00	6,00		5,00	5,00	5,00	○

Kommentar zum Indikator

1 Die Begutachtung erfolgt auf Ansuchen des Amtes für Gesetzgebung in den obengenannten Terminen.



Strategisches Ziel	2 Die Vertragstätigkeit wird zügig und ordnungsgemäß abgewickelt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Verfahren, die innerhalb 30 Tage abgeschlossen wurden			%	40,00	75,00		55,00	55,00	55,00	●
2 Bearbeitete Akte			%	95,00	75,00		90,00	90,00	90,00	●



Strategisches Ziel	3 Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Neue Verfahren			Anzahl	920,00	540,00		450,00	450,00	450,00	○
2 Verfahren mit positivem Ausgang			Anzahl	352,00	175,00		200,00	200,00	200,00	●
3 Reduzierung der Rechtsstreitigkeiten			%				40,00	40,00	40,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Verbesserung der Verwaltungsmaßnahmen aus juridischer Sicht										
Strategisches Ziel	Die Rechtsnormen werden rechtlich auf Anfrage des Amtes für Gesetzgebung begutachtet und die Landesverwaltung wird in rechtlichen Fragen beraten.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Verstärkte Informations- und Beratungstätigkeit für die Landesangestellten mit dem Ziel, die Qualität der Verwaltungsmaßnahmen aus rechtlicher und aus sprachlicher Sicht zu verbessern											



12 **NACHHALTIGE
KONSUM
UND PRODUKTION**

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen Verwaltung					
Strategisches Ziel	1 Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.					
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Lokalkörperschaften sind autonom und nehmen die eigenen und übertragenen Aufgaben gut, eigenverantwortlich und gesetzeskonform wahr. Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips bei der Verteilung der Verwaltungsaufgaben: den Gemeinden obliegen demnach sämtliche Aufgaben der aktiven Verwaltung, die am besten und effizientesten auf Gemeindeebene abgewickelt werden können, während der Landesverwaltung die Verwaltungsaufgaben von übergemeindlichem bzw. Landesinteresse sowie Aufsichts-, Programmierungs- und Koordinierungsfunktionen zukommen. Im Jahre 2017 erfolgte die Verabschiedung eines Rahmengesetzes zur Übertragung der Zuständigkeiten: in der Folge werden die einzelnen Gesetzesbestimmungen abgeändert. Um diese vielfältigen Aufgaben auf Gemeindeebene effizient, effektiv und kompetent bewältigen zu können, wurde gleichzeitig ein Prozess der Förderung der übergemeindlichen Zusammenarbeit bereits im Jahr 2019 eingeleitet, der die finanzielle Unterstützung von Vereinbarungen zur gemeinsamen Führung von Diensten zum Gegenstand hat. Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird weiterentwickelt und ausgebaut in dem Sinne und mit dem Ziel, dass möglichst alle Gemeinden Südtirols in verschiedenen Diensten, vor allem auch bei der Versorgungs- und Entsorgungsdienstleistungen, einen Prozess einleiten, der auf die Erbringung der Dienste in zwischengemeindlicher Form ausgerichtet ist. Ebenso werden in diesem Zusammenhang die Aufgabenbereiche zwischen Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und den Eigenverwaltungen neu abgesteckt.					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Übertragene Zuständigkeiten an die Gemeinden	Anzahl		0,00		1,00	1,00	1,00	●
2 Abschluss von Vereinbarungen zur zwischengemeindlichen Zusammenarbeit	Anzahl		68,00		60,00	65,00	70,00	●
3 Sitzungen der ständigen Arbeitsgruppe zur zwischengemeindlichen Zusammenarbeit	Anzahl		17,00		15,00	15,00	15,00	●



Strategisches Ziel	2 Die Finanzierung der Körperschaften ist angemessen.								
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte								
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Das Land stellt den Gemeinden geeignete Finanzmittel zur Verfügung, damit diese ihre eigenen und delegierten Aufgaben erfüllen können, auch im Fall der Übertragung von etwaigen weiteren Zuständigkeiten. Die bestehenden Finanzierungsmodelle werden in Zusammenarbeit mit dem Rat der Gemeinden ständig weiterentwickelt, auch unter Einbeziehung externer Forschungsinstitute wie dem WIFO, und an eventuelle Veränderungen angepasst. Pauschalisierte Finanzierungssysteme werden entwickelt, um Vereinfachungen in der Verwaltungsabwicklung der Finanzierungen zu erreichen und eine Effizienzsteigerung zu unterstützen, ebenso werden bei der Abrechnung der Finanzierungen Vereinfachungen angestrebt. Die Einführung des neuen Finanzierungsmodells im Bereich der Investitionen ermöglicht es Investitionsmittel, die an die Gemeinden fließen, im Landeshaushalt zu bündeln und bedarfsgerecht auf der Grundlage der finanziellen Lage der Gemeinden zu vergeben.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Verschuldungsgrad		%	4,90	4,00	3,60	3,00	3,00	3,00	●
2 Erteiltes Einverständnis des Rates der Gemeinden im Rahmen der Vereinbarungen über die Gemeindenfinanzierung		%		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
3 Sitzung der nationalen Kommission für Standardkosten im Bereich Sonderautonomien		Anzahl		1,00	0,00	2,00	2,00	2,00	●
4 Gemeinden, die sich aufgrund fehlender Finanzmittel in einer kritischen Finanzlage befinden		Anzahl	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●



Strategisches Ziel	3 Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Lokalkörperschaften werden durch Beratungsdienste unterstützt und auf Effizienz, Wirksamkeit und Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns hin überprüft. Das Autonomiestatut sieht im Artikel 54 Absatz 1 Ziffer 5) die Aufsichtsfunktion seitens der Landesregierung über die Lokalkörperschaften vor. Ebenso garantiert wird darin die Beratungsfunktion der Landesverwaltung. Die regionale Gemeindeordnung sieht im Artikel 195 gelegentliche bzw. periodische Besichtigungen zur Beratung und Unterstützung der Körperschaften vor, um deren gute Führung zu gewährleisten. Ebenso können Untersuchungen in Bezug auf die korrekte Abwicklung der Verwaltungstätigkeit angeordnet werden. Auch Kontrollkonzepte zur Tätigkeitsgebarung sollen in Zukunft Anregungen zur Verbesserung der Effizienz und Wirksamkeit des Handelns der Körperschaften liefern.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Durchgeführte Beratungs- und Unterstützungsbesichtigungen			Anzahl		0,00		2,00	2,00	2,00	●
2 Gemeinden, die aufgrund bestimmter Indikatoren eine kritische Finanzlage aufweisen			Anzahl		1,00		2,00	2,00	2,00	●

9 INNOVATIONEN UND INFRASTRUKTUR
11 NACHHALTIGES WACHSTUM UND GESUNDHEIT
17 PARTNERSCHAFTEN ZUM ERREICHUNG DER ZIELE

11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Entwicklungsschwerpunkt	2 Befähigungslehrgang für Gemeindesekretäre
Strategisches Ziel	Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Beendigung der Befähigungsprüfung und Verleihung der Diplome											
Ausschreibung des Lehrganges, Abhaltung des Zugangstests, Definition der Lerninhalte und der Referenten											
Begleitung bzw. Abwicklung des Lehrgangs und des Praktikums											
Beendigung der Befähigungsprüfung und Verleihung der Diplome											
Ausschreibung des Lehrganges, Abhaltung des Zugangstests, Definition der Lerninhalte und der Referenten											
Begleitung bzw. Abwicklung des Lehrgangs und des Praktikums											
Beendigung der Befähigungsprüfung und Verleihung der Diplome											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Potenzierung der Beratungsdienste und der Neuausrichtung der Aufsichtsfunktion									
Strategisches Ziel	Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Mit der Übertragung von Zuständigkeiten und der Zunahme an Komplexität der Verwaltungstätigkeit erhöht sich der Unterstützungs- und Beratungsbedarf der Körperschaften. Die Beratungsdienst muss daher noch weiter ausgebaut und auch mit alternativen Formen von Beratungsdiensten ergänzt werden. Die Aufsichtsfunktion geht mehr und mehr weg von einer punktuellen Aktenkontrolle und entwickelt sich mehr hin zu einer generellen Aufsichtstätigkeit über die Körperschaften, welche anhand vorab definierter Programme ausgeübt wird. Beratungsdienste und jegliche Art von Aufsicht und Kontrolle ergänzen sich in ihren Funktionen. Die Beratungs- und Unterstützungstätigkeit ist darauf ausgerichtet, dass die Lokalkörperschaften die Effizienz, Wirksamkeit und Rechtmäßigkeit ihrer Tätigkeit steigern können.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Der Strategiebereich arbeitet nach einem strukturierten Konzept										
Verfassen von Leitlinien und Mitteilungen										
Erstellung von Konzepten zur Ausübung einer generellen Aufsichtstätigkeit										
Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen und Ähnlichem										
Monitoring der Finanzdaten der Gemeinden, um eventuelle kritische Finanzlage zu erkennen										
Erarbeitung von Prüfkonzepten in Hinblick auf Effizienz und Wirksamkeit des Verwaltungshandelns										



Entwicklungsschwerpunkt	4 Neues Finanzierungsmodell für Investitionen der Gemeinden										
Strategisches Ziel	Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.										
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein

Beschreibung	Die Finanzierung der Investitionen der Gemeinden berücksichtigt verstärkt den Finanzbedarf und die finanzielle Lage der Verwaltung. Das Land garantiert dabei die Ausgewogenheit des Systems, die sich aus Benachteiligungen aus strukturellen Gründen ergeben. In Zusammenarbeit mit dem WIFO wurde ein Finanzierungsmodell für Investitionen ausgearbeitet, das sowohl Finanzierungen anhand von Bedarfskriterien als auch Finanzierungen für bestimmte Kategorien besonders kostenintensiver öffentlicher Bauvorhaben vorsieht. Die Bedarfskriterien und deren Gewichtung werden dabei auf der Grundlage von statistischen Indikatoren festgelegt, die mit den Aufgabenbereichen laut Kontenplan mit dem größten Investitionsvolumen korrelieren. Die Programmierung ist dabei auf den 10-Jahres-Zeitraum ausgelegt. Die Detailregelung wird mit Vereinbarung über die Gemeindenfinanzierung 2026 festgelegt. Die Finanzierung von Investitionen im Bereich tarifbasierter Dienste soll vor allem über die Einhebung von kostenwahren Tarifen finanziert werden. Bei Einführung bzw. Übernahme neuer Finanzierungslinien werden im Sinne der Vereinfachung und Entbürokratisierung pauschalisierte Finanzierungssysteme erarbeitet. Dieser Ansatz wird auch bei bereits existierenden Finanzierungslinien geprüft. Zudem wurde ein Gesetzentwurf für die Vereinfachung im Bereich der Abrechnung eingebracht und soll in der Folge eine entsprechende Durchführungsverordnung für die Detailregelung ausgearbeitet werden.							
	Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ausarbeitung von Richtlinien für die Neuausrichtung der Finanzierung von Investitionsmitteln							
	Erste Phase der Umsetzung des neuen Modells der Finanzierung von Investitionsmittel							
	Umsetzung des Finanzierungsmodells laut Artikel 5bis in Bezug auf bestimmte Bereiche							
	Auslotung und Umsetzung des Vereinfachungspotentials in den Finanzierungslinien							
	Vorbereitende Maßnahmen zur Umsetzung der neuen Finanzierungsmodells laut Artikel 5bis auf alle Investitionsbereiche							



Generaldirektion - Ressort Finanzen, Digitaler Wandel und Bürgernahe Verwaltung**Abteilung Finanzen**

Thema	Verwaltung Informatik und Digitalisierung									
Strategisches Ziel	1 Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Abteilung bietet ihre Unterstützung in allen Phasen der Finanzplanung an. Die von den derzeitigen Bestimmungen vorgesehenen Tätigkeiten (Stabilitätsgesetz, Haushaltsvoranschlag, Haushaltsberichtigung, Rechnungslegung) sehen die Abteilung in der vordersten Linie. Auch bei den Tätigkeiten bezüglich präventiver Schätzungen und wirtschaftlicher Bewertung, welche die Grundlage der Ausgabenkapazität aller Organisationen des Landes bilden, ist die Abteilung maßgeblich beteiligt. In diesem Rahmen muss die Abteilung, unter Berücksichtigung der staatlichen und europäischen Auflagen, die jährlichen Finanzflüsse ansetzen, damit es zu keinen Kassenungleichgewichten oder Fehlbeträgen kommt.									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Durchgeführte Änderungen der Bilanz und des Gebarungsplanes	Anzahl	1.053,00	1.131,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00		○
2	In Anspruch genommene Tage des Kassenvorschusses	Tage	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		●
3	Haushaltsdefizit	Euro	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		◐

Strategisches Ziel	2 Die Zeiten bei den Auszahlungen und Festsetzungen der Einnahmen sind fristgemäß und im Rahmen angemessener buchhalterischer Kontrollen.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Um diese Verspätungen zu vermeiden, sind auf europäischer Ebene strenge Bestimmungen erlassen worden, welche verschiedene Werkzeuge und Regelwerke hervorgebracht haben. Die chronischen Verspätungen haben das Land nie betroffen; das Land hat sich auch durch die Einführung der digitalen Zahlungsprozeduren, immer als vorbildhaftes Beispiel bei den eigenen Zahlungen hervorgetan. Eine Verbesserung des Zeitplans mittels einer Implementierung der Mitarbeiter der Organisationseinheit ist ratsam. Auf der Einnahmenseite kann man, mehr Flexibilität garantieren, indem man Ratenzahlungen und Aufschiebungen gewährt; jedoch muss gleichzeitig die Kassenliquidität kontrolliert und garantiert werden. Weiters wird es notwendig sein, gewissenhaft mit den buchhalterischen Kontrollen fortzufahren, auch durch einen ausgedehnteren Einsatz von miteinander verbundenen und effektiven Instrumenten der Informationstechnik. Mit Hilfe von Beratungen und Ausbildungstätigkeiten für die Organisationseinheiten des Landes soll die Anzahl der Auffälligkeiten reduziert werden.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Durchschnittliche Zahlungszeiten	Tage	23,80	20,00			25,00	25,00	25,00	●
2 Festgestellte Auffälligkeiten aufgrund von Kontrollen der Ausgaben	Anzahl	825,00	551,00			1.000,00	1.000,00	1.000,00	○
3 Festgestellte Auffälligkeiten aufgrund von Kontrollen der Einnahmen	Anzahl	181,00	322,00			200,00	200,00	200,00	○

Strategisches Ziel	3 Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.									
Regierungsprogramm	Autonomie									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die vergangenen Jahre haben eine Tendenz vonseiten des Staates aufgezeigt, fortlaufend Regeln und finanzielle und steuerliche Mechanismen neu zu definieren, um dauerhaft das Haushaltsgleichgewicht zu bewahren. Diese Maßnahmen haben oft direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Landeskassen. Die Abteilung bietet sich als technischer Verhandlungspartner gegenüber dem staatlichen Gesetzgeber an und handelt zum Schutz der Finanzautonomie des Landes. Die Abteilung nimmt, bei der Definition von umzusetzenden Finanzszenarien, die Rolle des Unterstützers der Lokalpolitiker ein.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Technische Koordinierung Finanzielle Angelegenheiten		Anzahl	8,00	8,00		10,00	10,00	10,00	●
2	Ausgearbeitete Durchführungsbestimmungen (finanzieller Bereich)		Anzahl	0,00	1,00		0,00	0,00	0,00	○

Strategisches Ziel	4 Das politische Organ wird, unter Wahrung eines ausgeglichenen Haushaltes, bei der Analyse und Ausarbeitung der Steuerpolitik unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Eine weitreichende Finanzautonomie zu besitzen, bedeutet auch, in der Lage zu sein, die eigene Steuerpolitik zu strukturieren und zu definieren. Die Entscheidungen bezüglich der Richtung, die eingeschlagen werden soll, und bezüglich der Bereiche, welche betroffen sind, werden von der Politik getroffen. Aufgabe der Abteilung ist es, eine exakte Quantifizierung zu geben und die finanzielle Tragbarkeit zu überprüfen.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Wert der durchgeführten steuerlichen Maßnahmen		Mio. €	260,00	210,00		250,00	250,00	250,00	●
2	Durchgeführte Überprüfungen der finanziellen Deckung (DLP)		Anzahl	14,00	13,00		12,00	12,00	12,00	○
3	Durchgeführte Überprüfungen der finanziellen Deckung laut Bestimmungen		Anzahl	133,00	110,00		100,00	100,00	100,00	○

Strategisches Ziel	5 Sachverhaltsermittlung der Jahresabschlüsse der Hilfskörperschaften und der beteiligten Gesellschaften									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Gemäß Art. 63/bis des Landesgesetzes Nr. 1/2002 wird die Aufsicht über die kontrollierten und beteiligten Körperschaften des Landes von der Landesregierung durch die für die Angelegenheiten, zuständigen Führungsstrukturen, unbeschadet der Finanzaufsicht über die Abschlüsse der zuständigen Hilfskörperschaften der Abteilung Finanzen, durchgeführt. Nur für die Hilfskörperschaften kontrolliert die Abteilung die Buchhaltungsunterlagen (Budget, Änderungen und Jahresabschluss), um die buchhalterische Ordnungsmäßigkeit und die Übereinstimmung mit den geltenden Buchhaltungsbestimmungen zu überprüfen; hierfür werden die entsprechenden Genehmigungsverfügungen vorbereitet. Die Sachverhaltsermittlung in den Jahresabschlüssen der vom Land beteiligten Gesellschaften wird auf Grundlage der von den Aufsichtsräten und Rechnungsrevisoren gegebenen Urteile und Gutachten, durchgeführt, um der Landesregierung die Genehmigung des Jahresabschlusses in der Versammlung vorzuschlagen.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Sachverhaltsermittlung in den Jahresabschlüssen der beteiligten Gesellschaften		Anzahl	27,00	26,00		21,00	20,00	20,00	●
2	Haushaltsvoranschläge, Änderungen der Jahresabschlüsse, genehmigte Rechnungslegungen der Hilfskörperschaften		Anzahl	36,00	46,00		40,00	39,00	39,00	○

Entwicklungsschwerpunkt	1 Periodische Überprüfung der beteiligten Gesellschaften									
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften, bei denen das Land, direkt oder indirekt beteiligt ist, Ausarbeitung eines eventuellen Rationalisierungsplanes und Beginn der dort vorgesehenen Tätigkeiten. Bericht über die Umsetzung des Planes. Die Abteilung unterstützt auch die Rationalisierungsprozesse (Zusammenlegungen, Abschaffungen, Neuorganisationen), indem der Landesregierung die eigene Erfahrung im Finanz-, Buchhaltungs- und Verwaltungsbereich zur Verfügung gestellt wird.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Einleitung der vorbereitenden Tätigkeiten für die Rationalisierungsmaßnahmen der direkt und indirekt kontrollierten Gesellschaften aufgrund des Rationalisierungsplanes										
Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften durchgeführt, bei denen das Land direkte oder indirekt kontrollierte Beteiligungen besitzt (LG Nr. 12/2007 Art. 1 Abs. 5bis)										
Rationalisierungsmaßnahmen der direkt und indirekt kontrollierten Gesellschaften aufgrund des Rationalisierungsplanes										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Regelung der Einnahmen und Anpassung an die neuen Zahlungssysteme									
Strategisches Ziel	Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Um das gesamte, mit den Einnahmen zusammenhängende Verfahren, zu verbessern, agiert man an mehreren Fronten: - Aktivierung der Einhebungsmodalität „PagoPA“ für die verschiedenen Einnahmen im Kompetenzbereich der Autonomen Provinz Bozen im Modell 1 und 3 des gesamtstaatlichen Zahlungssystems, im Sinne von Art. 5 des CAD, von Gesetzesdekret 179/2012 vorgesehen, und wie von AgID realisiert; - Verfahren, die über andere Software verwaltet werden, und einige Zahlungsarten (z.B. Ratenzahlung und SDD) sollen mit verschiedenen IT-Modulen optimiert werden; - Integration des Informationssystems fortfahren (z.B. AppIO); - Aktivierung PagoPA-Bankomatgeräte.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Aktivierung der Zahlungsmöglichkeiten mit PagoPA										
Automatisierung des buchhalterischen Abgleichs der Einnahmen aus dem PagoPA – System, direkt in das Buchhaltungsprogramm der Provinz. Bereitstellung der neuen Einnahmenordnung										
Dezentralisierung der Feststellungen										
Ratenzahlung mit PagoPA										
AppIO Dienste aktivieren										
Aktivierung PagoPA-Bankomatgeräte										

Entwicklungsschwerpunkt	3 Projekt S4HANA FIN – NextGenPublicSector							
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung							
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein

Beschreibung	Das Unternehmen SAP hat das Ende des Mainstream-Supports für SAP ECC (R/3) zum Jahresende 2027 angekündigt. Daher ist eine Migration auf die neue Programmversion SAP S/4HANA erforderlich. SAP S/4HANA ermöglicht dank der In-Memory-Technologie eine Vereinfachung der Prozesse durch ein schlankeres Datenmodell und bietet den Anwendern eine modernere und benutzerfreundlichere Oberfläche. Die Migration stellt zudem eine Gelegenheit dar, die Prozesse in der Verwaltung zu überprüfen und zu optimieren, veraltete Anpassungen zu entfernen und moderne Best Practices zu implementieren.							
Maßnahme		2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Analyse der aktuellen Prozesse (AS-IS) und Definition der neuen Prozesse (TO-BE)								
Implementierung der SAP S/4HANA-Software								

Entwicklungsschwerpunkt	4 Umsetzung der neuen Buchhaltung ACCRUAL							
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung							
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand							
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Eine der grundlegenden Reformen des Nationalen Wiederaufbauprogramms PNRR besteht darin, die gesamte öffentliche Verwaltung mit einem Finanzbuchhaltungssystem vom Typ ACCRUAL auszustatten, d.h. mit einem System, das auf dem Kriterium der wirtschaftlichen Kompetenz beruht. Diese Buchhaltung wird nicht mehr von der Finanzbuchhaltung abgeleitet, sondern eigenständig und gleichberechtigt mit den genehmigenden Finanzdokumenten geführt und dient somit nicht mehr nur kognitiven Zwecken.							
Maßnahme		2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Analyse der Rechtsvorschriften, um den Strukturen der Verwaltung die Angaben zu diesen Neuerungen zur Verfügung zu stellen, damit sie die neuen Grundsätze korrekt anwenden können								
Neuzuordnung des derzeitigen Kontenplans zu den Positionen des neuen multidimensionalen Kontenplans								
Aktualisierung des Buchhaltungssystems, indem der Informatik die für die Entwicklung des Systems erforderlichen Anweisungen gegeben werden								
Überprüfung der korrekten Umsetzung der Reform								
Angemessene Schulung des Personals der gesamten Landesverwaltung, welches sich mit diesem Thema befasst								

Strategischer Sonderauftrag "Strategische Umsetzung der Haushaltsüberprüfung"

Thema	Verwaltung									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Strategischer Sonderauftrag „Strategische Umsetzung der Haushaltsüberprüfung“									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Rationalisierung der Ausgaben des Landeshaushalts, um die Effizienz zu erhöhen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Vermittlung, Abstimmung und Priorisierung der Vorschläge und Maßnahmen mit den Entscheidungsträgern, auch mit Einbeziehung der Sozialpartner und der anderen Stakeholder										

Erstellung des Umsetzungsplanes mit Festlegung der Verantwortlichen und der zeitlichen Abfolge der Schritte der einzelnen Maßnahmen						
Begleitung der Projekte zur Umsetzung der Maßnahmen im Gesundheitswesen						
Vorschläge, Leitlinien und organisatorische Umsetzung betreffend den Aufbau und die Verankerung der Kompetenzen zur kontinuierlichen Haushaltsüberprüfung in der Landesverwaltung						
Koordination und Unterstützung der Umsetzung durch die zuständigen Strukturen, Monitoring und regelmäßige Berichterstattung						

Abteilung Informatik

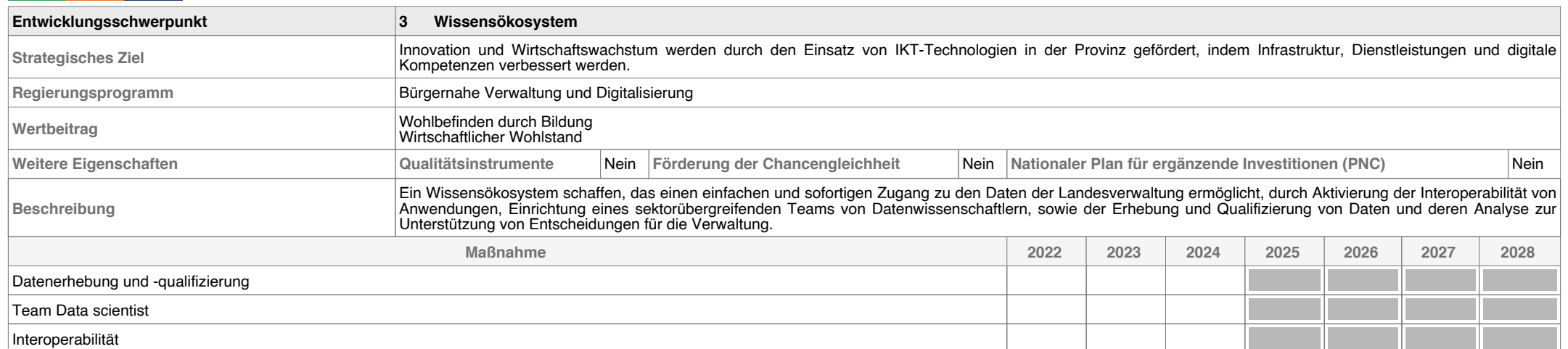
Thema	Informatik und Digitalisierung								
Strategisches Ziel	1 Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand								
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Die Abteilung ist verantwortlich für strategische und operative Führung der Informatik für die gesamte Landesverwaltung. Ein innovativer und effizienter Einsatz moderner IKT-Technologien ist Voraussetzung um Arbeitsprozesse zu optimieren und die Qualität der angebotenen Dienste zu steigern. Die Sicherstellung von IT-Systemen und -Dienstleistungen, die dem Bedarf der Organisationseinheiten in Hinsicht auf Qualität, Service und Verfügbarkeit entsprechen sowie die Gewährleistung der IT-Sicherheit und der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen im IT-System ist zentraler Aspekt der Ziele der Abteilung.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Erstellte strategische Pläne		Anzahl				2,00	1,00	1,00	●
2 Elektronische Dienstleistungen (E-Gov-Dienste)		Anzahl		324,00		300,00	300,00	300,00	◐
3 Anteil Spam E-Mail am Mailverkehr		%				23,00	23,00	23,00	●
3 Fortbildung pro IT-MitarbeiterIn im Durchschnitt		Tage		7,00		2,00	2,00	2,00	◐
4 Verfügbarkeit des Online-Portals		%		100,00		99,00	99,00	99,00	●
6 Begleitete Innovationsprojekte EFRE		Anzahl				2,00	2,00	2,00	●
7 DIGI Points - digitale Unterstützungsdienste für Bürger		Anzahl				22,00	25,00	27,00	◐
8 Sicherheitsvorfälle *		Anzahl				2.000,00	2.000,00	2.000,00	●

* Qualitätsstandards



Entwicklungsschwerpunkt	1 Akquirierung von EU-Mitteln, insbesondere EFRE und PNRR
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus

Entwicklungsschwerpunkt	2 Modernisierung der IKT-Infrastruktur									
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja		
Beschreibung	Die IKT-Infrastrukturen der Landesverwaltung modernisieren, um die Konnektivität, das Cloud Computing, die Infrastrukturdienste und die IT-Sicherheit zu verbessern.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ultrabreitband										
Einheitliches Data-Center										
Cybersecurity										



Entwicklungsschwerpunkt	4 Digitalisierung der Landesverwaltung
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR BEWERTUNG DER ZEIT

Entwicklungsschwerpunkt	6 Digitale Kompetenzen der Bürger, Mitarbeiter und in den Schulen ausbauen					
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die digitalen Kompetenzen von öffentlichen Angestellten, Bürgern und Unternehmen der Provinz durch kontinuierliche Schulungsprogramme und Online-Ressourcen stärken. Ziel ist es, die Effizienz und Qualität der angebotenen Dienstleistungen zu verbessern und das Bewusstsein für die Bedeutung digitaler Kompetenzen zu fördern.					

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Digitales Mindset der Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltungen							
Schulungen für BürgerInnen und Unternehmen							
Digitale Kompetenzen in Schulen							

Entwicklungsschwerpunkt	7 Ökosystem der Innovation durch Einsatz fortschrittlicher digitaler Technologien											
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.											
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung											
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Einsetzen von fortgeschrittene digitale Technologien												
Erleichterung Technologietransfer												
Umsetzung Open Innovation												



Abteilung Bereichsübergreifende Dienste

Thema	<u>Verwaltung</u> <u>Statistiken und Zählungen</u>									
Strategisches Ziel	1 Bürgernahe Verwaltung: die Verwaltung wird zu einer bürgernahen, flexiblen und kompetenzorientierten Organisation entwickelt, die sich dynamisch an Veränderungen anpasst und den Bedürfnissen der Bürger gerecht wird.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Verwaltung strebt danach, eine Organisation zu werden, die den Bürger in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt. Dies bedeutet, dass alle Prozesse und Abläufe so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger entsprechen. Maßnahmen zur Vereinfachung, Bündelung und bürgernahen Gestaltung von Prozessen werden umgesetzt sowie entsprechende Projekte begleitet, um Effizienz und Transparenz zu steigern. Flexibilität ist ein wesentliches Merkmal dieser Neuausrichtung, da sie es der Verwaltung ermöglicht, schnell und effektiv auf Veränderungen und neue Herausforderungen zu reagieren. Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen wird die Bürgernähe der Verwaltung verbessert, die Transparenz erhöht, die Leistungen verbessert und das Vertrauen in die öffentliche Verwaltung gestärkt, so dass die Verwaltung insgesamt zu einer modernen, bürgernahen und effizienten Organisation wird, die den Anforderungen der Zukunft gerecht wird.									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Begleitete Organisationsprojekte	Anzahl	3,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00		●
2	Begleitete Projekte zur Vereinfachung und Optimierung	Anzahl			5,00	5,00	5,00	5,00		◐



Strategisches Ziel	2 Ein effizienter und optimaler Ressourceneinsatz wird unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Die Optimierung der internen Ressourcennutzung ist entscheidend für eine nachhaltige und effiziente Verwaltung. Themen wie optimaler Personaleinsatz und Anpassung der Führungsstrukturen spielen dabei eine wichtige Rolle. Ein strategisches Raummanagement und laufende Lokalausgänge im Reinigungsbereich tragen zu einem effizienten Ressourceneinsatz bei. Digitale Technologien unterstützen den schonenden Umgang mit Ressourcen. Insgesamt schafft die Optimierung der internen Ressourcennutzung eine leistungsfähige Verwaltung, die Ressourcenverschwendung minimiert, das Vertrauen der Bürger stärkt und die Effizienz öffentlicher Leistungen verbessert.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Anpassungen der Führungsstruktur		Anzahl	2,00	3,00		2,00	2,00	2,00	●
2	Bewertung der Aktualität der Gewichtung der Führungsstrukturen		Anzahl				10,00	10,00	10,00	◐
3	Internes Raummanagement - Erstellte Raumprogramme		Anzahl	22,00	21,00		19,00	22,00	20,00	●
4	Aufrufe und Wettbewerbe für Führungspositionen		Anzahl		88,00		202,00	62,00	62,00	◐
5	Durchgeführte Lokalausgänge im Reinigungsbereich		Anzahl				40,00	40,00	40,00	●



Strategisches Ziel	3 Die Qualifizierung des Personals, das Wohlbefinden und die Chancengleichheit am Arbeitsplatz sowie die Organisations- und Teamentwicklung werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Südtiroler Landesverwaltung fördert Lernen und Entwicklung: Kompetente, engagierte, gesunde und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Erfolgsfaktoren für die Südtiroler Landesverwaltung und die Qualität der Dienste für die Bürgerinnen und Bürger. Nachhaltige Personalentwicklung bedeutet, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung mit kontinuierlichen bedarfsgerechten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu befähigen, die Aufgaben zu erfüllen und gute Lösungen für die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung zu finden. Der Personalentwicklungsplan des Landes sieht verschiedene Maßnahmen zur Qualifizierung des Personals vor. Die Förderung des Wohlbefindens und der psychischen und physischen Gesundheit sind wesentlich für die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Bediensteten. Die professionelle Begleitung von einzelnen Personen, Teams oder Organisationseinheiten bei schwierigen Situationen, Herausforderungen, Veränderungs- und Entwicklungsprozessen soll durch Angebote wie Supervision und Coaching, Organisations- und Teamentwicklung, sichergestellt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich bei jeglicher Form von Belästigung oder Diskriminierung sowie im Allgemeinen bei Konflikten und Beeinträchtigungen des Wohlbefindens am Arbeitsplatz an die Vertrauensrätin wenden. Die Vertrauensrätin steht den Personen beratend zur Seite. Das Amt für Personalentwicklung führt das Sekretariat des Einheitlichen Garantiekomitees für Chancengleichheit, Wohlbefinden der Bediensteten und Nichtdiskriminierung und wirkt bei der Koordinierung und Umsetzung des Gender Equality Plans mit. Aufgrund der strategischen Ziele der Landesverwaltung, der sich ändernden Rahmenbedingungen und aktueller Erfordernisse ergeben sich folgende Schwerpunkte: (1) Personalentwicklungsmaßnahmen zur Unterstützung der digitalen Transformation und Verwaltungsvereinfachung; (2) KI-Kompetenzen für die Zukunft – Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine bürgernahe Verwaltung; (3) Förderung der Inklusion und der Zugänglichkeit der Dienste für die Bürgerinnen und Bürger; (4) Förderung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz, Gleichstellung und Chancengleichheit; (5) Stärkung der Transversalen Kompetenzen (Soft Skills); (6) Die Landesverwaltung als lernende Organisation: Förderung der Lern- und Wissenskultur und des lebenslangen Lernen; (7) Vereinbarung von Weiterbildungszielen.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Durchgeführte Inhouse-Angebote insgesamt		Anzahl	270,00	381,00		250,00	250,00	250,00	●

2	Teilnehmende an Inhouse-Angeboten insgesamt	Anzahl	7.439,00	14.458,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00	●
3	Teilnehmende an Veranstaltungen bei externen Anbietern	Anzahl				2.500,00	2.500,00	2.500,00	●
4	Teilnehmende an E-Learning-Kursen	Anzahl				25.000,00	25.000,00	25.000,00	◐
5	Maßnahmen der Organisations- und Teamentwicklung, Supervisionen und Coaching	Anzahl				45,00	45,00	45,00	●
6	Unterstützungen bei schwierigen Situationen	Anzahl				50,00	50,00	50,00	●
7	Zufriedenheitsgrad der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen *	%				80,00	80,00	80,00	●
8	Koordinierung Gender Equality Plan	Anzahl				1,00	1,00	1,00	●

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	4 Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Arbeiten des Landesstatistikprogrammes 2025-2027 wurden Anfang 2025 von der Landesregierung genehmigt. Bei den Arbeiten auf lokaler Initiative handelt sich um im Landesstatistikprogramm enthaltene Statistiken aus Erhebungen, Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen, abgeleitete Statistiken bzw. Neubearbeitungen, Projektstudien und Statistische Informationssysteme, die das ASTAT – zum Teil auch auf Anfrage von politischen Gremien und Verwaltungsorganen – auf eigene Initiative mit unterschiedlicher Periodizität (laufend, monatlich, vierteljährlich, viermonatlich, halbjährlich, jährlich, unregelmäßig) durchführt. Bei den Arbeiten auf lokaler Initiative - andere Ämter des Landesstatistiksystems handelt es sich um im Landesstatistikprogramm enthaltene Statistiken, die von Körperschaften und Verwaltungen durchgeführt werden, die dem Landesstatistiksystem angehören (z.B. AFI, WIFO, Statistikamt der Gemeinde Bozen). Alle diese Projekte werden vom ASTAT für die Erstellung des Statistikprogramms begutachtet. Außerdem bestehen für verschiedene Projekte Zusammenarbeiten in Form von Bereitstellung von Elementardaten und Datenaustausch. Bei den Arbeiten aus dem Gesamtstaatlichen Statistikprogramm handelt es sich um im Gesamtstaatlichen Statistikprogramm enthaltene Statistiken, die das ASTAT als regionale Außenstelle des ISTAT auf Landesebene im Auftrag des ISTAT durchführt. Bei den ASTAT-Informationen in den Medien handelt es sich um Artikel betreffend das ASTAT, das Statistiksystem und statistische Informationen im Allgemeinen. Die angeführten Werte beziehen sich nicht nur auf Artikel zu Produkten und Tätigkeiten des ASTAT, sondern auch auf Artikel zu statistischen Themen im Allgemeinen und zu Projekten anderer lokaler Körperschaften, die in den Tätigkeitsbereich des ASTAT fallen und somit auch für das ASTAT interessant sein können (z.B. AFI, WIFO usw.). Was die Anzahl der Seitenaufrufe und der Zugriffe auf die Internet-Homepage des ASTAT anlangt, ist zu berücksichtigen, dass viele User ihre Daten auch aus anderen Datenquellen (ISTAT, EUROSTAT) beziehen. Zahlreiche Publikationen des ASTAT werden nur mehr online veröffentlicht.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Arbeiten auf lokaler Initiative		Anzahl	69,00	59,00	0,00	61,00	61,00	61,00	
2 Arbeiten auf lokaler Initiative – andere Ämter des Landesstatistiksystems		Anzahl	65,00	66,00	0,00	68,00	68,00	68,00	
3 Arbeiten aus dem gesamtstaatlichen Statistikprogramm		Anzahl	74,00	67,00	0,00	66,00	66,00	66,00	
4 ASTAT-Informationen in den Medien (Artikel)		Anzahl	1.829,00	965,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	
5 Zugriffe auf die Internet-Homepage des ASTAT		Anzahl	140.531,00	159.379,00	0,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	
6 Seitenaufrufe		Anzahl	514.852,00	550.729,00	0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	
7 Vom ASTAT publizierte Seiten		Anzahl	3.865,00	3.183,00	0,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	

Entwicklungsschwerpunkt	1 Bürgernaher Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft: Kostenrechnung zur Analyse interner Prozesse									
Strategisches Ziel	Ein effizienter und optimaler Ressourceneinsatz wird unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das Kooperationsprojekt zwischen der Landesverwaltung und der Freien Universität Bozen zielt auf die Einführung eines analytischen Kostenrechnungssystems zur Verbesserung des nachhaltigen Managements ab. Dieses System wird im Rahmen eines Aktionsforschungsansatzes unter Einbeziehung von Experten und internen Mitarbeitern entwickelt. Ziel ist es, den Führungskräften wirksame Instrumente zur Überwachung und Verbesserung der strategischen Performance und Berichterstattung der Landesverwaltung, und zwar durch eine präzise und detaillierte Berichterstattung über den Prozess der Schaffung von Wertbeitrag und des Nutzens für die Gesellschaft.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zieldefinition und Vision										
Projektplanung und Ressourcenallokation										
Datenanalyse										
Pilotphase mit 2 Abteilungen										
Planung der technischen Umsetzung										
Ausdehnung des Projekts auf die gesamte Landesverwaltung										
Umsetzung und kontinuierliche Verbesserungen										
Analyse und Berichtswesen										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Zukunftsorientierte Arbeitsplätze und Coworking-Spaces									
Strategisches Ziel	Ein effizienter und optimaler Ressourceneinsatz wird unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Ziel ist es, zukunftsorientierte Arbeitsplätze zu schaffen und das Wohlbefinden der Beschäftigten nachhaltig zu fördern. Arbeitsplätze und -umgebungen sollen an die sich wandelnden Bedürfnisse moderner Arbeitnehmer angepasst werden. Ein zentraler Ansatz ist die Optimierung der Raumnutzung und der Büroflächen durch Mehrfachnutzung, flexible Arbeitsplatzmodelle wie Desk-Sharing und die Integration neuer Möglichkeiten der Informationstechnologie. Ergänzend bieten Coworking-Spaces zusätzliche Flexibilität. Diese Maßnahmen erhöhen die Effizienz und Zufriedenheit der Mitarbeiter, verbessern die Ressourcennutzung und schaffen eine angenehme, motivierende Arbeitsatmosphäre.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zieldefinition und Vision										
Projektplanung und Ressourcenallokation										
Datenanalyse und interne Erhebung für die Pilotphase										
Pilotphase										
Planung der technischen Umsetzung										

Ausdehnung des Projekts auf das gesamte Land							
Umsetzung und kontinuierliche Verbesserungen							
Analyse und Berichtswesen							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Digitale Vernetzung der statistischen Tätigkeit									
Strategisches Ziel	Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Weiterentwicklung der WEB-Technologien sowie der CAWI- und CAPI-Methoden für die Durchführung von Umfragen im Bereich der amtlichen Statistik gelegt. Darüber hinaus wird die Realisierung eines zentralen Portals zur Erhebung und Verwaltung statistischer Daten angestrebt. Dieses Portal soll eine einheitliche und effiziente Plattform bieten, die den gesamten Prozess der Datenerhebung, -verarbeitung und -analyse optimiert und somit die Qualität und Verfügbarkeit statistischer Informationen verbessert.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Verstärkte internationale Ausrichtung der Tätigkeit des ASTAT durch stärkere Zusammenarbeit mit den Statistikämtern des deutschsprachigen Auslands (Österreich, Schweiz, Deutschland): Ideen- und Erfahrungsaustausch im Rahmen von Treffen und Workshops, um die Rationalisierung der statistischen Tätigkeit weiter voranzutreiben										
Neue digitale Statistiken - Big Data der öffentlichen Verwaltungen (unter dem Begriff "Big Data" versteht man die Arbeit mit großen Datenmengen): Schwerpunkt ist dabei unter anderem die Stärkung und Vereinfachung des Datenaustauschs mit ISTAT. Die Verwaltungsarchive - z.B. Melderegisterdaten, territoriale Daten zu den Wirtschaftsakteuren (Frame) - werden in Zusammenarbeit mit dem ISTAT verknüpft und vom ASTAT für Südtirol ausgewertet (= Rationalisierung).										

Entwicklungsschwerpunkt	4 Förderung der Lern- und Wissenskultur und des lebenslangen Lernens: Kontinuierliches autonomes und digitales arbeitsbegleitendes Lernen in der Südtiroler Landesverwaltung									
Strategisches Ziel	Die Qualifizierung des Personals, das Wohlbefinden und die Chancengleichheit am Arbeitsplatz sowie die Organisations- und Teamentwicklung werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Wirksames selbstgesteuertes und kontinuierliches arbeitsbegleitendes Lernen wird immer wichtiger. Im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030 der Vereinten Nationen) wird der Fokus insbesondere auf die Förderung der Lern- und Wissenskultur und des kontinuierlichen autonomen und digitalen arbeitsbegleitenden Lernens gelegt. Der Einsatz digitaler Medien und die Möglichkeiten der neuen kollaborativen Arbeitsinstrumente von Microsoft 365 verändern das Arbeiten und das Lernen. Durch moderne Technologien soll kollaboratives, personalisiertes und adaptives Lernen ermöglicht werden. Für die Nutzung synchroner und asynchroner Online-Lernangebote wird die landeseigene Lernplattform ILIAS/Copernicus kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt, eine laufend aktualisierte digitale Lernbibliothek mit Selbstlernangeboten bereitgestellt und das gesamte Lernangebot auf der neuen MyNET-Seite des Amtes (Intranet) übersichtlich und nutzerorientiert dargestellt. Durch die Integration des digitalen Lernens wird der Zugang zu Wissen flexibel, einfach, schnell, individuell und selbstgesteuert, weitgehend unabhängig von Zeit und Ort. Die Teilnahme an Angeboten wird erleichtert und die Effizienz gesteigert. Ziel ist es, durch diese Maßnahmen das kontinuierliche autonome und eigenverantwortliche Lernen zu unterstützen. Ein modernes Learning Management System (LMS) soll die Integration aller Personalentwicklungsprozesse sicherstellen und personalisiertes und adaptives Lernen ermöglichen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Weiterentwicklung der digitalen Lernbibliothek: Vermehrte Bereitstellung von asynchronen Online-Lernangeboten wie Video-Tutorials, kurze Micro-Learning-Einheiten sog. Lernnuggets, E-Learning-Kurse und anderes.										
Weiterentwicklung der myNET-Seite der Personalentwicklung: Die myNET-Seite wird regelmäßig aktualisiert und durch zusätzliche Funktionen ergänzt, um eine moderne und nutzerorientierte Lernumgebung sicherzustellen.										

Förderung der Lern- und Wissenskultur: Stärkung der Lernkompetenzen und Sensibilisierung für eigenverantwortliches Lernen; Unterstützung bei der Nutzung von Lern- und Wissens-Tools wie beispielsweise der Instrumente von Microsoft 365; Stärkung des Netzwerkes der Weiterbildungsbeauftragten der Landesabteilungen.							
Weiterentwicklung der landeseigenen Lernplattform: Laufende ILIAS-Updates (neue Versionen); Erweiterung der Plattform durch verschiedene Addons (zusätzliche Funktionen).							
Bereitstellung einer BI-Lösung für ein Monitoring der besuchten Aus- und Weiterbildungsinitiativen durch entsprechende Digitalisierung und Vereinheitlichung der internen Prozesse.							
Bereitstellung von inklusiven Lernangeboten.							
Bereitstellung eines integrierten LMS (Enterprise Learning Management System) für die Landesverwaltung: Integration aller Personalentwicklungsprozesse, nutzerorientierte Bereitstellung der Lernangebote und Lernpfade, Monitoring auf verschiedenen Ebenen, Vereinheitlichung und Digitalisierung der internen Prozesse.							



Ressort Präsidium, Bürgerrechte, Kommunikation und Bevölkerungsschutz

Agentur für Presse und Kommunikation

Thema	Verwaltung									
Strategisches Ziel	1 Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Agentur für Presse und Kommunikation informiert über verschiedene Kanäle laufend und aktuell die Medien und die Bevölkerung über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Pressemitteilungen		Anzahl	3.800,00	4.000,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00	
2	Organisierte Medientermine		Anzahl	270,00	270,00		250,00	250,00	250,00	
3	Kontakte, die über die betreuten Social Media Kanäle erreicht werden		Anzahl	110.000,00	120.000,00		120.000,00	120.000,00	120.000,00	
4	Abdruck von Pressemitteilungen		Anzahl	5.700,00	5.000,00		3.150,00	3.150,00	3.150,00	



Strategisches Ziel	2 Die Bevölkerung wird mithilfe von gezielten Kommunikationsmaßnahmen über die strategische Ausrichtung informiert und für Themen und Dienste von öffentlichem Interesse sensibilisiert								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Kommunikationskampagnen & -initiativen zu strategischen und relevanten langfristigen Themen.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Durchgeführte bzw. koordinierte Informationskampagnen und Kommunikationsprojekte	Anzahl	12,00	13,00		8,00	8,00	8,00	
2	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	20,00	20,00		20,00	20,00	20,00	
3	Zugriffe auf das Landeswebportal	Mio.	30,00	90,00		3,00	3,00	3,00	
4	Kontakte, die über die betreuten Social Media Kanäle erreicht werden	Anzahl	110.000,00	120.000,00		120.000,00	120.000,00	120.000,00	

Strategisches Ziel	3 Eine einheitliche Kommunikation und ein koordiniertes Erscheinungsbild des Landes Südtirol nach außen sind sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Etablierung eines einheitlichen Brandings und Sicherung von einheitlichen Qualitätsstandards in der Kommunikation nach außen.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Webportale der Landesverwaltung im neuen Erscheinungsbild/Webportale der Landesverwaltung insgesamt			%	20,00	60,00		100,00	0,00	0,00	

Kommentar zum Planwert		
1	Plan 2026	2026 Projektabschluss und Migration der letzten 20 Portale
2	Plan 2026	Es ist davon auszugehen, dass die Notwendigkeit von Beratungen abnimmt, sobald das CD etabliert ist.

16 FRIEDEN, GERECHTHEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

16 FRIEDEN, GERICHTSGREIZ UND STARKE INSTITUTIONEN

Entwicklungsschwerpunkt	3 Weiterentwicklung und Vereinfachung der Medienförderung
Regierungsprogramm	Autonomie

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Die Medienförderung soll vereinfacht und weiterentwickelt werden, um eine gezieltere Förderung der Medienvielfalt und Stärkung der journalistischen Tätigkeit zu ermöglichen.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Einführung und Umsetzung eines neuen Kriterienmodells											



Abteilung Präsidium

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen										
Strategisches Ziel	1 Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.										
Regierungsprogramm	Autonomie										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Bearbeitete Ansuchen für die Zweisprachigkeitsprüfung Niveaus C1, B2, B1 und A2		Anzahl	9.571,00	10.185,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00	○	
2	Bearbeitete Ansuchen für Dreisprachigkeitsprüfung, alle Niveaus		Anzahl	214,00	139,00		307,00	307,00	307,00	○	
3	Bearbeitete Ansuchen für Anerkennungen, alle Niveaus		Anzahl	2.507,00	2.307,00		2.153,00	2.153,00	2.153,00	○	
4	Erworbene Urkunden, alle Niveaus		Anzahl	5.445,00	5.941,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00	○	
5	Schriftliche Interventionen infolge der eingereichten Beschwerden		Anzahl	56,00	76,00		100,00	100,00	100,00	●	



Strategisches Ziel	2 Südtirol ist im grenzüberschreitenden und europäischen Kontext angemessen vertreten.										
Regierungsprogramm	Autonomie										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Über die Initiativen des EVTZ erreichte Bevölkerung		Anzahl	4.000,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00	●	
2	Im Ausschuss der Regionen eingereichte Vorschläge		Anzahl	20,00	30,00		0,00	0,00	15,00	◐	
3	Innerhalb des Ausschusses der Regionen angenommene Vorschläge		%	20,00	20,00		0,00	0,00	15,00	●	

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Entwicklungsschwerpunkt	2 Engere Koordinierung der grenzüberschreitenden Tätigkeiten durch die Schaffung von Synergien im Verbindungsbüro Brüssel und mit dem EVTZ, sowie zwischen dem EVTZ und den Ressorts der Landesverwaltung
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.
Regierungsprogramm	Autonomie

**17 PARTNERSCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE**

5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT

Thema	Verwaltung										
Entwicklungsschwerpunkt	1 Olympische Spiele: Infrastrukturelle Anpassungsarbeiten der Südtirol Arena - Antholz										
Regierungsprogramm	Sport										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausführung der Arbeiten											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Grenzgemeindefonds: Strategische Bauvorhaben von Landesinteresse
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausführung der Arbeiten											



Komplexer Sonderauftrag „Nachhaltigkeit“

Thema	Verwaltung										
Entwicklungsschwerpunkt	1 Komplexer Sonderauftrag „Nachhaltigkeit“										
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Beschreibung	Der Sonderbeauftragte ist Ansprechstelle für Fragen zur Nachhaltigkeit in der Landesverwaltung. Weiters koordiniert er die Arbeitsgruppe der Nachhaltigkeitsbeauftragten innerhalb der Landesverwaltung. Zu den Aufgabenbereichen zählen zudem die Ausarbeitung von Vorschlägen und das Mitwirken bei der Kommunikation zur Nachhaltigkeitsstrategie und zu Themen der Nachhaltigkeit.										
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Aufbau und Koordinierung des Nachhaltigkeitsprozesses in der Landesverwaltung und in den Hilfskörperschaften des Landes sowie der entsprechenden interdisziplinären Partezipationsprozesse											
Implementierung und Evaluierung von neuen Indikatoren, Messungen und Zielen in den SDG-Tracker und den Performance-Plan											
Mitaufbau und Begleitung der "Allianz für Lehre und Forschung" des "Kompetenzzentrums nachhaltige Finanzen"											
Mitarbeit und Begleitung des Projektes "CO2-Monitoring"											
Strategische Begleitung des Projektes "CESTAA" (Circolar Economy Südtirol/Alto Adige)											
Mitarbeit und Begleitung des Projektes "Nachhaltigkeit in den Verwaltungsnormen"											



Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

Familienagentur

Thema	Familie, Soziales und Gemeinschaft									
Strategisches Ziel	1 Familie und Beruf sind gut miteinander vereinbar.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Geburten			Anzahl	4.912,00	4.695,00		5.500,00	4.900,00	5.000,00	○
2 Durchschnittliches Alter der Frauen bei der Geburt des ersten Kindes			Anzahl	32,00	31,90		33,00	34,00	35,00	○
3 Familien mit minderjährigen Kindern			Anzahl	53.995,00	53.706,00		55.000,00	55.000,00	54.000,00	○
4 Durchschnittliches Alter der Männer bei der Geburt des ersten Kindes			Anzahl	35,00	36,00		38,00	39,00	40,00	○
5 Erwerbstätigenquote Frauen			%	70,70	69,30		67,00	67,00	70,00	●
6 Zertifizierte und re-auditierte Arbeitgeber mittels „audit Familie und Beruf“			Anzahl	104,00	112,00		130,00	130,00	130,00	●
7 Kinderbetreuungsplätze für Kinder von 0-3 Jahre im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Kinder in diesem Alter			%	34,00	25,60		36,00	36,00	36,00	◐
8 Kinder in Sommer- und Nachmittagsbetreuung (3-15 Jahre)			Anzahl	35.695,00	23.655,00		67.000,00	68.000,00	69.000,00	◐



Strategisches Ziel	2 Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Begünstigte des Landesfamiliengeldes + (Elternzeit Väter)			Anzahl	70,00	76,00		240,00	200,00	210,00	●
2 Vorteilsempfänger der Großelternkarte			Anzahl	4.641,00	5.286,00		5.500,00	5.600,00	7.000,00	◐
3 Begünstigte des EuregioFamilyPass Südtirol			Anzahl	60.816,00	65.462,00		72.000,00	72.000,00	72.000,00	●
4 Begünstigte des Landeskindergeldes im Verhältnis zu allen Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind			%	67,60	64,70		52,00	50,00	98,00	●



**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**

**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**

Entwicklungsschwerpunkt	2 Organisation der Agentur und interne Abläufe
Strategisches Ziel	Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren

Entwicklungsschwerpunkt	3 Familienmanagement – Projekte											
Strategisches Ziel	Familien sind frühzeitig und nachhaltig in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz gestärkt.											
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren											
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Herausgabe einer Studie zur Covid-Situation der Familien in Südtirol												
Implementierung der Arbeitsgruppe Zeitpolitik mit Erarbeitung der ersten Maßnahmen												
Aktualisierung des Ideenspeichers mit kinder- und familienfreundlichen Maßnahmen auf kommunaler Ebene												
Erarbeitung eines mehrjährigen Kommunikationskonzeptes "Familienland Südtirol" und schrittweise Umsetzung der Bausteine												
Regelbetrieb des Qualifizierungsprozesses „FamilyPlus" für familienfreundliche Gemeinde												
Einführung und Weiterentwicklung einer Südtiroler Vorteilskarte für Großeltern												
Herausgabe der Südtiroler Familienstudie												
Ausarbeitung der Maßnahmen im Handlungsfeld "Zeit/Care" des Gleichstellungsaktionsplanes												
Umfrage „Bedarf an verlängerter Betreuungszeit“ im Zusammenarbeit mit ASTAT												
Studie „Volkswirtschaftliche Effekte des Ausbaus der Kinderbetreuung in Südtirol"												



Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität

Thema	Familie, Soziales und Gemeinschaft
Strategisches Ziel	1 Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.
Regierungsprogramm	Ehrenamt
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare

Soziale Wohlfahrt
Ökologisches Wohlergehen

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Genehmigte Einsätze freiwillige Dienste			Anzahl		457,00	427,00	370,00	370,00	370,00	●
2 Eintragungen in das Nationale Einheitsregister des Dritten Sektors			Anzahl		2.441,00	2.528,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
3 Eintragungen in das Register der juristischen Personen			Anzahl		771,00	791,00	640,00	650,00	660,00	●

Strategisches Ziel	2 Die Landesverwaltung trägt über die Entwicklungszusammenarbeit zu den Zielen der internationalen Solidarität und der internationalen Zusammenarbeit bei.									
Regierungsprogramm	Ehrenamt									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Genehmigte Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und Bewusstseinsbildung		%		82,00	51,00	65,00	65,00	65,00	●
2	Innerhalb der vorgesehenen Frist abgeschlossene Projekte		%		100,00	100,00	95,00	95,00	95,00	●
Kommentar zum Indikator										
1	Gesamtanzahl der genehmigten indirekten Projekte in der Bewusstseinsbildung und der Entwicklungszusammenarbeit sowie der direkten Projekte der Entwicklungszusammenarbeit									



Entwicklungsschwerpunkt	1 Umsetzung der Reform des Dritten Sektors										
Strategisches Ziel	Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.										
Regierungsprogramm	Ehrenamt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Umsetzung der neuen Steuerbestimmungen in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Umsetzung des Landesgesetzes für das Ehrenamt									
Regierungsprogramm	Ehrenamt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Aufbau des neuen Bereiches im Amt mit entsprechenden vorgesehenen Personalressourcen							
Ausarbeitung der Durchführungsverordnung							
Inbetriebnahme der digitalen Plattform							
Änderung der Steuergesetzgebung des Landes für die Inanspruchnahme der vorgesehenen Erleichterungen							
Abgeschlossene Eintragungen von Amts wegen							

Amt für Genossenschaftswesen

Thema	Arbeit und Wirtschaft								
Strategisches Ziel	1 Die Genossenschaften in Südtirol sind wettbewerbsfähig, adäquat kapitalisiert und strukturiert und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen dank der Maßnahmen der Provinz zur Förderung der Genossenschaften.								
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Indikatoren 1 - 4 betreffen die am 31.12 jeden Jahres im Landesregister eingetragenen Genossenschaften. Sie geben Hinweis auf die Stabilität des Sektors.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Genossenschaften	Anzahl	865,00	832,00		800,00	800,00	800,00	○
2	Sozialgenossenschaften	Anzahl	245,00	237,00		220,00	220,00	220,00	○
3	Neue Eintragungen ins Register	Anzahl	28,00	19,00		20,00	20,00	20,00	○
4	Streichungen aus dem Genossenschaftsregister	Anzahl	44,00	40,00		40,00	40,00	40,00	○
5	Anträge auf Beitrag	Anzahl	204,00	224,00		170,00	170,00	170,00	●



Strategisches Ziel	2 Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Auch auf lokaler Ebene ist, wenn auch abgeschwächt, ein leichter Rückgang der Anzahl der Genossenschaften zu verzeichnen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Jährliche Revisionen / im Register eingetragene Genossenschaften		Anzahl	461,00	453,00		400,00	400,00	400,00	●
2	Genossenschaften mit negativem Nettovermögen		Anzahl	56,00	30,00		45,00	45,00	45,00	●
3	Regionale Banken und Kreditinstitute		Anzahl	41,00	41,00		40,00	40,00	40,00	○



Entwicklungsschwerpunkt	1 Förderung der Sozialgenossenschaften „Typ B“, zur Arbeitseingliederung von benachteiligten Menschen									
Strategisches Ziel	Die Genossenschaften in Südtirol sind wettbewerbsfähig, adäquat kapitalisiert und strukturiert und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen dank der Maßnahmen der Provinz zur Förderung der Genossenschaften.									
Regierungsprogramm	Arbeit									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Artikel 36 des LG Nr. 15/2011 sieht unter Absatz 1 vor, dass die Autonome Provinz Bozen die von ihr kontrollierten Gesellschaften, sowie die Landesanstalten, den Sozialgenossenschaften Typ B einen Anteil von mindestens zwei Prozent des Wertes der jährlichen Lieferungen von Waren und Dienstleistungen zuweisen. Das Amt für Genossenschaftswesen in enger Zusammenarbeit mit den für Arbeit und Sozialwesen zuständigen Abteilungen, der AOV, sowie der Genossenschaftsverbände setzt Maßnahmen, die darauf abzielen, diese Aufträge zu fördern. Die Maßnahmen werden laufend den Gesetzesänderungen angepasst.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zusammenarbeit mit den Vertretungsverbänden und dem Kompetenzzentrum für Management in Genossenschaften an der Unibz										
Organisation von Arbeitsgruppen mit den Genossenschaftsverbänden über aktuelle Themen einschließlich der "co-programmazione" und "co-progettazione" im Sinne des Kodex für den Dritten Sektor										
Organisation von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen.										



Abteilung Soziales

Thema	Familie, Soziales und Gemeinschaft									
Strategisches Ziel	1 Südtirol verfügt über einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Bereitgestellte Plätze in Einrichtungen für Minderjährige		Anzahl	288,00	287,00		285,00	285,00	285,00	●
2	Auslastungsgrad der Einrichtungen für Minderjährige		%	88,00	89,00		84,00	84,00	85,00	●
3	Pflegefamilien		Anzahl	93,00	80,00		80,00	80,00	80,00	●
4	Adoptionen		Anzahl	16,00	16,00		15,00	15,00	15,00	●
5	Betreute Minderjährige durch Sozialpädagogische Grundbetreuung		Anzahl	4.215,00	4.772,00		4.100,00	4.200,00	4.300,00	●
6	Bereitgestellte Plätze für nicht begleitete ausländische Minderjährige		Anzahl	43,00	44,00		40,00	40,00	40,00	●
7	Begünstigte Unterhaltsvorschuss		Anzahl	921,00	896,00		900,00	900,00	850,00	●

8	Maßnahmen des Jugendgerichtes	Anzahl	504,00	461,00		500,00	500,00	450,00	●
9	Ambulante Maßnahmen / Aufsuchende Familienarbeit	Anzahl	1.522,00	1.528,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00	●



Strategisches Ziel		2 Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.									
Regierungsprogramm		Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag		Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Senioren: Bereitgestellte Plätze in Wohnheimen			Anzahl	4.685,00	4.747,00		4.700,00	4.750,00	4.750,00	●
2	Senioren: Auslastungsgrad der Wohnheime			%	94,00	94,00		90,00	90,00	90,00	●
3	Senioren: Betreute Hauspflege			Anzahl	6.000,00	6.177,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00	●
4	Senioren: Bereitgestellte Plätze für die Kurzzeitpflege			Anzahl	220,00	220,00		220,00	220,00	220,00	●
5	Senioren: Bereitgestellte Plätze für die Tagespflege			Anzahl	180,00	170,00		180,00	180,00	170,00	●
6	Senioren: Bereitgestellte Plätze für betreutes / begleitetes Wohnen			Anzahl	350,00	350,00		350,00	350,00	350,00	●
7	Senioren: Begünstigte Pflegegeld größer 65 Jahre zu Hause			Anzahl	9.278,00	9.486,00		9.300,00	9.300,00	9.300,00	●
8	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Bereitgestellte Plätze in Wohnstrukturen			Anzahl	533,00	564,00		530,00	530,00	530,00	●
9	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Auslastungsgrad der Wohnangebote			%	90,00	90,00		90,00	90,00	90,00	●
10	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Betreute Wohnbegleitung			Anzahl	291,00	301,00		290,00	290,00	290,00	●
11	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Arbeitsplätze für Arbeitsintegration und Beschäftigung			Anzahl	2.638,00	2.726,00		2.600,00	2.600,00	2.600,00	●
12	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Betreute Frühförderung			Anzahl	267,00	267,00		265,00	270,00	265,00	●
13	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Beratungen architektonische Barrieren			Anzahl	435,00	375,00		435,00	435,00	400,00	●
14	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Begünstigte Pflegegeld kleiner 65 Jahre zu Hause			Anzahl	3.471,00	3.430,00		3.500,00	3.550,00	3.400,00	●
15	Gewalt an Frauen: Bereitgestellte Plätze in Wohnstrukturen			Anzahl	38,00	38,00		38,00	38,00	38,00	●
16	Gewalt an Frauen: Auslastungsgrad in Wohnstrukturen			%	100,00	100,00		100,00	100,00	95,00	●
17	Gewalt an Frauen: Kontakte der Kontaktstellen gegen Gewalt			Anzahl	760,00	832,00		750,00	750,00	750,00	●
18	Gewalt an Frauen: Teilnehmer Antigewalttraining			Anzahl	100,00	179,00		100,00	100,00	150,00	●



Strategisches Ziel		3 Soziale Ungleichheit und Situationen sozialer Ausgrenzung sind reduziert.									
Regierungsprogramm		Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag		Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Relative Armut (ISTAT/ASTAT)			%	10,50	10,60		10,00	10,00	10,00	●
2	Begünstigte soziales Mindesteinkommen			Anzahl	1.800,00	1.250,00		1.800,00	1.800,00	1.100,00	●
3	Begünstigte Beitrag Miete und Wohnungsnebenkosten			Anzahl	11.300,00	9.824,00		11.300,00	11.300,00	9.500,00	●
4	Flüchtlinge: Bereitgestellte Aufnahmeplätze			Anzahl	576,00	673,00		400,00	400,00	500,00	●
5	Obdachlose: Bereitgestellte Schlafplätze			Anzahl	668,00	678,00		650,00	650,00	600,00	●
6	Obdachlose: Von Kontaktdiensten erreichte Personen			Anzahl	557,00	987,00		550,00	550,00	550,00	●
7	Obdachlose: Erfolgte Arbeitseingliederungen			Anzahl	48,00	66,00		50,00	50,00	50,00	●
8	Prostitution: Kontaktierte Personen			Anzahl	589,00	792,00		600,00	600,00	650,00	●
9	Prostitution: Aufgenommene Personen (ALBA)			Anzahl	19,00	19,00		19,00	20,00	19,00	●
10	Prostitution: Erfolgte Arbeitseingliederungen			Anzahl	6,00	19,00		10,00	10,00	10,00	●
11	Häftlinge / Haftentlassenen: Arbeitende Häftlinge			Anzahl	25,00	104,00		25,00	25,00	50,00	●
12	Häftlinge / Haftentlassenen: Anzahl der betreuten Odós			Anzahl	23,00	30,00		20,00	20,00	25,00	●
13	Häftlinge / Haftentlassenen: Erfolgte Arbeitseingliederungen			Anzahl	18,00	19,00		15,00	15,00	15,00	●
14	Nomadenplätze			Anzahl	6,00	6,00		6,00	6,00	6,00	○
15	Zur Verfügung stehende Plätze in den Nomadenplätzen			Anzahl	103,00	99,00		103,00	103,00	99,00	◐



Strategisches Ziel	4 Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu den Leistungen erfolgt gezielt und barrierefrei.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Durchgeführte Maßnahmen und Initiativen zur Sensibilisierung / Bewusstseinsbildung		Anzahl	2,00	1,00		2,00	2,00	1,00	●
2	Durchgeführte Maßnahmen zur Förderung der Erreichbarkeit der Dienste		Anzahl	5,00	4,00		2,00	3,00	3,00	●
3	Statistiken über den Zugang der Internetseiten der Abt. 24		Anzahl	228.983,00	160.869,00		240.000,00	250.000,00	150.000,00	●

Strategisches Ziel	7 Friedliches Zusammenleben in Südtirol fördern und fordern.										
Regierungsprogramm	Zuwanderung und Integration										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1 Netzwerktreffen auf Landes- und Bezirksebene mit öffentlichen und privaten Partnern			Anzahl		16,00		15,00	15,00	15,00		

Entwicklungsschwerpunkt	3 Genehmigung des neuen Landessozialplans und Umsetzung der Strategien und Maßnahmen des neuen Landessozialplans
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren

Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Umsetzung der Maßnahmen des neuen Landessozialplanes in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Menschen mit Behinderungen, Senioren, soziale Inklusion und Dritter Sektor.											
Maßnahme						2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Genehmigung des neuen Landessozialplanes und Umsetzung der Maßnahmen in den Bereichen Kinder- und Jugendschutz, MMB, Senioren, Frauen und soziale Inklusion												
Umsetzung der Maßnahmen in den Bereichen Kinder- und Jugendschutz, MMB, Senioren, Frauen und soziale Inklusion												
Umsetzung der Strategien und Maßnahmen des Landessozialplans												



Entwicklungsschwerpunkt	4 Weiterentwicklung der Organisation der Pflegeeinstufung									
Strategisches Ziel	Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Verwirklichung der kurzfristigen außerordentlichen organisatorischen Maßnahmen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Umsetzung der von der Landesregierung genehmigten Reorganisation des Einstufungsdienstes										
Einsetzung einer interdisziplinäre Arbeitsgruppe für die Einführung eines neuen technischen Bewertungsinstruments										
Ankauf des neuen Instruments und Beginn seiner Einführung										
Kontinuierliche Optimierung der Verwaltungsabläufe im Bereich der Pflegeeinstufung und Einführung eines neuen Einstufungsinstruments										



Entwicklungsschwerpunkt	5 Organisation und Koordinierung der Führung der Flüchtlingsaufnahme									
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Aufnahme der Flüchtlinge, einschließlich derjenigen aus der Ukraine, erfolgte gemäß den Vorgaben des Regierungskommissariats.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Koordinierung der ersten Aufnahme und Organisation der Aufnahmeeinrichtungen										



Entwicklungsschwerpunkt	6 Stärkung der Kooperation zwischen Soziales und Gesundheit									
Strategisches Ziel	Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Koordinierung der Task-Force Soziales und Gesundheit und aktive Teilnahme der Abteilung am Tisch Soziales und Gesundheit auf Ressortebene.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Aktivierung und Entwicklung Task Force Soziales und Gesundheit										

Direktion Italienische Bildung

Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten. Unser Land ist durch sprachliche und kulturelle Vielfalt geprägt und die Mehrsprachigkeit ist Realität in den Kindergärten Südtirols. Somit ist es ein grundlegendes Ziel, in die frühkindliche Mehrsprachigkeit zu investieren und den Bedürfnissen und Anfragen der Bevölkerung gerecht zu werden. Dies erfordert personelle Ressourcen, Weiter- und Fortbildungen und eine adäquate Ausstattung der Kindergärten. Die Sprachen, welche in den italienischsprachigen Kindergärten gefördert werden, sind neben Italienisch und Deutsch auch die englische Sprache. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2026 = SJ 2025/2026; 2027 = SJ 2026/2027; 2028 = SJ 2027/2028.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Stellen der deutschsprachigen pädagogischen Fachkräfte (einschließlich der Freistellungen)		Anzahl	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	●
2	Stellen der deutschsprachigen pädagogischen Mitarbeiterinnen		Anzahl	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	●
3	Italienischsprachiges Personal für Deutsch L2		Anzahl	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	◐
4	Kindergärten mit Einsatz einer externen Agentur für Deutsch L2		%	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	●
5	Beteiligte Kindergärten an Projekten und Tätigkeiten im Bereich Deutsch L2		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
6	Beteiligte Kindergärten an dem Projekt Englisch im italienischen Kindergarten		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●



Strategisches Ziel	2 Die italienischsprachigen Kindergärten sind auf dem gesamten Territorium präsent und garantieren die Aufnahme aller Kinder für die ein Ansuchen gestellt wurde.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Kindergärten in italienischer Sprache sind sowohl in den größeren Ortschaften als auch in den Haupttälern zu finden. Gerade dort stellen diese oft auch einen kulturellen Bezugspunkt für die italienischsprachige Bevölkerung dar. Die Anzahl der eingeschriebenen Kinder der italienischsprachigen Kindergärten des Landes ist grundsätzlich stabil, abgesehen von einem leichten Rückgang im Zuge des Bevölkerungsrückgangs. Die Komplexität des sozialen Gefüges spiegelt sich in besonderer Weise im Kindergartenalltag wider. Die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund bleibt im Wesentlichen stabil (ungefähr 22%). Eine besondere Aufmerksamkeit wird im Bereich der Inklusion gegeben, da die Zahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ständig zunimmt. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2026 = SJ 2025/2026; 2027 = SJ 2026/2027; 2028 = SJ 2027/2028.					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Eingeschriebene Kinder	Anzahl	3.198,00	3.241,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00	●
2 Kinder auf der Warteliste (ohne Platz im Kindergarten)	Anzahl	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	●
3 Abteilungen	Anzahl	170,00	170,00		170,00	170,00	170,00	○
4 Landeskindergärten	Anzahl	58,00	58,00		59,00	59,00	59,00	●
5 Pädagogische Fachkräfte	Anzahl	282,00	282,00		282,00	282,00	282,00	●
6 Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	186,00	187,00		187,00	187,00	187,00	●



Strategisches Ziel	3 Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Kindergärten entwickeln Projekte wie „Kamikuku“ (mit dem alle Kinder des letzten Kindergartenjahres in die Grundschule begleitet werden) oder „Il mondo delle parole“ (ausgerichtet auf die Sprachentwicklung, wiederum hinsichtlich der vertikalen Kontinuität). Zudem werden Projekte zur Integration und Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen umgesetzt, sodass jeder aufgenommen werden kann. Die Fortbildungs- und Weiterbildungskurse für das Personal der Kindergärten werden vom Amt für Fortbildung und Didaktik, von den Kindergartensprengeln und von den schulstufenübergreifenden Schulsprengeln angeboten. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2026 = SJ 2025/2026; 2027 = SJ 2026/2027; 2028 = SJ 2027/2028.									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Nutzer des Forschungs- und Dokumentationszentrums für das Kindergartenwesen	Anzahl	500,00	500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00	●	
2	Aktivitäten sowie Fort- und Weiterbildungsangebote für das Personal	Anzahl	11,00	12,00		20,00	20,00	20,00	●	
3	Teilnehmende Kinder am Projekt “La Valigetta”	Anzahl	1.193,00	1.151,00		1.220,00	1.220,00	1.220,00	◐	
4	Teilnehmende Kinder am Projekt “Il mondo delle parole”	Anzahl	1.193,00	1.151,00		1.100,00	1.100,00	1.100,00	◐	



Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art

Thema	Bildung und Sprache							
Strategisches Ziel	1 Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation, wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.							
Regierungsprogramm	Bildung							
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein

Beschreibung		Die Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art (in der Folge Landesdirektion der Schulen) ist für die einheitliche Verwaltung der Südtiroler Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art in italienischer Sprache sowie für die Sicherung und Entwicklung deren Qualität zuständig. Der Landesschuldirektor/Die Landesschuldirektorin übt die im Autonomiestatut und in den entsprechenden Durchführungs-bestimmungen vorgesehenen Befugnisse des Hauptschulamtsleiters/der Hauptschulamtsleiterin aus. Für dies bedient sich der Mitarbeit der Schulinspektoren und Schulinspektorinnen, die der Landesdirektion Schulen zugeteilt sind.							
		Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27; 2028 = SJ 2027/28.							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Lehrpersonen	Anzahl	2.105,00	2.205,00		2.305,00	2.305,00	2.305,00	●
2	Schulführungskräfte	Anzahl	24,00	24,00		24,00	24,00	24,00	●
3	Inspektorinnen und Inspektoren	Anzahl	5,00	6,00		7,00	7,00	7,00	●
4	Konferenzen / Debatten / Podiumsdiskussionen	Anzahl	14,00	15,00		15,00	15,00	15,00	◐
5	Fortbildungskurse für Lehrpersonal und Schulführungskräfte	Anzahl	101,00	113,00		100,00	100,00	100,00	●
6	Steuerungsgruppen	Anzahl	6,00	5,00		5,00	5,00	5,00	●
Kommentar zum Indikator									
6	Die Steuerungsgruppen sind im Schuljahr 2019/20 aktiviert worden und bestehen aus Vertretern der Schule (Lehrpersonen, Führungskräfte und Inspektoren), der Landesverwaltung, der Körperschaften und Verbände des Landes und wirken zusammen im Handlungsbereich der Steuergruppe. Die Hauptaufgabe jeder Steuerungsgruppen ist die organisatorische Koordinierung, um eine produktive Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten zu gewährleisten, auch durch Beobachtung, Erfassung kritischer Probleme und Verbreitung guter Praktiken. Zu diesem Zweck wird auch ein operatives Dokument erstellt, in dem ein langfristiger Aktionsplan und eine spezifische Methodik für gemeinsame Aktionen festgelegt werden.								



Strategisches Ziel	2 Das Schulsystem, freundlich und auf hohem Niveau, stellt vor allem das Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Die italienischsprachige Schule hat zwei besondere Herausforderungen vor sich. Erstens muss sie sich mit dem Problem der vielfältigen Schülerbevölkerung auseinandersetzen, die auch aus einer hohen Anzahl von Schülern mit Migrationshintergrund besteht. Zweitens muss die italienische Schule für die anwachsende Anzahl von Schülern (22% aller Schüler) mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen (BPB) sorgen.									
	Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27; 2028 = SJ 2027/28.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten		Anzahl	16.943,00	17.111,00		17.262,00	17.300,00	17.400,00	○
2	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund		%	22,80	22,50		24,00	24,00	24,00	○
3	Integrationsberechtigte Schülerinnen und Schüler		%	15,50	16,30		22,00	22,00	22,00	○
4	Schülerinnen und Schüler des Projektes „Successo formativo“, die versetzt wurden		%	90,00	90,00		90,00	90,00	90,00	○

5	Fortbildungs- und Sensibilisierungskurse für Lehrkräfte in den Bereichen Integration / Inklusion	%	21,00	19,50		10,00	10,00	10,00	●
6	Von Experten der pädagogisch-didaktischen Beratungsstellen geleistete Beratung	h	371,00	298,00		400,00	400,00	400,00	●

Kommentar zum Indikator

1	Im Allgemeinen werden jene Schülerinnen und Schüler gezählt, die die Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art der Provinz Bozen und die gleichgestellten Schulen besuchen. In dieser Gesamtanzahl werden die Kinder der Kindergärten nicht dazugezählt.
3	In der Berechnung des Prozentsatzes der Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen (BPB) sind auch jene Fälle von Schülerinnen und Schüler enthalten, die Anrecht auf das G. 104/1992 haben, d.h. mit spezifischen Lernstörungen und jene Fälle, die in der Ministerialverordnung 2012 „Profumo“ vorgesehen sind. Die Dienststelle für Inklusion verwaltet auch die Integrationsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die den Kindergärten und den verschiedenen Schulen zugewiesen werden.
4	Schulabbruch ist ein sehr weiter Begriff, der verschiedene Phänomene einschließt: Schule schwänzen, vorzeitiger Schulabgang, Pflichtbefreiung ohne Erwerb eines Titels, Wiederholung der Jahre, Ausfälle, wiederholte Abwesenheiten und unregelmäßiger Schulbesuch. Schulabbruch und insbesondere drop-out, sind ähnliche Begriffe, die den Abgang der Schülerinnen und Schüler aus dem Schulsystem bezeichnen. „Successo formativo“ (Bildungserfolg) ist ein Projekt zur Prävention und zur Wiedereingliederung von schulabbrechenden Jugendlichen und versucht junge Leute zum Lernen zu motivieren. Ziel des Projektes ist es all jene wieder einzugliedern, die aus verschiedenen Gründen wie z.B. tiefe Demotivation, wiederholtes Schulversagen, kritische Familien- oder Umweltsituationen, das Schulsystem ablehnen oder verweigern. Für die Oberschülerinnen und Oberschüler wurden Erhebungen und Projekte vor allem zur Orientierung, Neuorientierung oder Selbstorientierung aktiviert.
5	Das Schulsystem bietet eine besondere Aufmerksamkeit der Integration der Schüler mit Integrationshintergrund und der Inklusion von Schülern mit besonderen Bildungsbedürfnissen. Zu bemerken ist, dass die Zahl der Ausbildungskurse im Bereich der Inklusion nicht die Kurse anderer Fachrichtungen enthält, die Lehrmodule zur Einführung in diesen Bereichen vorsehen.



Strategisches Ziel	3 Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Ein weiterer Bereich, der mit den allgemeinen Dienstleistungen der Landesdirektion der Schulen eng verbunden ist, ist die interne und externe Evaluation der Schulen. Eng verbunden mit der Landesdirektion der Schulen ist daher die Landes-Evaluationsstelle für das italienischsprachige Bildungssystem. Die Evaluationsstelle befasst sich mit der Unterstützung und Förderung der internen und externen Evaluation der Schulen sowie mit nationalen und internationalen Studien. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27; 2028 = SJ 2027/28.					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Schulen, die einen Bericht über die INVALSI-Ergebnisse ausarbeiten	Anzahl	36,00	34,00		34,00	34,00	34,00	●
2 Schulen, die Selbstbewertungsverfahren anwenden	Anzahl	36,00	34,00		34,00	34,00	34,00	●
3 Schulen, die extern evaluiert werden	Anzahl	0,00	2,00		4,00	4,00	4,00	◐
4 Standardisierte nationale und internationale Tests zur Messung der Lernergebnisse	Anzahl	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00	○
5 Schulen, die gemeinsame Tests auf Schulebene organisieren oder auf Landesebene teilnehmen	Anzahl	36,00	34,00		34,00	34,00	34,00	◐
6 Erhebungen und Studien, die zur Evaluation und Selbstevaluation im Hinblick auf eine kontinuierliche Optimierung nützlich sind	Anzahl	3,00	2,00		2,00	2,00	2,00	●
7 Datenverarbeitung, Analyse der Ergebnisse und Berichterstattung über nationale und internationale standardisierte Tests	Anzahl	2,00	2,00		1,00	2,00	1,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	3 Bildungsinnovation und digitalen Schule, KI					
Strategisches Ziel	Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation, wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Bildungsinnovation in der digitalen Schule integriert neue Technologien, aktive Methoden und ein Umdenken in Bezug auf Lernräume und -methoden, um eine ansprechendere, interaktivere und personalisierte Umgebung zu schaffen.					

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Definition des Frameworks							
Bericht des Arbeitstisches KI und Auswirkungen der digitalen Anwendung							



Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Klassen Vollzeit oder im Dienst			Anzahl	125,00	120,00		125,00	125,00	125,00	●
2 Schüler			Anzahl	1.619,00	1.521,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00	●
3 Lehrlinge			Anzahl	400,00	374,00		400,00	400,00	400,00	●
4 Ausbildungsabschluss			%	81,00	78,00		80,00	80,00	80,00	●
5 Beschäftigte Schüler innerhalb 12 Monate aufgrund erhobener Stichprobe			%	77,00	83,00		70,00	70,00	70,00	●
6 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund			%	32,00	34,00		34,00	34,00	34,00	●
7 Schüler mit Funktionsdiagnose (G. 104 / G. 170)			%	29,00	32,00		31,00	31,00	31,00	●

Strategisches Ziel	2 Gewährleistung eines Weiterbildungsangebots, einer Qualifizierung und Wiederqualifizierung für Erwachsene.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Direkt organisierte Kurse			Anzahl	222,00	222,00		200,00	200,00	200,00	◐
2 Direkt getätigte Bildungsstunden			Anzahl	6.106,00	6.106,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00	◐
3 Teilnehmer an den direkten Kursen			Anzahl	3.014,00	3.014,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00	◐
4 Bearbeitete Anträge auf Beitrag an Bildungsanbietern und an Betrieben			Anzahl				15,00	15,00	15,00	●
5 Bearbeitete Anträge auf Bildungsvoucher an Betriebe und an Einzelpersonen			Anzahl				120,00	120,00	120,00	●
6 Kurse und Fortbildungen für vorgesetzte Lehrpersonen im Bereich der Arbeitssicherheit (Berufsschulen und staatliche Schulen)			Anzahl				15,00	15,00	15,00	●

**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**

Entwicklungsschwerpunkt	1 Potenzierung der Beziehungen zwischen Schule und Betrieb zur Erfassung von neuen Berufs- und Erfahrungschancen für Jugendliche										
Strategisches Ziel	Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Das Beobachtungszentrum der Beschäftigung setzt seine Tätigkeit fort. Es wurde das Projekt für eine weitere Analyse und Bewertung gestartet für den Kurs Spezialisierte Fachkraft im Garten und Landschaftsbau. Die Agentur wurde durch eine Marktforschung ermittelt. Dieser Agentur wurde die Analyse anvertraut und ein internes Team der Berufsbildungsdirektion wird sie unterstützen.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausbildung in den Berufsbildungswerkstätten und gegliederte Weiterbildungsmaßnahmen aufgrund der Betriebserfordernisse, Konsultationen zwischen Berufsbildung, Betrieben, Sozialpartnern, (CCIAA, APA, CNA) um effiziente Elemente für Unterstützungsmaßnahmen auf Landesebene in der beruflichen Weiterbildung zu ermitteln (Betriebsvoucher, betriebliche Weiterbildungsprojekte, Voucher für Einzelpersonen)											
Projekt "Berufsbildung Landesgebiet" Partnership mit Unternehmerorganisationen auf dem Landesgebiet fördern, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Entwicklung von Projekten im Bereich der Ausbildung der Schüler zu entwickeln (CCIAA, Assoimprenditori).											
Organisation einer gegliederten und integrierten Zusammenarbeit mit den Partnerbetrieben der Berufsbildung und der Berufsschulen in den Sektoren Industrie u. Handwerk; Betreuung und Entwicklung der Bereiche: Schülerpraktika, Betriebsbesuche der Lehrer und Besichtigungen der Berufsbildungswerkstätten vonseiten der Betriebe Entwicklung von spezifischen Kompetenzen zur Projekterstellung von Unterrichtsaktionen in der beruflichen Weiterbildung, gemeinsame Projekterstellung mit den Partnerbetrieben											
Fortsetzung des Projekts eines "Beobachtungszentrums der Beschäftigung" durch Mithilfe einer externen Forschungsagentur, die die Aufgabe hat, Daten zu sammeln und die Ergebnisse in Bezug auf Beschäftigungsquoten aber auch auf Angemessenheit der erworbenen technischen-beruflichen Kompetenzen der Abschlusschüler der Berufsschulen zu analysieren.											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Entwicklung des Bildungssystems aufgrund der Nachfrage der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Betriebe, Berufswelt, lokale Körperschaften, Institutionen)
Strategisches Ziel	Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Entwicklung von Initiativen zur Verbesserung des Erlernens der zweiten Sprache: Deutsch in der Werkstatt, Weiterbildung der Lehrer, Auslandspraktikum, lokale Besichtigungen, Verwendung von privilegierten Zeugen, Klassen-/Lehreraustausch mit der deutschen Berufsbildung, sprachliche Zertifizierungen, Berufspraktika in Südtiroler Betrieben, wo deutsch gesprochen wird und andere Initiativen; Koordinierung, technische Betreuung und Supervision der Arbeit der Schulen. Fortsetzung der Erfassung und Beschreibung der Berufsprofile in Bezug auf berufliche Weiterbildung, die zur Implementierung der Landesberufsqualifizierungen beitragen										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Entwicklung von Initiativen zur Verbesserung des Erlernens der zweiten Sprache: Deutsch in der Werkstatt, Weiterbildung der Lehrer, Auslandspraktikum, lokale Besichtigungen, Verwendung von privilegierten Zeugen, Klassen-/Lehreraustausch mit der deutschen Berufsbildung, sprachliche Zertifizierungen, Berufspraktika in Südtiroler Betrieben, wo deutsch gesprochen wird und andere Initiativen; Koordinierung, technische Betreuung und Supervision der Arbeit der Schulen											
Fortsetzung der Erfassung und Beschreibung der Berufsprofile in Bezug auf Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung, die zur Implementierung der Landesberufsqualifizierungen beitragen											
Entwicklung der Projekterstellung für integrierte Berufsbildungswege (Praktikum-Ausbildung) zur Erlangung einer beruflichen Qualifizierung und zur Arbeitseingliederung von Personen mit beruflichen Beschäftigungsschwierigkeiten											
Umsetzung des Abkommens Staat-Regionen-autonome Provinzen vom 01.08.2019 mit entsprechender Anpassung der Berufsprofile für die Qualifizierungs- und Diplomittel der Arbeiten zur Erfassung und Beschreibung der Berufsprofile in Bezug auf Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung, die zur Implementierung der Landesberufsqualifizierungen beitragen											
Definition eines Zuerkennungsmodells für das Lehrpersonal der Berufsbildungsschulen											
Revision des Auswahlverfahrens für die Zulassung im 5. Bildungsjahr, der mit der staatlichen Abschlussprüfung endet											
Social media Marketing Tätigkeiten											

Entwicklungsschwerpunkt	3 Entwicklung des beruflichen Weiterbildungssystems aufgrund der Erfordernisse der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Arbeiter, Betriebe, Berufswelt, lokale Gemeinschaften, Institutionen)										
Strategisches Ziel	Gewährleistung eines Weiterbildungsangebots, einer Qualifizierung und Wiederqualifizierung für Erwachsene.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Interne Orientierungsdienste und Praktika wurden auch auf Jugendliche ausgeweitet, die auf der Suche nach einem ersten Job sind. Mitarbeit in der interdepartementalen Gruppe zur Verwaltung des Titel - und Qualifikationsrepertoires der Provinz; Zertifizierung von Kompetenzen in der beruflichen Weiterbildung; Koordination/Durchführung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausarbeitung und Verwaltung der Ausschreibungen für die wirtschaftlichen Beiträge an Körperschaften und Betrieben, Einzelpersonen für die Realisierung und den Besuch von beruflichen Weiterbildungskursen											
Interner Berufsberatungsdienst und Praktika mit Ausweitung auch auf Jugendliche, die ihren ersten Job suchen											
Teilnahme am Arbeitstisch zur Verwaltung des Landesverzeichnisses für Titel und Berufsqualifizierungen, Definition und Unterschrift einer Einverständniserklärung mit der Region FVG für die Zusammenarbeit zur Verwaltung der entsprechenden Verzeichnisse für Titel und Berufsqualifizierungen											
Planung und Realisierung mit Betrieben und Weiterbildungsagenturen von neuen Kursen für Berufe der mittleren Laufbahn.											
Bildung von Arbeitsgruppen für die Verwaltung der Problematiken in Bezug auf Beschäftigungsbedarf der Arbeitslosen, Nicht-Beschäftigten und Personen, die sich in Mobilität befinden.											
Ausarbeitung und Verwaltung der Ausschreibungen für die wirtschaftlichen Beiträge an Körperschaften und Betrieben, Einzelpersonen für die Realisierung und den Besuch von beruflichen Weiterbildungskursen											

Abteilung Italienisches Schulamt

Thema	Bildung und Sprache Informatik und Digitalisierung									
Strategisches Ziel	1 Das Italienische Schulamt sichert das Bildungsangebot für alle Schüler.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Das italienische Schulamt übt die Zuständigkeiten des Landes im Bereich Haushalt der Schulen und Bildungsangebot für die italienischsprachige Bevölkerung, die in der Provinz Bozen lebt, aus. Die territoriale Verteilung der italienischsprachigen Schulen ist sehr unterschiedlich im Vergleich zu den anderen Sprachgruppen. Außerdem gibt es einen hohen Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund. In einigen Randgebieten und Ortschaften ist die Gefahr der Assimilation/Aussterben der Schulen sehr hoch. Die demographische Entwicklung der Schulbevölkerung ist schwer vorherzusehen und zu verwalten. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27; 2028 = SJ 2027/28.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Schüler der Schulen staatlicher Art		Anzahl	15.806,00	15.955,00		16.175,00	16.200,00	16.250,00	○
2	Stellen für Lehrpersonen der Schulen staatlicher Art		Anzahl	1.985,00	2.008,75		2.105,75	2.105,75	2.105,75	●
3	Schüler der Berufsbildung		Anzahl	2.012,00	2.035,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00	○
4	Stellen für Lehrpersonen der Berufsbildung		Anzahl	302,00	298,50		305,50	305,50	305,50	●
5	EDV-Arbeitsplätze		Anzahl	5.000,00	5.300,00		5.300,00	5.300,00	5.300,00	◐
6	Verhältnis Computer pro Schüler		%	31,70	33,50		33,50	33,50	33,50	●
7	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund		%	22,80	22,50		24,00	24,00	24,00	○
8	Schülerinnen und Schüler mit besonderen Erziehungsbedürfnissen		%	15,50	16,30		22,00	22,00	22,00	○
Kommentar zum Indikator										
1	Ohne Schüler der Kindergärten und der Privatschulen. Die angeführten Daten beziehen sich auf Erhebungen am 01. Oktober dieses Schuljahres, die Anzahl der Schüler ändert sich (auch deutlich) im Laufe des Schuljahres.									
2	Die Anzahl entspricht den Stellen des gesamten von der Landesregierung festgelegten Stellenplans. Die effektive Anzahl der Personen ist höher.									
3	Anzahl der Schüler in der Berufsbildung und im Lehrlingswesen									

5	Es handelt sich um eine Schätzung auf der Grundlage der verfügbaren Daten. Einige Schulen haben mobile Computer, die nicht vernetzt sind.
6	Bei 33,5% entfällt durchschnittlich ein Computer auf 2,9 Studenten.
Kommentar zum Planwert	
1 Plan 2026	Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die öffentlichen Schulen.



Strategisches Ziel	2 Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Abteilung bietet zahlreiche Dienstleistungen zur Unterstützung der autonomen Schulen (einschließlich Kindergärten, Schulen der Berufsbildung und gleichgestellte Schulen) an, wie: Finanzierungen, Beiträge, didaktische Projekte, juristische Beratung, Disziplinarmaßnahmen, Vertragsverhandlungen, Gremien, Fortbildungsveranstaltungen. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27; 2028 = SJ 2027/28.					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Finanzielle Ressourcen für die Schulen staatlicher Art	Euro	12.454.814,00	13.672.666,00		15.200.000,00	15.200.000,00	15.200.000,00	●
2 Finanzielle Ressourcen für die gleichgestellten Schulen	Euro	4.011.500,00	3.734.900,00		4.200.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	●
3 Finanzielle Ressourcen für die Berufsbildung	Euro	4.064.673,00	4.051.993,00		4.200.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	●
4 Finanzielle Ressourcen für die Kindergärten	Euro	908.609,00	1.015.847,00		500.000,00	500.000,00	500.000,00	●
5 Investitionsausgaben für die Schulen staatlicher Art	Euro	782.811,00	659.150,00		700.000,00	700.000,00	600.000,00	●
6 Investitionsausgaben für die gleichgestellten Schulen	Euro	192.300,00	76.850,00		190.000,00	120.000,00	150.000,00	●
7 Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag	%	76,80	87,61		80,00	80,00	80,00	◐
8 Rechtsstreitigkeiten (Rekurse)	Anzahl	8,00	8,00	1,00	10,00	10,00	10,00	○
9 Disziplinarverfahren	Anzahl	21,00	25,00		20,00	20,00	20,00	○

Kommentar zum Indikator	
1	Die im Dreijahreszeitraum angegebenen Beträge beziehen sich auf die gesamten Geldmittel, die den Schulen staatlicher Art zugewiesen werden. Dieser Gesamtbetrag schließt folgende Ressourcen ein: Geldmittel für den Bildungs- und Verwaltungsbetrieb der Schulen staatlicher Art, Geldmittel für direkte Ankäufe und Dienstleistungen sowie für Projekte, die von der Abteilung für die Schulen durchgeführt werden, Geldmittel für das Plansoll des Lehrpersonals, die zu Lasten der Abteilung gehen.
2	Die im Dreijahreszeitraum angegebenen Beträge beziehen sich auf die gesamten Geldmittel, die den gleichgestellten und anerkannten Schulen zugewiesen werden. Die in den Vorjahren angegebenen Beträge bezogen sich hingegen auf die Geldmittel, die für die Verwaltung der gleichgestellten Schulen zugewiesen wurden.
3	Die im Dreijahreszeitraum angegebenen Beträge beziehen sich auf die gesamten Geldmittel für die Berufsschulen.
4	Es handelt sich um einen Indikator, der die Ausgaben für die Kindergartensprengel betrifft. Dieser schließt laufende Ausgaben auch für das Mehrsprachigkeitsprojekt und Investitionszuweisungen an die Gemeinden für Ankäufe ein.
5	Die Beträge beziehen sich auf Investitionszuweisungen und direkte Ausgaben zu Gunsten der Schulen staatlicher Art.



**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**

**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Abteilung ist für die Organisation und Verwaltung der Ressourcen für die Fortbildung der Schulführungskräfte und der Lehrpersonen sowie für die Forschung, Innovation und didaktisch-pädagogische Unterstützung der italienischsprachigen Schulen aller Schulstufen zuständig, um die Qualität des Schulsystems zu sichern und zu entwickeln.									
	Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27; 2028 = SJ 2027/28.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Kurse und Workshops des Landesfortbildungsplanes		Anzahl	101,00	113,00		100,00	100,00	100,00	
2	Einschreibungen an Kursen / Workshops		Anzahl	4.630,00	5.296,00		4.500,00	4.500,00	4.500,00	
3	Lehrkräfte im Probejahr		Anzahl	134,00	115,00		137,00	130,00	130,00	
4	Arbeitsgruppen zur Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien		Anzahl	36,00	38,00		40,00	40,00	40,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Entwicklung von neuen Online-Plattformen										
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Projekt zur Einführung neuer Verfahren für Online-Bewerbungen und zur Einreichung der Anträge von Lehrpersonen in die Landes- und Schulranglisten des italienischen Schulamtes. Entwicklung von neuen Online-Plattformen. Entwicklung eines einheitlichen Konzepts für die zu liefernden Funktionen und Dienste, einschließlich der Schnittstelle für die Eingabe und Verarbeitung der Daten											
Implementierung und Aktivierung der neuen Verfahren und Systeme											
Überprüfungs- und Einstellungsphase											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Stabilisierung des Lehrpersonals									
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Durchführung von Wettbewerben und Auswahlverfahren zur unbefristeten Aufnahme von Lehrpersonen ist ein wichtiger Schritt zur Förderung der Stabilität und der Lehrkontinuität im Schulsystem.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Erhebung des Bedarfs an Lehrpersonal an den Schulen										

Durchführung von Wettbewerben zur Aufnahme von Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag							
Übersichts- und Einstellungsphase							
Durchführung von weiteren Wettbewerben zur Aufnahme von Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Verhandlung der Kollektivverträge für das Lehrpersonal										
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Die Vertragsverhandlungen tragen dazu bei, die Professionalität der Lehrkräfte zu fördern. Ziel ist es, die Gehälter an die tatsächlich ausgeübten Funktionen und die Lebenshaltungskosten anzupassen. Dadurch kann dieses Berufsbild attraktiver werden.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Durchführung der Kollektivvertragsverhandlungen und entsprechende in Bezug auf LKV											
Umsetzung der abgeschlossene Abkommen in Bezug auf den Landeskollektivvertrag.											



Entwicklungsschwerpunkt	4 Lehrerausbildung und Lehrbefähigung des Lehrpersonals des Primar- und Sekundarbereiches									
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Zum Zwecke der Professionalisierung und Stabilisierung des Lehrpersonals plant und organisiert das Italienische Schulamt lehrbefähigende Ausbildungslehrgänge für Lehrpersonen für Musikunterricht, für Deutsch als Zweitsprache und andere Wettbewerbsklassen der Schulen staatlicher Art in Zusammenarbeit mit der UNIBZ.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Aktivierung und durchführung der Ausbildungsveranstaltungen										
Abschluss der lehrbefähigenden Ausbildungslehrgänge una Stabilisierung des Lehrpersonals										



Musikschule in italienischer Sprache

Thema	Bildung und Sprache
Strategisches Ziel	1 Die Musikschule sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.
Regierungsprogramm	Bildung

Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Musikschule in italienischer Sprache hat die Förderung und Verbreitung der Musikkultur, durch Schulungen zur Aufgabe. Die Schule führt ihre Aktivität in vielen Orten der Provinz durch und zielt vor allem auf eine musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen. Einige Kurse, wie z.B. musikalische Früherziehung (für Kinder von 4 bis 8 Jahre), Perkussion, Klavier und moderner Gesang, haben sehr lange Wartelisten die mit dem aktuellen Stellenplan, nicht vollständig bearbeitet werden können. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen den folgenden Schuljahren: 2026= S.J. 2025/2026; 2027= S.J. 2026/2027; 2028= S.J. 2027/2028								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Schülerinnen und Schüler	Anzahl	2.033,00	2.055,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
2	Stellenplan (in Vollzeiteinheiten), der dem Bereich zugeordnet ist	Anzahl	86,00	85,50		85,50	85,50	85,50	○
3	Verhältnis eingeschriebene und aufgenommene Schüler	%	61,00	70,00		65,00	65,00	65,00	●
4	Kursorte	Anzahl	12,00	12,00		12,00	12,00	12,00	◐
5	Angebotene Kurse und Werkstätten	Anzahl	48,00	48,00		50,00	50,00	50,00	●

Strategisches Ziel	2 Die Musikschule sichert die Musikerziehung an den Grundschulen und anderen interessierten Schulen mit hohen Qualitätsstandards.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Musikschule arbeitet mit den Schulen staatlicher Art der Provinz Bozen zusammen. An fast allen 4° und 5° Klassen der Grundschule wird der Musikunterricht unterstützt. Die Musikschule bietet auch Musikalische Projekte, wie "Percorsi didattici" und "Ecco i suonatori". Sie hat mit einigen Mittelschulen und Hochschulen Vereinbarungen unterzeichnet. Angegebene Kalenderjahre entsprechen den folgenden Schuljahren: 2026= S.J. 2025/2026; 2027= S.J. 2026/2027; 2028= S.J. 2027/2028									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Mit dem musikalischen Bereich konventionierte Mittelschulen		%	40,00	40,00		40,00	40,00	40,00	
2	4° und 5° Klassen der Grundschule mit musikalischer Unterstützung		%	95,00	95,00		95,00	95,00	95,00	
3	Schulsprengel, die an „musikalischen Projekten“ teilnehmen		%	100,00	81,00		95,00	95,00	95,00	
4	Musikerziehung im Kindergarten		h	11,00	12,00		0,00	0,00	0,00	
5	Stunden für Musikerziehung in den Oberschulen		h	4,00	4,00		2,00	2,00	2,00	

Strategisches Ziel	3 Die Musikschule gewährleistet den Zugang zu Kunst- und Kulturproduktionen für alle Interessierten.								
Regierungsprogramm	Kultur								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Angegebene Kalenderjahre entsprechen den folgenden Schuljahren: 2026= S.J. 2025/2026; 2027= S.J. 2026/2027; 2028= S.J. 2027/2028								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Musikalische Auftritte der Schülerinnen und Schüler	Anzahl	101,00	57,00		50,00	50,00	50,00	
2	Aufführungen	Anzahl	30,00	59,00		50,00	50,00	50,00	

3	Konferenzen / Debatten / Podiumsdiskussionen	Anzahl	3,00	10,00		5,00	5,00	5,00	
---	--	--------	------	-------	--	------	------	------	---

Entwicklungsschwerpunkt	1 Die musikalische Bildung in den Mittelschulen von Bozen mittels Vereinbarungen mit der Musikschule optimieren										
Strategisches Ziel	Die Musikschule sichert die Musikerziehung an den Grundschulen und anderen interessierten Schulen mit hohen Qualitätsstandards.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Schaffung einer Musikkapelle aller Schulen											
Beibehalten des Status quo											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Die Aktivitäten der Musikerziehung weiterentwickeln, um die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern unter 25 Jahren zu fördern										
Strategisches Ziel	Die Musikschule sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Förderung der musikalischen Aktivität für die Oberschulen											
Vorrang der Einschreibungen der Schüler der Mittelschulen und der Schulen mit musikalischer Ausrichtung											
Konsolidierung der angebotenen Aktivitäten											

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung**Abteilung Italienische Kultur**

Thema	Kunst und Kultur										
Strategisches Ziel	1 Allen Personen, die im Landesgebiet leben, wird der gleiche Zugang zu und die gleiche Teilnahme am kulturellen Angebot garantiert, indem geografische, wirtschaftliche, physische und soziale Barrieren abgebaut werden.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1 Abonnenten Trevi Zentrum			Anzahl				26.303,00	27.303,00	28.303,00	●	
2 Ausleihen im öffentlichen Bibliothekssystem und in der digitalen Bibliothek			Anzahl	699.907,00	660.910,00		625.000,00	625.000,00	625.000,00	◐	
3 Besucher Sprachenmediathek Meran			Anzahl				10.500,00	10.500,00	11.000,00	●	
4 Eingeschriebene Teilnehmer bei Weiterbildungskursen und bei Sprachkursen			Anzahl				20.150,00	20.150,00	20.150,00	○	
5 Abonnenten Teatro Stabile und Teatro Cristallo			Anzahl				2.900,00	3.000,00	3.000,00	○	

Strategisches Ziel	2 Die Innovation im künstlerischen und kulturellen Schaffen in italienischer Sprache wird gefördert, indem die Forschung und das Experimentieren neuer Ausdrucksformen und deren landesweite Verbreitung gefördert werden.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Unterstützte Künstler (Projekte und Ausbildung)		Anzahl	13,00	13,00		20,00	20,00	20,00	
2	Unterstützte Werke (Dokumentationen, Publikationen)		Anzahl	64,00	58,00		40,00	40,00	40,00	
3	Jugendkulturprojekte		Anzahl	36,00	44,00		40,00	40,00	45,00	
4	Initiativen der Landesbibliothek "Claudia Augusta" im Sitz und online		Anzahl	60,00	76,00		30,00	30,00	30,00	

Strategisches Ziel	3	Das lokale kulturelle Netzwerk wird durch die wirtschaftliche Unterstützung von Organisationen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gestärkt, um die Qualität und die Anzahl der Möglichkeiten landesweit auch durch die Förderung von Netzwerken und Kooperationen zu steigern.									
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1 Vom Land geförderte Kulturvereine			Anzahl	220,00	220,00		214,00	214,00	214,00		

2	Kulturschaffende mit befristetem oder unbefristetem Vertrag	Anzahl	190,00	359,00		200,00	200,00	200,00	●
3	Index der Ausstattung, Kulturorganisationen in italienischer Sprache auf dem Territorium der Provinz	%	23,30	23,30		23,30	23,30	23,30	●
4	Kulturelle Einrichtungen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind (Bibliotheken, Weiterbildungsagenturen, Theater, usw.)	Anzahl	96,00	96,00		96,00	96,00	96,00	●
5	Vermögen öffentlicher und Schulbibliotheken	Euro	1.255.609,00	1.331.463,00		1.402.000,00	1.447.000,00	1.490.000,00	●
6	Weiterbildungskurse in italienischer Sprache und Sprachkurse	Anzahl				1.200,00	1.200,00	1.600,00	●

Strategisches Ziel	4 Die italienische Kultur in Südtirol wird auch durch die Vernetzung mit der nationalen Ebene aufgewertet, indem das Gemeinschaftsgefühl gefördert und das kollektive Gedächtnis bewahrt wird.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Geförderte Werke (Dokumentarfilme, Publikationen), die sich auf die Geschichte der italienischen Gemeinschaft beziehen	Anzahl					20,00	20,00	20,00	●
2	Von der italienischen Landesbibliothek organisierte Treffen/Präsentationen zur Förderung der italienischen Kultur	Anzahl					30,00	30,00	30,00	●
3	Neue Elemente im mündlichen Archiv und Patrimonialarchiv der italienischen Landesbibliothek	Anzahl					10,00	10,00	10,00	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 PNRR – Projekt M1 C3 1.1.4. und 1.1.5. Digitalisierung des kulturellen Erbes und dessen Zugänglichkeit, Erhaltung und Bewahrung										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Projektphase											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Das große italienische Kulturgut: Die Kunst dem Publikum näher zu bringen und die Kenntnis der musealen Institutionen, die den Reichtum der Kunst verteidigen, schützen und bewerten, fördern									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zu den Prioritäten der Landesverwaltung gehört die Wiederbelebung des kulturellen Bereichs durch die Entwicklung der Planung von kulturellen Organisationen und die Aufnahme von Kooperationen mit großen kulturellen Institutionen, um die Aufwertung des italienischen künstlerischen Erbes zu ermöglichen.							
Erkundung neuer Interessensgebiete im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit wichtigen italienischen und transalpinen Museen und Vorschläge für neue Wege der Erforschung							
Nach der Pandemie sollte die Beteiligung des Publikums an der Kunst- und Kulturszene neu überdacht werden, wobei neue Projekte sowohl direkt als auch über die im Landesgesetz Nr. 9/2015 genannten Organisationen auch durch die Bildung von Netzwerken von Vereinen gefördert werden sollten.							

Entwicklungsschwerpunkt	3 Trevi Zentrum, der Platz der Kultur: Stärkung des kulturellen Angebots und Zusammenarbeit mit den kulturellen Organisationen des Territoriums										
Strategisches Ziel	Die Innovation im künstlerischen und kulturellen Schaffen in italienischer Sprache wird gefördert, indem die Forschung und das Experimentieren neuer Ausdrucksformen und deren landesweite Verbreitung gefördert werden.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausweitung der Öffnungszeiten und Vereinfachung der Konzession für die Nutzung der Räume.											
Die Publikation "Scripta Manent" wird zu einer Plattform für Kulturanalyse mit Begegnungen im Zentrum Trevi.											
Einrichtung der Redaktion für Social Media zur Koordinierung und Stärkung der Kommunikation, zur Erschließung neuer Kommunikationswege (Newsletter, gemeinsames Programm, usw.).											
Tools für die Kundenbindung im Zentrum Trevi (Umfragen zur Kundenzufriedenheit, Freunde von Trevi, usw.).											
Zusammenarbeit mit großen Institutionen und Kulturfestivals der Provinz für eine optimale Planung.											
Büchervorstellungen Bibliothek Claudia Augusta durch Youtube											

Entwicklungsschwerpunkt	4 Erneuerung der Räume und Funktionen der wichtigsten Jugendzentren, mit besonderem Fokus auf die Governance-Planung der Ehemaligen Staatstelefone										
Strategisches Ziel	Das lokale kulturelle Netzwerk wird durch die wirtschaftliche Unterstützung von Organisationen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gestärkt, um die Qualität und die Anzahl der Möglichkeiten landesweit auch durch die Förderung von Netzwerken und Kooperationen zu steigern.										
Regierungsprogramm	Jugend										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Kulturzentrum Don Bosco Bozen											
Kulturzentrum Strike Up Meran											
Jugendzentrum Vintola											

Abteilung Wirtschaftsentwicklung

Thema	Arbeit und Wirtschaft									
Strategisches Ziel	1 Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Entwicklung des Außenhandels			Mio. €	5.044,60	5.639,80	7.700,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	
2 Bruttoinlandsprodukt pro Kopf			Euro			62.100,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	
2 Ausbezahlte Anträge auf Beitrag für Internationalisierung			Anzahl	340,00	562,00		470,00	480,00	460,00	
3 Ausbezahlte Anträge auf Investitionsbeiträge			Anzahl		564,00		630,00	640,00	660,00	
5 Ausbezahlte Anträge auf Beitrag zur Förderung der Digitalisierung der Unternehmen			Anzahl	302,00	358,00		350,00	450,00	450,00	

4

Hochwertige Bildung



5

Geschlechtergleichheit



8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



9

Industrie, Innovation und Infrastruktur



13

Nachhaltiges Konsumverhalten





Strategisches Ziel	2 Die Ausübung der selbstständigen Betriebsführung ist erleichtert, auch durch die gezielte und sparsame Ausweisung von Gewerbebauland, die es wachsenden Unternehmen – trotz enormer Grundknappheit und folglich hoher Grundstückspreise sowie der Notwendigkeit, den Flächenverbrauch zu limitieren – ermöglicht, in Südtirol zu wachsen oder weiterhin ihre Tätigkeit auszuüben.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Neue Unternehmenseintragungen in das Unternehmensregister der Handelskammer		Anzahl	2.694,00	2.808,00	3.122,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	
2	Beiträge an Gemeinden und ihre Verbände für die Erschließung von Gewerbebauland		Euro	1.280.000,00	5.223.112,00		2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	
3	Ausweisung neuer Gewerbeflächen		ha			8,00	10,00	10,00	10,00	
4	Anteil Jungunternehmen		%			9,60	9,00	9,00	9,00	

Strategisches Ziel	3 Die Ausgewogenheit der unterschiedlichen Sektoren in Südtirol und die Kleinstrukturiertheit mit den vielen Familienbetrieben bilden einen Garanten für Stabilität in Krisenzeiten. Sie zu stärken ist weiterhin eine wichtige Zielsetzung.										
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1 Ausbezahlte Anträge zugunsten der Nahversorgungsdienste			Anzahl	78,00	78,00		75,00	75,00	75,00		

2	Ausbezahlte Anträge für die Maßnahmen zur Entwicklung von Skigebieten	Anzahl		32,00		45,00	47,00	45,00	●
3	Ausbezahlte Anträge für Betriebskosten Dorflifte	Anzahl		20,00		25,00	25,00	25,00	●
4	Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten	Anzahl			40.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	◐



Entwicklungsschwerpunkt	1 Weiterentwicklung der Förderung der gewerblichen Wirtschaft										
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.										
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Digitalisierung und Automatisierung der Verfahren in der Wirtschaftsförderung (PABGOESDIGITAL) – Phase II											
Einführung der Lehrlingsförderung (Lehrlingsprämie) und Co Working (Frauenunternehmen)											
Umsetzung Richtlinien zur Förderung der Führungskosten für Dorflifte											
Digitalisierungsoffensive für Kleinunternehmen											
Einführung von "Co Working"											
Förderung innovativer Projekte											
Wiedereinrichtung des Rotationsfonds											
Einrichtung einer „Plattform Wirtschaft 2030“											
Initiativen zur Aufrechterhaltung und Förderung von stationärem Handel und Nahversorgung sollen auch in Stadtvierteln ergriffen werden											
Ausarbeitung eines Buches mit der Arbeitsgruppe „Plattform Wirtschaft 2030“											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Weiterentwicklung der Wirtschaftsordnung										
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.										
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Überarbeitung der Handwerksordnung											
Überarbeitung Landesgesetz Steinbrüche, Gruben und Torfstiche											

Entwicklungsschwerpunkt	3 Begleitung, Steuerung und Überwachung der Hilfskörperschaften des Landes										
Strategisches Ziel	Die Ausgewogenheit der unterschiedlichen Sektoren in Südtirol und die Kleinstrukturiertheit mit den vielen Familienbetrieben bilden einen Garanten für Stabilität in Krisenzeiten. Sie zu stärken ist weiterhin eine wichtige Zielsetzung.										
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Monitoring der Tätigkeiten und deren Wirksamkeit											
Die IDM, die sich besonders um die Vermarktung der Destination sowie ihrer Produkte und Dienstleistung unter Nutzung der Brückenfunktion kümmert, wird entsprechend dem bereits erarbeiteten Reorganisationspapier unter Beibehaltung der Zuständigkeiten in einigen Punkten optimiert.											



Direktion Ladinische Bildung und Kultur

Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht über das ladinische Bildungswesen sind gesichert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Unterstützte Kindergärten und Schulen			Anzahl	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	



Strategisches Ziel	2 Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Arbeit an der Qualitätsentwicklung des ladinischen Bildungssystems und die Fortbildung des Lehrpersonals sind gesteuert, gefördert und begleitet.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1 Fortbildungsangebote für Lehrpersonen zur Professionalisierung			Anzahl	90,00	91,00	88,00	90,00	90,00	90,00	●	
2 Begleitung für Schulen, die selbstbestimmtes Lernen anbieten			Anzahl	0,00	3,00	5,00	5,00	5,00	5,00	●	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Wir stärken und entwickeln die ladinische Sprachkompetenz und die Mehrsprachigkeit.											
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.											
Regierungsprogramm	Bildung											
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Pilotprojekt für einen differenzierten Ladinischunterricht in Klassen mit Schüler:innen die von nichtladinischen Mittelschulen kommen.												
Das Forschungsprojekt MELA Grundschule konzipieren und durchführen												

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus MELA 1 und 2 an den ladinischen Kindergärten implementieren und graduell umsetzen							
Wettbewerb "Scribo" ausschreiben							
Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit mit allen ladinischen Tälern und Graubünden treffen							
Die dreisprachige Alphabetisierung weiterentwickeln und implementieren							
Den Erwerb von Sprachzertifizierungen in den Unterrichtssprachen fördern							
Unterstützende Maßnahmen für den Ladinischunterricht an der Mittel- und Oberschule							
Die 5 Bausteine umfassender sprachlicher Bildung für die ladinischen Kindergärten implementieren und umsetzen							
Erarbeitung von Grundlagen für ein vertikales Mehrsprachenkurriculum							
Dreisprachige Alphabetisierung an den Grundschulen: Überprüfung, Standortbestimmung und Erarbeitung von Verbesserungsvorschläge							
Erarbeitung von Leitlinien und pädagogischen Hinweisen für den Sprachunterricht an den ladinischen Schulen							
Sensibilisierungsmaßnahmen für eine verstärkte Teilnahme der Schüler:innen an den Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen							

Entwicklungsschwerpunkt	2 Begleitung und Unterstützung für ein individualisiertes und selbstorganisiertes Lernen.										
Strategisches Ziel	Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht über das ladinische Bildungswesen sind gesichert.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Das Projekt "Übergänge allgemein und zwischen den Bildungsstufen" weiterführen, begleiten und implementieren											
Die Maßnahmen der Schulen im MINT-Bereich durch gezielte Begleitung, Fortbildung und Projekte stärken											
Unterstützungsmaßnahmen zur Förderung des autonomen und sozialen Lernens konzipieren und umsetzen											
Beratung zum fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ an den ladinischen Schulen											
Maßnahmen zur Förderung der Kompetenzen der Lehrpersonen im Klassenmanagement											
Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung von Kindern mit Schwierigkeiten in der Beherrschung der Unterrichtssprachen											
Förderung der Netzwerkarbeit der ladinischen Schuldirektionen im Bereich der didaktiktischen Innovation											
Stärkung der Sprachkompetenzen von Kindern beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule											
Vorbereitung, Aktivierung und Durchführung eines Montessori-Lehrgangs für das pädagogische Personal der ladinischen Kindergärten und Schulen											
Einführung des Salzburger Beobachtungskonzeptes an den ladinischen Kindergärten											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Wir setzen Maßnahmen für eine „Gesunde Schule“.
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Arbeit an der Qualitätsentwicklung des ladinischen Bildungssystems und die Fortbildung des Lehrpersonals sind gesteuert, gefördert und begleitet.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausbau der Fähigkeiten im Bereich "Erste Hilfe" an den Grund-, Mittel- und Oberschulen											
Erarbeitung und Erprobung eines Konzepts zur „Bewegten Schule“ an zwei ladinischen Schulen											
Umsetzung der im Projekt "Gesund, gut und nachhaltig essen im Kindergarten" ausgearbeiteten Leitlinien											
Entwicklung von Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz für Lehrpersonen											
Unterstützungsmaßnahmen zur Förderung einer gesunden Esskultur											
Maßnahmen zur Förderung und zum Ausbau der Bewegung an ladinischen Grundschulen											



Entwicklungsschwerpunkt	4 Förderung der Kompetenzen im Bereich des Lernens mit digitalen Medien										
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Arbeit an der Qualitätsentwicklung des ladinischen Bildungssystems und die Fortbildung des Lehrpersonals sind gesteuert, gefördert und begleitet.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Aufbau eines Netzwerks für digitales Lernen und digitale Entwicklung an ladinischen Schulen											
Förderung eines bewussten Umgangs mit digitalen Geräten, digitalen Medien und KI											



Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

Thema	Bildung und Sprache Kunst und Kultur										
Strategisches Ziel	1 Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1 Gewährte Förderungen von Vereinen, Verbänden, Künstler/innen			Anzahl	120,00	93,00		119,00	119,00	119,00		
2 Gewährte Förderungen der Jugendarbeit			Anzahl	12,00	15,00		22,00	18,00	18,00		
3 Unterstützungs- und Fördermaßnahmen			Anzahl	1,00	1,00		2,00	2,00	2,00		



**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**

Entwickl

Entwicklungsschwerpunkt	3 Entwicklung von Synergien im Ladinischen Kunsthandwerk (Kunsthandwerker-Förderung, Nachwuchsförderung, Museum, Berufsschule, Projektanträge für Drittmittel)
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.
Regierungsprogramm	Kultur
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



Entwicklungsschwerpunkt	6 Förderung der Zusammenarbeit in der Ladinischen Kulturlandschaft
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.
Regierungsprogramm	Kultur

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Gemeinsame Veranstaltungen der ladinischen Kulturträger wie z.B. "Di dla Cultura Ladina"											

Entwicklungsschwerpunkt	7 Einrichtung einer Arbeitsgruppe für Drittmittelprojekte										
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Aufnahme einer Fachkraft											
Vergabe eines Beratungsauftrags											
Einreichung erster Projektanträge für Drittmittel											

Entwicklungsschwerpunkt	8 Entwicklung eines Modells zur Erstellung der Stellenpläne der Schulen										
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Festlegung des Modells für die Grund- und Mittelschulen											
Festlegung des Modells für die Oberschule											



Entwicklungsschwerpunkt	9 Digitalisierung der Kulturanträge										
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Erarbeitung einer gemeinsamen Zielsetzung der drei Kulturabteilungen & Analyse											
Weitere Beitragsverfahren für Kultur und Jugend: Analyse											
Go-Live weiterer Beitragsverfahren für Kultur und Jugend											

Go-Live der Digitalen Anträge für kulturelle Tätigkeit							
--	--	--	--	--	--	--	--



Ressort Infrastrukturen und Mobilität**Abteilung Tiefbau**

Thema	Tourismus und Mobilität								
Strategisches Ziel	1 Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.								
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität								
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung in den Ortszentren, reduzierte Wartezeiten für die Verkehrsteilnehmer, hohe Sicherheitsstandards. Neubauten, Ausbauten und Sanierungen von Straßen, Tunneln und Brücken in Südtirol								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	18,00	12,00		15,00	15,00	15,00	●
2	Veröffentlichte Ausschreibungen	Anzahl	15,00	16,00		30,00	30,00	15,00	◐
3	Abgeschlossene Projekte	Anzahl				15,00	15,00	15,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Überwachung und Kontrolle der Kosten der Arbeiten									
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Überwachung und Definition parametrischer Kosten soll ein gemeinsames Instrument für die objektive Bestimmung der Kosten von Infrastrukturarbeiten darstellen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Parametrische Kostenanalyse der ausgeführten Arbeiten										
Feststellung der parametrischen Kosten										
Verwendung der parametrischen Kosten										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Olympische Spiele 2026 - Fertigstellung								
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.								
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität								
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

Beschreibung	- Fertigstellung der Bauvorhaben, die mit eigens für die Olympischen Spiele vorgesehenen Mitteln finanziert wurden. - Vereinbarungen mit der Gesellschaft "Società infrastrutture Milano-Cortina 2020-2026 (Rahmen- und Durchführungsvereinbarungen, finanzielle Deckungen) - Abrechnung des Staatsbeitrages - Antimafia Legalitätsprotokoll						
Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Fertigstellung der Entwürfe							
Freigabe der Arbeiten für den Verkehr							
Um den Zugang in die Gebiete der Olympischen Spiele zu gewährleisten und in Anbetracht der Nutzbarkeit der bestehenden und der zu realisierenden Infrastrukturen , finanziert der italienische Staat 82 Mio Euro für sogenannte "essenzielle Bauvorhaben" und "Bauvorhaben die in Verbindung stehen" die dazu dienen ein angemessenes Infrastruktursystem zu gewährleisten und somit den Bedürfnissen der tausenden von Sportlern und Touristen entgegenzukommen.							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Weiterentwicklung und Anpassung der funktionellen und geometrischen Normen für die Planung und den Bau von Straßen									
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Anpassung, Weiterentwicklung und ständige Überprüfung der funktionellen und geometrischen Normen zur Gewährleistung einer modernen, sicheren, nachhaltigen und den aktuellen sowie zukünftigen Mobilitätsanforderungen entsprechenden Straßenplanung.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Anpassung der funktionellen und geometrischen Normen										
Ständige Weiterentwicklung der funktionellen und geometrischen Normen										
Ständige Überprüfung der funktionellen und geometrischen Normen										



Komplexer Sonderauftrag "Agenda Bozen - strategische Infrastrukturen der Mobilität"

Thema	Tourismus und Mobilität
Entwicklungsschwerpunkt	1 Komplexer Sonderauftrag „Agenda Bozen - strategische Infrastrukturen der Mobilität“
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Ziel der Agenda Bozen ist es, die Verkehrsflüsse in der Stadt neu zu ordnen, die Lebensqualität und Sicherheit zu verbessern und die Mobilitätswende aktiv zu gestalten. Zu den vorrangigen Vorhaben der kommenden Jahre zählen unter anderem der Verkehrsknoten Galvani, die Unterführung Romstraße/Eisackufer, die neue Verkehrsführung am Virgl, die Verkehrslösung für den Bereich Hörtenberg sowie Investitionen in die urbane Infrastruktur wie sichere Bike-Stationen. Der komplexe Sonderauftrag "Agenda Bozen – strategische Infrastrukturen der Mobilität" ist für fünf Jahre vorgesehen. Die beauftragte Person übernimmt die Gesamtkoordination der wichtigsten Mobilitätsprojekte in und rund um Bozen, fungiert als Schnittstelle zwischen Ressorts, Stadtgemeinde, Verkehrsträgern und Eigentümern sowie anderen Projekten und begleitet die Vorhaben von der Planung bis zur Umsetzung. Auch Kommunikation und Bürgerbeteiligung zählen zu den Aufgaben.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Gesamtkoordination der wichtigsten Mobilitätsprojekte in Bozen											



Abteilung Straßendienst

Thema	Tourismus und Mobilität									
Strategisches Ziel	1 Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	1: Die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Belages aus bituminösen Mischgut beträgt 10 Jahre (Erfahrungs- und Richtwerte). Demzufolge ist innerhalb von 10 Jahren der Austausch der Verschleißschicht vorzusehen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es unbedingt notwendig einen jährlichen Austausch der Verschleißschicht von 1/10 des Straßennetzes vorzusehen. 3: Die durchschnittliche Nutzungsdauer einer verzinkten Leitplanke beträgt 40 Jahre (Erfahrungs- und Richtwerte). Die Summe aller Leitplanken beträgt 1.000 km. Im Vergleich zum Asphalt ist die Nutzungsdauer der Leitplanken, angesichts der ständig ansteigenden Geschwindigkeit und Menge des modernen Verkehrs, auch mit dem Erhalt ihrer Wirksamkeit verbunden, ganz zu schweigen von den erhöhten Sicherheitsansprüchen von Seiten der Nutzer. Erhalt eines ausreichenden Sicherheitsniveaus für die Straßennutzer, indem versucht wird die Anzahl und die Schwere der Unfälle zu reduzieren und gleichzeitig die bestehenden Straßen und Anlagen so zu erhalten, dass diese auch in Zukunft wirtschaftlich nachhaltig/tragbar sind. Mittels: -eines technisch akzeptablen Haftungsgrades zwischen Reifen / Straße durch Neuasphaltierungen (Bez. Asphaltkataster und Prioritätenliste), konstante Reinigung, angemessener Winterdienst; - Verbesserung der Rückhaltekraft von Leitplanken im Falle von Unfällen, durch deren Austausch, beginnend bei jenen mit der geringsten Effizienz (siehe Leitplankenkataster und Prioritätenliste); -Schutzmaßnahmen gegen Steinschlag, in einem sozial vertretbaren Ausmaß (siehe Kataster und Prioritätenliste für Steinschlagschutzmaßnahmen VISO, in Zusammenarbeit mit der Abteilung 11); -Systematische Überwachung und Inspektion der Brücken (Bez. Brückenkataster und Prioritätenliste); - Fernüberwachung und Erhöhung der technischen Ausstattung der Tunnels (siehe Tunnelkataster und Prioritätenliste); -Erhaltung der Effizienz des Fuhrparks; -Ausführung der Instandhaltung anhand objektiver Prioritätenlisten; -Häufigere Kontrollen und verstärkter Ausbildung des technischen Personals und der Straßenwärter hinsichtlich präventiver Wartungsarbeiten (frühzeitige Beseitigung von freigelegten Fundamenten im Bachbett oder entlang von Böschungen, Drainagen, Ableitungskanälen, neuen Schächten usw.) anstatt erst bei Schäden; dadurch können beträchtliche Einsparungen erzielt werden.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Wiederkehrsintervall Erneuerung der Verschleißschicht		Jahre	16,00	14,00		15,00	14,00	16,00	
2	Kosten für Reinigung und Winterdienst		Mio. €	5,20	6,50		6,20	5,80	6,10	
3	Erneuerung / Einbau neuer Teilstücke von Leitplanken		km	21,00	26,00		21,00	22,00	23,00	
4	Verletzte bei Unfällen		Anzahl	610,00	540,00		720,00	650,00	630,00	

Entwicklungsschwerpunkt	2 Erhalt, Optimierung und Rationalisierung der Effizienz des Fuhrparks
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität

Beschreibung	Die Hauptstraßenwärter und ihre Stellvertreter werden weiters beauftragt: -Brückeninspektionen durchzuführen (siehe D.L.H. 28/11/2011 Nr.41, Art. 6 Buchstaben a, b, c); -den Leitplankenkataster zu aktualisieren; -Erhebungen der Fahrbahnbeläge durchzuführen. Der Vorschlag der Abteilung Straßendienst geht dahin, dass alle Straßenwärter, nach bestandener Probezeit, in die IV Funktionsebene eingestuft werden sollen. Für die Hauptstraßenwärter soll ein eigenes Berufsbild in der V Funktionsebene geschaffen werden, wodurch deren Verantwortung und Einsatz Rechnung getragen wird.							
Maßnahme		2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Überprüfung der Möglichkeit der Anpassungen der Einstufungen mit dem Generaldirektor								
Vorbereiten der Kriterien für die höhere Einstufung								
Schrittweise Durchführung der Änderung der Einstufung								

Abteilung Mobilität

Thema	Tourismus und Mobilität										
Strategisches Ziel	1 Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Führerscheinen zufrieden.										
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Zugänglichkeit am Schalter für alle Bevölkerungsgruppen										
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Durchschnittliche Wartezeit am Schalter *			Min.	3,00	3,00		2,00	2,00	2,00	
2	Kunden, die mit dem Dienst am Schalter zufrieden sind im Verhältnis zu den Gesamtrückmeldungen *			%	90,00	90,00		95,00	95,00	95,00	

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	2 Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Ja
Beschreibung	2006 gibt es zahlreiche Veränderungen. Die Fertigstellung der Riggertalschleife wird sich laut RFI verzögern. Die Bestandstrecke Bruneck-Franzensfeste wird ab 26.1 wieder geöffnet werden. Meran-Mals wird bis ca. Ende März mit Bussen bedient. Danach ist die Elektrifizierung der Vinschger Bahn abgeschlossen. Im Jahr 2026 werden auch die neuen Zuggarnituren geliefert. Damit kann mit Fahrplanwechsel 2026 an einem neuen Zugfahrplan gearbeitet werden.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Erbrachte ÖPNV Km Bus		km		38.300.000,00		37.500.000,00	37.500.000,00	37.500.000,00	●
2	Erbrachte ÖPNV Km Zug		km		5.400.000,00		5.800.000,00	6.000.000,00	7.000.000,00	●
3	Abonnentenzahl insgesamt		Anzahl		335.894,00		330.000,00	340.000,00	350.000,00	●



Strategisches Ziel	3 Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Polizeiorganen wird weiter ausgebaut.									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Unterwegskontrollen mit der Straßenpolizei	Anzahl	147,00	403,00		500,00	1.000,00	1.000,00		
2	Kontrollierte ermächtigte Werkstätten	Anzahl	33,00	35,00		30,00	40,00	35,00		
3	Teilnehmer an den Fahrsicherheitskursen im Safety Park	Anzahl	3.930,00	4.200,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00		
4	Abnahmen von Seilbahnanlagen	Anzahl	39,00	28,00		40,00	40,00	40,00		
5	Periodische Überprüfungen von Seilbahnanlagen	Anzahl	103,00	70,00		100,00	100,00	100,00		
6	Betriebskontrollen von Seilbahnanlagen	Anzahl	121,00	139,00		190,00	190,00	190,00		
7	Teilnehmer an den Punkteaufholkursen für Führerscheine	Anzahl	177,00	150,00		300,00	300,00	300,00		
8	Prüfungen von Seilbahnbediensteten	Anzahl	411,00	357,00		300,00	300,00	300,00		
Kommentar zum Planwert										
1	Plan 2026	Inbetriebnahme der fixen Fahrzeugkontrollstelle in Sterzing mit zusätzlichem Personal.								



Strategisches Ziel	4 Der alpine Wirtschaftsraum wird gestärkt.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Im Hinblick einer Optimierung ist eine weitere Änderung der Kriterien für die Auszahlung der Pendlerbeiträge vorgesehen.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Förderung der Modernisierung und technologischen Erneuerung von Seilbahnanlagen		Mio. €	19,00	23,00		20,00	20,00	20,00	🌓
2	Durchschnittsalter der Aufstiegsanlagen		Jahre	23,00	23,63		23,00	23,00	23,00	🌓
3	Öffentliche Beiträge für touristische Beförderungsdienste		Mio. €	1,10	3,20		4,00	4,00	4,00	🌓
4	Pendler-Fahrtkostenbeiträge		Mio. €	3,10	3.468.300,00		3,50	3,00	3,00	🌑



Strategisches Ziel	5 Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Gewährung von Fördermaßnahmen wird weitergeführt. Darüber hinaus wurden Verfahrensvereinfachungen eingeführt.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Neu zugelassene Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb (ohne Miet-/Leasingunternehmen)		Anzahl				2.100,00	2.600,00	3.100,00	●
2	Verhältnis zwischen neu zugelassenen Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb (ohne Miet-/Leasingunternehmen) und Gesamtzulassungen		%				26,50	32,40	38,30	●
3	Neue oder verbesserte Bushaltestellen, die barrierefrei sind		Anzahl		13,00		15,00	15,00	15,00	●
4	Unterschiedliche Subjekte, welche durch Anreize (z.B. Beiträge) Initiativen zur Stärkung der Nachhaltigen Mobilität (z.B. Bau von Radabstellanlagen) gestartet haben		Anzahl		79,00		45,00	50,00	20,00	◐



Entwicklungsschwerpunkt	1 Klimaplan Südtirol 2040									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Ja			
Beschreibung	Mit dem Klimaplan Südtirol 2040 setzt sich Südtirol das Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden – zehn Jahre früher als von der Europäischen Union vorgesehen. Dies ist die zentrale Botschaft des allgemeinen Teils des Klimaplans, der am 30. August 2022 von der Landesregierung genehmigt wurde. Der Klimaplan 2040 umfasst fünf übergeordnete Strategien, sechs Hauptstrategien und insgesamt 16 Handlungsfelder. Im Bereich des Güterverkehrs wird das Engagement der vergangenen Jahre auch im Jahr 2026 fortgesetzt. Insbesondere wird die Autonome Provinz Bozen weiterhin einen rechtlichen Rahmen unterstützen, der die Verlagerung auf andere Verkehrsträger fördert – auch im Rahmen verschiedener Arbeitsgruppen mit anderen Provinzen, Regionen und angrenzenden Gebieten. So beteiligt sich Südtirol aktiv an der Überarbeitung der Richtlinie über den kombinierten Verkehr 92/106/EWG in Brüssel. Im Straßengüterverkehr wird an der notwendigen Infrastruktur für den Einsatz von schweren Elektrofahrzeugen gearbeitet. In Bozen wurde bereits ein erster Megawatt-Ladepunkt installiert, weitere sollen folgen. Im Bereich des Personenverkehrs wird der Ausbau der Eisenbahninfrastruktur mit Nachdruck fortgesetzt. Zudem wird der Fuhrpark erneuert – mit mehr Sitzplätzen und höherem Komfort. Die neue Ticketfamilie „Südtirolmobil Pass“ wird zu einer stärkeren und einfacheren Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs beitragen. Der Radverkehr wird im Jahr 2026 wieder eine zentrale Rolle spielen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Erarbeitung und Genehmigung des spezifischen Teils des Klimaplans Südtirol 2040: Erarbeitung statistischer Grundlagen für Definition Maßnahmen und als Baseline für die Überwachung der Umsetzung des Klimaplans; Definition aller Maßnahmen und entsprechender verantwortlicher Stakeholder; Definition Kriterien für operative Umsetzung										
Erhöhung der Personenkilometer im ÖPNV um 70%										
Erhöhung der emissionsfreien Fahrzeuge bei den Neuzulassungen auf 100%										

 11 NACHHALIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
  13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Entwicklungsschwerpunkt	3 Rad- und Fußgänger mobility
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen



Entwicklungsschwerpunkt	5 Digitalisierung im Bereich Mobilität und Verkehr
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

9 INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR

11 NACHHALTIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN

Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Provinz möchte gemeinsam mit den Gemeinden das Potenzial der Digitalisierung nutzen, um die Mobilität intelligenter zu gestalten und unnötigen Verkehr – insbesondere durch die Parkplatzsuche – zu vermeiden. Darüber hinaus soll, wo sinnvoll, die Errichtung von Sammelparkplätzen unterstützt werden, kombiniert mit Park-&-Ride-Angeboten und aktiver Mobilität. Die Provinz ist auch bereit, die Gemeinden bei der Einführung von Buchungssystemen zu unterstützen, um den Zugang und die Steuerung der Besucherströme zu optimieren.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Digitalisierung und bessere Nutzung bestehender Parkplätze										
Ausbau von neuen Auffangparkplätzen mit digitalen Systemen										
Reduktion des Individualverkehrs durch digitale Buchungssysteme										
Überprüfung von Mauteinführungen										
Ausbau des ÖPNV-Angebotes in diesen Gebieten										
Einbindung bestehender und auch neuer Seilbahnanlagen als Mobilitätsangebot										
Stärkung der Fußgänger- und Fahrradmobilität										



Entwicklungsschwerpunkt	8 Bussystem									
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Bussystem ist gut ausgebaut und erschließt Ortschaften kapillar. Bei der Bewertung zur Verstärkung, Taktreduzierung oder Umschichtung von Buslinien wird verstärkt auf Daten des neuen Bingo-Systems zurückgegriffen, die sich al zunehmend zuverlässiger, aber noch nicht ganz verlässlich erweisen. Für eine Umfassende und dauerhafte Analyse der neu verfügbaren Daten, würden aber auch neue Mitarbeitende benötigt. Das Projekt des Rufbusses Olang wird im November 2025 starten. In den nächsten Jahren soll ein weiterer Rufbus in Betrieb genommen werden. Das Projekt zur Beschleunigung der Buslinien in Bozen wurde im Planungsstadium abgeschlossen. Die entsprechende Studie mit der Gemeinde Bozen geteilt. Ein neues Projekt soll in Bruneck begonnen und 2026 abgeschlossen werden. Für die technische Umsetzung des infrastrukturellen Teils (Vorzugsspuren/Ampeln) sind jeweils die Gemeinden zuständig. Die Umrüstung der Flotte auf emissionsfreie Busse wurde begonnen und soll 2026 und 2027 besonders mit Sasa (aber nicht nur) weiter voran getrieben werden. Der Inhouse Gesellschaft wurden dafür 71,5 Mio Euro für die Jahre 2026 und 2027 zur Verfügung gestellt.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Effizienzsteigerung und Optimierung der Liniendienste durch ICTS-System										
Pilotprojekt für Rufbusdienste										
Potenzierung und Beschleunigung von Buslinien										
Umrüstung der Busflotte auf emissionsfreie Fahrzeuge										



Entwicklungsschwerpunkt	9 Neue Seilbahnen als öffentliche Verkehrsmittel									
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Ja
Beschreibung	Die derzeitige Priorität ist die Realisierung der Seilbahn von Jenesien. Die Fortsetzung der anderen Projekte erfolgt gemäß Programmierung.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Realisierung Seilbahnverbindung Mühlbach-Meransen										
Realisierung Seilbahnverbindung Bozen-Jenesien										
Realisierung Verbindung Meran-Schenna-Tirol										
Realisierung der Verbindung Bahnhof Brixen und Talstation Plose										



Entwicklungsschwerpunkt	10 Errichtung eines Kompetenzzentrums für Fahrzeuge zur Vereinigung der 3 Dienststellen									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Arbeiten, welche im Juli 2025 gestartet sind, sollen im Herbst 2026 abgeschlossen werden.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Vorprojekt und neues Raumprogramm mit Erweiterung										
Einreichplanung, Einreichung des Projektes und Ausschreibung der Arbeiten										
Vergabe und Bau										
Übersiedlung des Personals zur Fahrzeugprüfstelle										
Betrieb										



Komplexer Sonderauftrag "Landesmobilitätsplanung und Verkehrssteuerung"

Thema	Tourismus und Mobilität
Entwicklungsschwerpunkt	1 Gesamtkoordination Landesmobilitätsplanung und Verkehrssteuerung

Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen						
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Ja
Beschreibung	Am 5. November 2024 wurde der Landesplan für nachhaltige Mobilität und Logistik (LPNM) 2035 final genehmigt. Südtirol verfügt mit dem LPNM nun über ein strategisches Planungsinstrument, welches die Leitplanken für die Mobilitätsplanung bis 2035 stellt: Der öffentliche Personennahverkehr muss landesweit und auch über die Grenzen hinaus auf internationaler Ebene, effizient funktionieren und genutzt werden können, der Individualverkehr und der Warenverkehr müssen dekarbonisiert, intelligent gesteuert und geregelt werden, außerdem muss der Modal Shift von der Straße auf die Schiene vorangetrieben werden. Dabei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen: Nachhaltig und sicher, digital und modern, vielfältig im Angebot, qualitativ. Der Aufgabenbereich des Sonderauftrags Landesmobilitätsplanung und Verkehrssteuerung liegt in der Umsetzung der Maßnahmen des LPNM 2035 und der Koordination und der strategischen Definition aller Maßnahmen für die Digitalisierung, Verlagerung und Steuerung im Verkehrs- und im Mobilitätssektor. Diese Strategien erfolgen sowohl auf Landesebene, nationaler Ebene als auch grenzüberschreitend, insbesondere die, die auf dem Brennerkorridor (Straße und Schiene) umgesetzt werden sollen. Die Digitalisierung ist nicht nur ein Instrument zur Effizienzsteigerung und zur operativen Verbesserung der Abläufe, sie ist auch eine Chance zur massiven Qualitäts- und Effizienzsteigerung im Personen- und Warenverkehr. Parallel dazu, sollen alle Maßnahme einer deutlichen Reduktion des CO2-Fußabdruckes beitragen, um die Ziele für die Dekarbonisierung der EU zu erreichen. Durch die Erhebung und Auswertung von Verkehrsdaten und prädiktiver Algorithmen wird eine zukunftsweisende und nach dem Grundprinzip der Nachhaltigkeit durchdachte und strategische Planung der Verkehrsflüsse möglich. Aufgabe des Sonderauftrages ist die Koordination der Projekte, die in diesem Sektor definiert werden, die Auswertung der Ergebnisse und die Formulierung von Strategien. Im Jahr 2026 wird ein Fokus auf dem Thema Brennerkorridor – mit einer Studie zum Thema „variable Maut“ und ein weiterer Fokus auf dem Thema „sensible Gebiete“ – mit einem Vorstoß zum Thema Maßnahmen zur Sensibilisierung und Verkehrsberuhigung – liegen. Aufgaben: Konzeptarbeit, inhaltliche Betreuung, Vertretung in Arbeitsgruppen und internationalen Arbeitsgruppen und Schnittstelle zu allen Akteuren, sowohl innerhalb der Landesverwaltung als auch zu anderen Institutionen, in Italien, Österreich, Deutschland und in der EU. Konsensbildung, Koordinierung der Umsetzung der Projekte.						

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Erstellung von Reports und Gutachten							
Ausbau und Verfeinerung der bis dahin erworbene Erkenntnisse und ggfs. Erweiterung der Strategien							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Koordination der internationalen Gremien betreffend den Brenner Digital Green Corridor									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja		
Beschreibung	Das Land Südtirol ist in verschiedenen internationalen Gremien vertreten, u.a. bei der EUSALP, iMonitraf!, AGB und BCP. Bei einigen dieser Gremien steht dezidiert das Thema Verkehr bzw. das Thema der Verlagerung im Vordergrund, andere haben spezifische Arbeitsgruppen (z.B. die AG4 der EUSALP). Südtirol nimmt in diesen Gremien eine entscheidende Schlüsselrolle als Vermittler zwischen Nord und Süd und wichtiger Stimme für eine Verlagerungspolitik auf die Schiene sowohl für Personen als auch für Waren. Wichtige Ziele sind die Dekarbonisierung, Verlagerung und Verkehrssteuerung des Brenner Korridors und Koordination der Projekte, die dazu beitragen. Im Jahr 2026 steht die Neuausrichtung der iMonitraf! als qualitativ hochwertige Datenplattform im Vordergrund.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zusammenarbeit und Unterstützung der Abteilung Mobilität bei den internationalen Gremien wie Arbeitsgemeinschaft Brennerbahn, EUSALP, Mitarbeit in den Arbeitsgruppen zum Thema Erreichbarkeit										



Deutsche Bildungsdirektion

Thema	Bildung und Sprache									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Optimierung der Rückmeldung der Evaluationsergebnisse									
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Im Zuge jeder externen Evaluation erfolgt die Ergebnismrückmeldung in unterschiedlicher Form: Rückmeldegespräch mit der Schulführung bzw. der erweiterten Schulleitung, Präsentation der Ergebnisse im Lehrerkollegium und Übermittlung eines schriftlichen Rückmeldeberichtes. Bei entsprechender Nachfrage werden die Ergebnisse auch den Eltern oder den Schülern und Schülerinnen präsentiert. Um die Schulführungskräfte in der Auswertung des Rückmeldeberichtes zu unterstützen, entwickelt die Landesevaluationsstelle Arbeitsansätze, die das Ziehen von Schlussfolgerungen und Ableiten von Maßnahmen aus den Evaluationsergebnissen, mit dem Ziel der Optimierung des Bildungsangebotes, fördern. Durch verstärkte Fokussierung des schulinternen Qualitätsmanagements und der Ausarbeitung von Qualitätskonzepten soll die Verankerung von Qualitätsentwicklung in den Dreijahresplänen der Schulen als Arbeitsschwerpunkt nachhaltig verankert werden. Nach der ersten Weiterentwicklung hinsichtlich der Rückmeldung quantitativer Befragungsdaten an die Schulen (Vergleich mit Landesmittelwerten sowie mit den schulspezifischen Mittelwerten aus der vorhergehenden externen Evaluation aus dem ersten Evaluationszyklus) erfolgt - nach Abstimmung mit der Bildungsdirektion - die Implementierung eines Rückmeldesystems, welches Vergleichswerte auf der Basis von Häufigkeitsverteilungen in Bezug auf die gegebenen Antworten der befragten Gruppen liefert und somit eine detailliertere Datenrückmeldung für die Schuldirektionen und die Systemebene gewährleistet. Außerdem wird der Unterrichtsbeobachtungsbogen unter wissenschaftlicher Begleitung weiterentwickelt bzw. an das Grundsatzdokument "Wege in die Bildung 2030 - Guter Unterricht in der Inklusiven Schule" angepasst, sodass die Rückmeldungen nicht nur auf der Systemebene, sondern auch auf Individualebene die Reflexion zum eigenen Handeln im Unterricht anregen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Anpassung des Rückmeldeformats										
Evaluation der eigenen Tätigkeit										
Anwendung der Instrumente										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Evaluationszyklus alle sechs bis sieben Jahre									
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Nach Abschluss des letzten Evaluationszyklusses hat sich herausgestellt, dass die externe Evaluation aller deutschsprachigen Schuldirektionen in Südtirol innerhalb von sechs Jahren unter den gegebenen personellen Voraussetzungen nicht umsetzbar ist. Ein Sieben-Jahres-Zyklus des umfassenden Verfahrens ist allerdings möglich. In Kombination mit dem in drei Jahren Abstand zur externen Evaluation stattfindenden Überprüfung des Qualitätsmanagements ist dieser Rhythmus jedoch vertretbar. Aufrecht bleibt außerdem das Tätigkeitsfeld im Zusammenhang mit den lokalen, gesamtstaatlichen und internationalen Lernstandserhebungen, das einen relevanten Anteil der personellen Verfügbarkeiten bindet.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Konzeptarbeit Schulbesuche und Adaptierung										
Konsolidierung eines angemessenen zeitlichen Rahmens für den Evaluationszyklus										
Anpassung und Weiterentwicklung des externen Evaluationsprozesses										

Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Um Entwicklungen im Bildungssystem kontinuierlich monitorieren zu können, werden - dort wo möglich - Längsschnittvergleiche durchgeführt. Die Ergebnisse werden dabei unter Berücksichtigung leistungsrelevanter Faktoren – wie Geschlecht, sozioökonomischer Hintergrund oder Migrationshintergrund der Familien – in einem neuen grafischen Format dargestellt, das den Leserinnen und Lesern einen leichteren Zugang zu diesen Aspekten ermöglicht. Darüber hinaus wird neben der Abbildung von Daten das Ziel verfolgt, die grundlegende Bedeutung von Lernstandserhebungen hervorzuheben und welchen Mehrwert diese für ein Bildungssystem, aber auch für die einzelne Schule bzw. die Unterrichtsentwicklung haben können.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Kontinuierliche Anpassung Berichte aufgrund variabler Ausgangsbedingungen											
Konzept Rückmeldeformat zur Lernstandserhebung der Zweitsprache											
Standardisierung graphisches Layout der Landesberichte											



Entwicklungsschwerpunkt	6 Konzeptuelle Weiterentwicklung der qualitativen und quantitativen Datenerhebung und Auswertung										
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Zur weiteren Optimierung der in den vergangenen Jahren entwickelten Analyseverfahren ist für das aktuelle Schuljahr eine Überarbeitung der Online-Fragebögen für die Zielgruppen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern vorgesehen. Diese Anpassung erfolgt in enger Anlehnung an das Grundsatzdokument „Wege in die Bildung 2030 – Guter Unterricht in der inklusiven Schule“. Ziel ist es, die im Rahmen der externen Evaluation erhobenen Themenbereiche an die sich wandelnden Bedingungen innerhalb und außerhalb der Schule anzupassen, um so die Aktualität und Relevanz der erhobenen Items sicherzustellen. Die Befragungen fungieren zugleich als indirektes Steuerungsinstrument, da sich die Schulgemeinschaften im Anschluss an die externe Evaluation intensiv mit den Ergebnissen auseinandersetzen und daraus konkrete Entwicklungsmaßnahmen ableiten. Darüber hinaus kann bereits das Ausfüllen der Fragebögen einen unmittelbaren Prozessnutzen entfalten, indem es Reflexionsprozesse über Unterricht, Schulklima und Zusammenarbeit anstößt. Durch die regelmäßige Anpassung der Erhebungsinstrumente wird zudem gewährleistet, dass die gewonnenen Daten nicht nur der Qualitätssicherung dienen, sondern auch zur kontinuierlichen Schul- und Unterrichtsentwicklung beitragen. Sie ermöglichen es, Trends frühzeitig zu erkennen, gezielte Unterstützungsmaßnahmen zu entwickeln und den Dialog zwischen allen Beteiligten im Bildungssystem zu fördern.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Optimierung und Standardisierung											
Nutzung Künstliche Intelligenz											
Standardisierte Verwendung neuer Software											



Entwicklungsschwerpunkt	7 Inhaltliche Anpassung der Instrumente der Online-Befragung und der Unterrichtsbeobachtungen									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		

Beschreibung	Die externe Evaluation evaluiert Schulen, die sich unter einem ständig verändernden gesellschaftlichen Kontext weiterentwickeln müssen. Hierfür müssen auch die im Rahmen des externen Evaluationsverfahrens eingesetzten Instrumente auf ihre Aktualität hin überprüft und ggf. angepasst werden. Im laufenden Schuljahr werden die Onlinefragebögen sowie die Unterrichtsbeobachtungsbögen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Abteilung und dem Schulinspektorat sowie unter wissenschaftlicher Begleitung angepasst. Orientierung bietet dabei das Grundsatzdokument "Wege in die Bildung 2030. Guter Unterricht in der inklusiven Schule".							
	Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Adaptierte Frage- und Unterrichtsbeobachtungsbögen								



Landesdirektion deutschsprachige Kindergärten

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die Kindergartenplätze sind sichergestellt. Die Wartelisten lösen sich im Zeitraum von März bis September auf.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die spezifischen Daten der einzuschreibenden Kinder liegen vor. Die online-Einschreibung ist aktualisiert und angepasst.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Kinder			Anzahl	11.300,00	11.080,00		11.100,00	11.100,00	11.100,00	○
2 Kindergartensprengel			Anzahl	8,00	8,00		8,00	8,00	8,00	○
3 Kindergärten			Anzahl	265,00	266,00		265,00	265,00	265,00	○
4 Abteilungen in den Kindergärten			Anzahl	557,00	549,00		541,00	550,00	550,00	○



Strategisches Ziel	2 Die Kinder werden in ihrer Entwicklung unterstützt und in ihren Potenzialen gefördert. Das erfordert eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Familien.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Der inklusive Kindergarten trägt zur ganzheitlichen individuellen Bildung des Kindes bei und sorgt für die Personalisierung und Individualisierung der Bildungstätigkeiten. Dabei wird unter Einbindung der Familien der Bildungsprozess und der persönliche Lernweg der einzelnen Kinder dokumentiert.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Handreichungen und Handlungsmodelle zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien		Anzahl	11,00	5,00		10,00	10,00	10,00	●
2	Koordination von Arbeitsgruppen		Anzahl	10,00	12,00		12,00	12,00	12,00	◐
3	Auflage des Elternratgebers „Willkommen in der Schule“		Anzahl	4.000,00	1,00		1,00	1,00	1,00	◐



Entwicklungsschwerpunkt	1 Konzept der berufsspezifischen Ausbildung der pädagogischen Mitarbeiter/innen									
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Der Ausbildungslehrgang ist weiterhin erfolgreich. Die regelmäßige Evaluation in Zusammenarbeit mit der Landesfachschule für soziale Berufe und den Kindergartensprengeln bestätigt eine zielgenaue Beantwortung der Bedarfe für die Praxis.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Überprüfung und Anpassung des Ausbildungscurriculums										
Erster Ausbildungszyklus beendet										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Sicherung des Nachwuchses bei den Kindergärtnerinnen
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.

Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Kindergärtner/innen und Lehrpersonen der Grundschule werden im fünfjährigen Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich ausgebildet und haben über diesen Abschluss den Zugang zu beiden Berufsbildern und auch die entsprechende Befähigung zur Arbeit in Kindergarten und Grundschule. Die Durchlässigkeit zwischen den Systemen ist verankert. Eine Anpassung der Arbeitsbedingungen für das Kindergartenpersonal im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zur Neuausrichtung der Organisation des Kindergartens findet schrittweise Umsetzung.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausarbeiten einer gezielten Kampagne, um die Berufsbilder im Kindergarten aufzuwerten und potenzielle Interessenten anzusprechen											
Umsetzen weiterer Maßnahmen, um den Kindergarten als Berufsfeld in die öffentliche Aufmerksamkeit zu rücken											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Implementierung des Qualitätsrahmens für die interne Evaluation im Kindergarten									
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Formulierung und Aktualisierung der Indikatoren zu den Kriterien des Qualitätsrahmen für die interne Evaluation im Kindergarten ist in Ausarbeitung. Die Arbeiten zur Implementierung der externen Evaluation laufen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Erprobung von Modellen partizipativer Evaluation										
Erprobung des Qualitätsrahmens im Rahmen externer Evaluation										
Ausarbeiten eines Modells zur Vernetzung interner und externer Evaluation										



Entwicklungsschwerpunkt	4 Trennung von Bildungszeit und Nachmittagsbetreuung in Kindergarten und Schule										
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Die Analyse und Ausarbeitung verschiedenster Modelle einer gemeinsamen Bildungszeit in Kindergarten und Schule hat ergeben, dass die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf an Priorität gewinnt und im Kindergarten die Entkoppelung von Arbeitszeit und Bildungszeit erfordert. Ein mehrjähriges Gesamtkonzept wurde erarbeitet und wird schrittweise umgesetzt, um zum einen die Attraktivität des Berufsfeldes zu erhöhen und zum anderen dem flexiblen Bedarf der Familien Rechnung zu tragen. Der landesweit flächendeckende, schrittweise Ausbau der verlängerten Öffnungszeit im Kindergarten wird angestrebt. Die Sommerbetreuung in den Kindergärten bleibt in der Kompetenz der Gemeinden und wird über externe Träger organisiert.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausarbeiten des Modells zur Kernbildungszeit im Kindergarten											

**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**

Strategisches Ziel	2 Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Im Lichte des Schwerpunkts "Wege in die Bildung - Guter Unterricht in der inklusiven Schule" werden Konzepte und Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität des Unterrichts und der Bildungsangebote werden erarbeitet. Innovative Projekte zur Unterrichts- und Schulentwicklung sowie Qualitätsentwicklung werden initiiert, koordiniert und gefördert und wo nötig, rechtlich verankert.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Projekte/Maßnahmenpakete zur Schul- und Unterrichtsentwicklung		Anzahl	25,00	3,00		5,00	5,00	5,00	
2	Beteiligte Schuldirektionen an Projekten / Maßnahmenpaketen		%	100,00	77,00		77,00	77,00	77,00	
3	Beteiligte Lehrpersonen an Projekten / Maßnahmenpaketen		%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	



Strategisches Ziel	3 Die Professionalität des Schulpersonals und die Entwicklung der Schulorganisation sind optimal gefördert.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Landesdirektion arbeitet im Bereich des Schulpersonals auf folgenden Ebenen: Schulführungskräfte: Die Schulführungskräfte werden durch die Landesdirektion eng begleitet und beraten. In regelmäßigen Abständen finden Standortgespräche statt, bei Bedarf gibt es Beratungsgespräche zu Einzelsituationen. In Dienstkonferenzen informiert die Landesdirektion über Neuerungen und Entwicklungen und gestaltet den Austausch mit den Schulführungskräften. Die Landesdirektion gestaltet federführend den Ausbildungslehrgang für die angehenden Schulführungskräfte (Auswahlverfahren 2025). Lehrpersonen: Die Landesdirektion ist in die Überarbeitung und Anpassung der Berufseingangsphase involviert. Weiters übernimmt die Landesdirektion Teile der Ausbildung für Lehramtsstudierende an der Universität in Innsbruck.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Schulführungskräfte, die Fortbildungskurse besucht haben	Anzahl				77,00	77,00	77,00	○
2	Direktorenstellvertreter und Koordinatoren für das Schulprogramm, die Fortbildungskurse besucht haben	Anzahl				77,00	77,00	77,00	○
3	Lehrpersonen im Berufsbildungs- und Probejahr, die Fortbildungskurse besucht haben	%				100,00	100,00	100,00	◐



Strategisches Ziel	4 Die Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten der Deutschen Bildungsdirektion ist systematisch ausgebaut und effizient gestaltet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Es gibt regelmäßige geplante Treffen zwischen den Vertreter:innen der verschiedenen Organisationseinheiten der Deutschen Bildungsdirektion. In gemeinsamen Klausuren werden strategische Entscheidungen angebahnt. Außerdem gibt es eine systematische Zusammenarbeit mit anderen Partnern, wie: Italienische und Ladinische Bildungsdirektion, Personalabteilung, Freie Universität Bozen, Eurac, dem Trentino und dem Land Thüringen.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Sitzungen und Besprechungen			Anzahl	70,00	50,00		50,00	50,00	50,00	●

2	Gemeinsame Tagungen und Kongresse	Anzahl	3,00	6,00		3,00	3,00	5,00	
3	Gemeinsame didaktische Strategien, Konzepte und Maßnahmen	Anzahl	8,00	3,00		5,00	5,00	5,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Förderung der Sprachenkompetenz in den Bereichen Muttersprache, Zweitsprache und Fremdsprachen sowie Förderung des sprachsensiblen Unterrichts in allen Fächern										
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Beschreibung	Der Bereich "Bildungssprache Deutsch im Kontext der Mehrsprachigkeit" wird als Baustein im Rahmen der Schwerpunktsetzung "Wege in die Bildung" ausgearbeitet und entwickelt. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen sind dabei ebenso handlungsleitend wie wissenschaftliche Studien zum Spracherwerb und Impulse von Forscher:innen und Forschern. Aufbauend darauf werden verschiedene Programme angeboten und konzipiert (z.B. Hamburger Leseband, DeMek, Ilse). Die Ressourcensteuerung orientiert sich an verschiedenen Daten.										
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Umsetzung und Weiterentwicklung der verschiedenen neuen Maßnahmen und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen											
Ausbildung Lehrpersonen Sekundarschule (Erwerb Lehrbefähigung): Begleitung des Konzeptes bei der Entwicklung, Besonderer Blick auf die Angebote der Fachdidaktik im Bereich der Sprachen und des sprachsensiblen Unterrichts.											
Stufenübergreifendes Konzept Sprachunterricht (Klasse 2-10): Weiterentwicklung des Konzepts, Implementierung an den Schulen											
Aufarbeitung der Ergebnisse des Kompetenztests Italienisch (Unterstufe) und Fortführung der Kompetenztests für die Oberstufe											
Umsetzung der Erkenntnisse aus der Auswertung der Pilotphase CLIL											
Fortführung Ausbildung Lehrpersonen Sekundarbereich, Abschluss erster Zyklus und Neuausrichtung des nächsten Ausbildungsdurchgangs											
Begleitung der Implementierung des Konzepts für den Sprachunterricht											
Begleitung der Sprachenzentren und Anpassen der Regelungen für die Sprachlehrpersonen an den Schulen											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung									
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die digitale Bildung stellt eine Herausforderung und Notwendigkeit dar. Daher werden Entwicklungen und Impulse unter Einbezug von wissenschaftlichen Erkenntnissen und externen Expertise geplant. Mit Blick auf die Ausstattung und auf die Erneuerung des Geräteparks an den Schulen wird ein Konzept erarbeitet und schrittweise umgesetzt.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Begleitung von Schulen beim Aufbau eines Curriculums für die Digitale Bildung										

Begleitung von Schulen bei der Umsetzung von Angeboten im Bereich der Digitalen Bildung							
Ausbau der Konzepte und Maßnahmen im Bereich der Digitalen Bildung							
Begleitung der Konzepte und Maßnahmen im Bereich der Digitalen Bildung							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Weiterentwicklung des Lernens im Fokus der Kompetenzorientierung									
Strategisches Ziel	Die Professionalität des Schulpersonals und die Entwicklung der Schulorganisation sind optimal gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unterrichts ist eine zentrale Aufgabe der Schulen. Der kompetenzorientierte Unterricht wirkt auf die Schaffung einer veränderten Lern- und Unterrichtskultur hin, die sich auch in einer anderen Haltung der Lehrkräfte gegenüber den Schülerinnen und Schülern ausdrückt. Eine Flexibilisierung des Curriculums wird für die Schüler:innen angestrebt; Möglichkeiten zur Ausweitung des rechtlichen Rahmens werden geprüft.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Verankerung des Alternativunterrichts										
Unterstützungsmaßnahmen zur Kompetenzorientierung mit Blick auf Präsenz- und Fernunterricht										
Weiterarbeit an Konzepten und Methoden										
Begleitung der Schulen bei der Implementierung von verbalen Kompetenzbeschreibungen (GS)										
Revision der Bescheinigung der Kompetenzen und gegebenenfalls Anpassungen (Unterstufe)										
Überarbeitung und Implementierung des Curricolo dello studente (OS)										
Weiterentwicklung der Maßnahmen rund um die Kompetenzorientierung im Lichte von Präsenz- und Fernunterricht										



Entwicklungsschwerpunkt	4 Förderung einer bestmöglichen Verwaltung und Gestaltung von autonomen Schulen									
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.									
Regierungsprogramm	Autonomie									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im Rahmen der Reorganisation der Pädagogischen Abteilung und der damit einhergehenden personellen Veränderungen bedingt eine Neueinteilung der Zuständigkeiten innerhalb des Schulinspektorats. Durch die Veröffentlichung des Berufsbilds der Inspektor:innen sind die Funktionen und Arbeitsbereiche transparent dargelegt. Durch die Zuteilung der Inspektor:innen an einzelne Bezugsschulen entsteht eine engere Verbindung mit den Schulen und den jeweiligen Schulführungskräften. Die angehenden Schulführungskräfte werden in ihrer Ausbildung begleitet. So bleiben die Themen der Schulen mit jenen der Landesdirektion verzahnt.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Verankerung von Konzepten und Zuständigkeiten										

Abschluss des neuen Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte							
Überarbeitung einiger kollektivvertraglicher Regelungen für die Führungskräfte							
Beratung der Bezirke und Förderung und Ausbau der Netzwerkarbeit untereinander							
Aufnahme der neuen Schulführungskräfte und Begleitung derselben							



Entwicklungsschwerpunkt	5 Trennung von Bildungszeit und Beaufsichtigungszeit in Kindergarten und Schule									
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im Sinne von Bildungslandschaften werden erweiterte Konzepte von Lern-, Bildungs- und Betreuungszeiten unterstützt.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Abgleich mit anderen Bildungspartnern in Bezug auf Betreuungszeiten										
Kooperationen mit anderen Partnern im Bereich der außerschulischen Unterstützung von Familien										
Umsetzung im Rahmen der Einschreibungen										



Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	1) -3) Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten. 4) Verhältnis positive Abschlüsse Migrationsschüler/ Migrationsschüler im letzten Ausbildungsjahr									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Erfolgreiche Abschlussprüfungen für Lehrlinge		%	88,00	88,00		88,00	88,00	88,00	●
2	Erfolgsquote Abschlussprüfung Vollzeitausbildungen		%	91,60	93,10		88,00	88,00	88,00	●
3	Erfolgreiche staatliche Abschlussprüfungen		%	97,40	92,30		87,00	87,00	87,00	●
4	Erfolgsquote Schüler mit Migrationshintergrund		%	68,60	72,00		73,00	73,00	73,00	●
5	Projekte in Zusammenarbeit mit Institutionen der Forschung und Lehre		Anzahl	7,00	7,00		7,00	7,00	7,00	●

Kommentar zum Indikator	
1	Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten
2	Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten
3	Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten
4	Verhältnis positive Abschlüsse Migrationsschüler/ Migrationsschüler im letzten Ausbildungsjahr



Strategisches Ziel	2 Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Mit der Reorganisation der deutschen Bildungsdirektion wurden die Fachschulen für Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung in die Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung eingegliedert. Die Daten zur beruflichen Weiterbildung der Fachschulen werden mittlerweile mit dem Kursverwaltungsprogrammes SAP SuccessFactors verwaltet. (5) Europaweit gilt eine Absagequote von 30% als Bestmarke (Benchmark). (6) Die Vorbereitungskurse für den Teil Unternehmensführung im Handwerk und im Gastgewerbe sollen auf Initiative der Berufsverbände ab 2021-22 von der Handelskammer angeboten werden. Entsprechend wird die Landesverwaltung ab 2022 selbst weniger Kurse anbieten. (9) Bei Betriebsschließungen und Personalabbau aufgrund der Wirtschaftskrise werden verschiedenste Bildungsdienstleistungen (Information, Beratungen, Kurse, Praktika, Beiträge) angeboten.					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Durchgeführte berufliche Weiterbildungskurse und Lehrgänge	Anzahl	477,00	444,00		550,00	550,00	550,00	●
2 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Weiterbildungskurse und Lehrgänge	Anzahl	6.018,00	5.351,00		6.600,00	6.600,00	6.600,00	●
3 Teilnehmerstunden Weiterbildungskurse und Lehrgänge	h	163.239,00	138.127,00		160.000,00	160.000,00	160.000,00	●
4 Personen, die ein Validierungs- und Zertifizierungsverfahren abgeschlossen haben	Anzahl	94,00	73,00		80,00	80,00	90,00	●
5 Berufliche Qualifikationen	Anzahl	2,00	0,00		1,00	1,00	1,00	●
6 Meisterkurse	Anzahl	24,00	18,00		25,00	25,00	25,00	●
7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Meisterkurse	Anzahl	272,00	268,00		300,00	300,00	300,00	●
8 Teilnehmerstunden Meisterkurse	h	56.438,00	46.883,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00	●
9 Ausbildungs- und Orientierungspraktika	Anzahl	121,00	119,00		140,00	140,00	140,00	●
10 Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	663,00	390,00		300,00	300,00	320,00	●
11 Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	574,00	327,00		250,00	250,00	270,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Neuorganisation und Weiterentwicklung der Meister- und Handelsfachwirteausbildung
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Die Prüfungsprogramme und Rahmenlehrpläne für alle Berufe, in denen 2022-24 Meisterausbildungen durchgeführt werden, werden an die aktuellen Entwicklungen in der Branche angepasst, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Themen "Innovation und Digitalisierung" gelegt wird.											
Das neue Modell für die Handelsfachwirte-Ausbildung wird umgesetzt.											
Der Teil "Mitarbeiterführung und Lehrlingsausbildung" der Meisterausbildung wird neu konzipiert, und zwar mit einem neuen Schwerpunkt "Personalführung".											
Die Auslagerung der Meisterkurse "Unternehmensführung" an das WIFI der Handelskammer ist umgesetzt.											
Um ein Einvernehmen mit den zuständigen staatlichen Stellen über die Zuordnung der beruflichen Qualifikation "Meister" zum Niveau 6 des Nationalen Qualifikationsrahmens zu erreichen, wird der dafür nötige Antrag bei der ANPAL gestellt und der Verhandlungsprozess begleitet.											
Es werden Ansätze für die Integration von E-Learning in der Meisterausbildung entwickelt.											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Stärkung und Weiterentwicklung des Unterstützungssystems an den Landesberufsschulen										
Strategisches Ziel	Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Den berufsbildenden Schulen kommt neben ihrem Hauptschwerpunkt der beruflichen Fachausbildung eine besondere Bedeutung zu, wenn von Seiten der Jugendlichen die Praxis- und Arbeitsnähe bevorzugt wird. Jugendliche wählen beispielsweise parallel zur Lehrstellensuche oder dem Warten auf das Einstiegsalter in die Lehre von 15 Jahren den Ausbildungsweg an der Berufsschule. Damit ist auch ein wesentlicher Aspekt mit dem Sozialarbeit/Sozialpädagogik an den berufsbildenden Schulen verknüpft ist, benannt: Berufsorientierung, individuelle Beratung und Begleitung auch bei praktischer Orientierung durch Praktika im Betrieb, Bewerbungstraining und Lehrstellensuche, Begleitung beim Berufseinstieg, Training der Sozialkompetenzen, um in der Arbeitswelt Fuß zu fassen, Begleitung und Beratung von Lehrlingen. Die Jugendlichen befinden sich zudem entwicklungsbedingt in einer persönlichen, sozialen und beruflichen Orientierungsphase und benötigen unter Umständen gezielte Unterstützung; besonders dann, wenn zusätzliche Risiko- und Belastungsfaktoren dazukommen. Speziell in der Adoleszenz hat das Bildungssystem auch die Aufgabe, Prozesse der Identitätsbildung, Wege in die Selbständigkeit und Eigenverantwortung, Ablösung von familiären Beziehungen und Übergang zu selbstgewählten Beziehungen zu begleiten. War die Familie bisheriger Hauptbezugspunkt, so ist die Peergroup nun schon verstärkt in den Vordergrund getreten.										
	Die Schulsozialarbeit an den berufsbildenden Schulen wurde mit der Schaffung von 18 unbefristeten Stellen im Unterstützungssystem weiter abgesichert.										
	Die Präventionsprojekte und auch ergänzende sozialpädagogische Maßnahmen werden weiterhin über ESF-Projekte umgesetzt, die von privaten Trägern eingereicht worden waren.										
	Zur Qualitätssicherung von Schulsozialarbeit wird weiterhin an den Standards der Struktur- Prozess- und Ergebnisqualität in Abstimmung zwischen Landesdirektion und Schulen gearbeitet. Diese praxisnahe Konzeptarbeit wird wissenschaftlich von Universitätsprofessor Walter Lorenz begleitet.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Umsetzung 2. Auflage des Projektes: Jugendliche holen Lehrabschlussprüfung nach und Prävention von Lehrabbruch											
Qualitätsstandards für Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen werden laufend weiterentwickelt. Die Zusammenarbeit (Forschung-Praxis) mit der Universität Bozen wird angestrebt.											
Schulsozialarbeit und Brückenangebote (Time-Out-Lernen) für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen. Quantitative und qualitative Analyse der Angebote (interne und externer Partner).											
Fortsetzung: Entwicklung von Unterstützungsangeboten (Beratung für Bezugspersonen der Lehrlinge) für Lehrbetriebe											

--	--	--	--	--	--	--



Entwicklungsschwerpunkt	4 Erfassen, Validieren und Zertifizieren von Kompetenzen zur Qualifizierung von Erwachsenen										
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Durchführung eines Pilotprojekts zum Aufbau des Dienstes zur Validierung und Zertifizierung auf der Grundlage des Dossiers											
Anbieten und Etablieren des Dienstes zur Validierung und Zertifizierung											
Rechtliches Verankern und Umsetzen des definitiven Systems zur Validierung und Zertifizierung											
Durchführen einer Sensibilisierungskampagne für die Bevölkerung.											



Entwicklungsschwerpunkt	5 Qualitätsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



Thema	Bildung und Sprache								
Strategisches Ziel	1 Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die einzelnen Musikschuldirektionen gestalten die ihnen im Rahmen der Neufassung der Studienordnung (Beschluss der LR vom 20.08.24) zugesprochene didaktische Autonomie in den Bereichen Organisation, Verwaltung, Schulversuche und Ressourcen der Studienordnung nach Absprache mit der Landesmusikschuldirektion und im Einvernehmen mit den repräsentativen Gremien ihrer Schule. Die Breitenförderung in Kombination mit der Begabtenförderung und die Einführung neuer Fächer werden umgesetzt. Die Kooperationen mit den Bildungsinstitutionen und den Verbänden wird weiterhin gefördert und ausgebaut. Musikschulen sind professionelle Dienstleister und gefragte Kooperationspartner in der Ausbildung der Jugendlichen. Durch die öffentlichen Veranstaltungen sind sie als wesentliche Säule des Südtiroler Kulturlebens sichtbar.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Musikschuldirektionen	Anzahl	17,00	17,00		17,00	17,00	17,00	●
2	Schulstellen	Anzahl	52,00	52,00		52,00	52,00	52,00	●
3	Lehrpersonen	Anzahl	420,00	420,00		440,00	440,00	450,00	●
4	Anfragen für die Aufnahme in die Musikschule	Anzahl	20.714,00	20.810,00		20.500,00	21.000,00	21.500,00	●
5	Aufgenommene SchülerInnen	Anzahl	16.126,00	16.542,00		16.750,00	16.800,00	16.900,00	●
6	SchülerInnen auf der Warteliste	Anzahl	3.000,00	4.612,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00	●
7	Musikalische Umrahmungen kirchlicher und weltlicher Feiern	Anzahl	700,00	500,00		600,00	600,00	600,00	◐
8	Öffentliche Konzerte der Musikschulen	Anzahl	750,00	1.000,00		750,00	800,00	800,00	◑

Strategisches Ziel	2 Die Erforschung, Vermittlung und Pflege des musikalischen Erbes ist auf hohem Niveau gewährleistet.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Referates Volksmusik steht die musikalische Volkskultur in ihrer traditionellen Form sowie deren Entwicklung im Wandel der Zeit. Die institutionellen Aufgaben des Referates sind: -Forschung und Dokumentation -Info- und Servicestelle -Archiv und Fachbibliothek -Verbreitung der Werke,					

-Sammlung und Archivierung der Werke
 -Lehre der Volksmusikpraxis
 Die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit fachverwandten Institutionen und mit Kindergärten und Schulen wird gepflegt.

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Medienbestand im Archiv	Anzahl	3.100,00	3.250,00		3.300,00	3.300,00	3.300,00	●
2 Volksmusikgruppen	Anzahl	180,00	180,00		180,00	180,00	180,00	○
3 Volksmusikbegegnungen in der Schule	h	380,00	378,00		128,00	360,00	360,00	◐



Entwicklungsschwerpunkt	1 Bildungsauftrag, Aufgaben und Struktur der deutschen und ladinischen Musikschulen in der Südtiroler Bildungslandschaft sind zukunftsorientiert									
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule ist Teil der Deutschen Bildungsdirektion. Das Arbeitsprogramm sieht die folgenden Schwerpunkte vor: -Umsetzung der administrativen Verwaltungsabläufe und Arbeitsfelder, welche von der Abteilung Bildungsverwaltung übernommen werden -Definition, Abstimmung und schrittweise Umsetzung der pädagogisch-didaktischen Arbeitsfelder, in Absprache mit den anderen Landesdirektionen und Abteilungen -Umsetzung der Autonomie in Bezug auf Didaktik, Verwaltung, Ressourcen und Schulversuchen im Rahmen der in der Studienordnung verankerten Möglichkeiten. -Kontinuierliche Anpassung der Studienordnung an die geänderten administrativen Gegebenheiten -Umsetzung und Unterstützung von Projekten, die direktionsübergreifende Auswirkung haben -Begabtenförderungsprogramme für Musikschüler in Abstimmung mit der Landesdirektion Kindergarten, den öffentlichen Schulen, dem Konservatorium und anderen Musikinstitutionen -Abstimmung und Festlegung der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte in der Lehrer:innen ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Bozen Die Bearbeitungsschwerpunkte werden mit internen Personalressourcen der Bildungsdirektion durchgeführt. Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass die aktuellen Personalressourcen in der Verwaltung nicht den effektiven Erfordernissen entsprechen und es sehr schwierig ist, die strategischen Ziele effizient umzusetzen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Erweiterung des Fächerangebots (u.a. Korrepetition)										
Anpassung und Erweiterung des Fächerangebotes										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Das informationstechnische System im Sinne einer effizienteren Kommunikation und Verwaltung ausbauen und vernetzen									
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Schulverwaltungsprogramm der Landesdirektion (EMU - ex Papageno) ist adaptiert und für registrierte Benutzer netzfähig. Die Einschreibungen erfolgen digital über IOLE. Die letzten Änderungen (Eintragen von An- und Abwesenheiten der Schüler und Eingabe der Zeugnisnoten) sind implementiert. Man arbeitet weiterhin, im engen Austausch mit SIAG und Abteilung 9, am Ausbau in EMU (neuem Schulverwaltungsprogramm), um mittel- bis langfristig den Musikschulen ein digitales Register zur Verfügung zu stellen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Weiterentwicklung der Verwaltungssoftware Papageno und ADREV										

Ausbau und Integration der Landesmusikschulen in der Bildungsdirektion							
Weiterbau am didaktischen Netzwerk für die Musikschulen; Schwerpunktschulen							
Aus- und Weiterbau am Informatiknetzwerk für die Didaktik							

Entwicklungsschwerpunkt	3 Interne und externe Maßnahmen zur Reduzierung der Wartelisten an den Musikschulen									
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Eine verbindliche Verweildauer in den Leistungsstufen ist in der Studienordnung vorgesehen. Durch die Durchführung der Leistungsabzeichen in allen Fächern (Junior, Bronze, Silber, Gold), die zeitgleich als Abschluss der 4 Leistungsstufen (Elementar-, Unter-, Mittel- u. Oberstufe) dienen, wird eine Professionalisierung des Unterrichts gewährleistet. Gezielte Begabtenförderung erfordert höhere Anforderungen an die Schüler:innen gestellt, sodass Mehrfachbelegungen abnehmen. Die Möglichkeit einer "Probezeit" bis 25.10. ermöglicht die Neuaufnahme von Schüler:innen, sollten in dieser Zeit Schüler:innen zur Erkenntnis kommen, nicht das richtige Instrument gewählt zu haben und so ihren Platz freigeben.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Übertragung von didaktischen Kompetenzen an die einzelnen Musikschuldirektionen										

Entwicklungsschwerpunkt	4 Entwicklung eines Begabtenförderungsprogramms für Musikschüler in Abstimmung mit den anderen Landesdirektionen									
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Begabtenförderung ist neben der Breitenförderung eines der institutionellen Ziele der Landesdirektion und wird nach gezielten didaktischen Kriterien und Angeboten gestaltet und gefördert. Folgende Maßnahmen wurden dabei gesetzt: - gezielter individueller Unterricht durch Vorbereitung auf Wettbewerbe und Probespiele; - Möglichkeit von Zusatzunterricht in den Bereichen Musiktheorie und Korrepetition; - gezieltes Auftrittstraining durch spezifische Fortbildungen und "Meisterkurse" - Ausbau des Begabtenförderungsprogrammes mit dem Konservatorium "C. Monteverdi" Bozen; - Auftritt von Solist:innen im Rahmen der Orchesterprojekte der Landesdirektion und des Kammerorchesters "Innstrumenti". - Einrichtung von Stipendien zur Begabtenförderung									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Durchführung der Leistungsabzeichen jeweils am Semesterende										
Evaluation der Maßnahmen										

Pädagogische Abteilung

Thema	Bildung und Sprache
Strategisches Ziel	1 Wirksame Fortbildungsformate, qualifizierte Beratung und Begleitung in Kindergarten und Schule, Unterstützungsangebote unterschiedlicher Art und zeitgemäße Lernmaterialien tragen wesentlich zur Qualitätssicherung im deutschsprachigen Bildungssystem bei.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	3 Wirksame Maßnahmen und Unterstützungsangebote zur Sicherung der erfolgreichen Teilhabe aller Kinder und Schüler*innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Bedürfnisse.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Die Heterogenität an Kindergärten und Schulen stellt für alle Beteiligten eine Herausforderung dar. Im Rahmen des Pilotprojektes "Bildung 2030: Guter Unterricht in der inklusiven Schule" werden Möglichkeiten für den professionellen Umgang mit heterogenen und herausfordernden Lerngruppen ausgelotet und erprobt. Erkenntnisse bezüglich Erfolgsfaktoren und Risiken werden über eine wissenschaftliche Begleitforschung eruiert; empfehlenswerte Haltungen, Strategien und Maßnahmen werden für die Bildungswelt nutzbar gemacht.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Teilnehmer*innen an spezifischen Weiterbildungen für Mitarbeiter*innen für Integration		Anzahl			658,00	200,00	200,00	200,00	
2	Teilnehmer*innen an spezifischen Weiterbildungen für Schulsozialpädagog*innen		Anzahl			190,00	130,00	130,00	130,00	
3	Schüler*innen mit Beeinträchtigung, für die individuelle Lebensplanungen umgesetzt werden		Anzahl			16,00	10,00	10,00	10,00	
4	Teilnehmer*innen an der spezifischen Ausbildung von Integrationslehrpersonen ohne Ausbildung		Anzahl				160,00	160,00	160,00	



Strategisches Ziel	4 Wirksame und an den individuellen Bedürfnissen ausgerichtete Sprachfördermaßnahmen für Kinder und Schüler*innen mit anderen Erstsprachen als den Landessprachen, um dem Recht auf Chancengleichheit Genüge zu tun.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Pädagogische Abteilung leistet über die Sprachenzentren und über verschiedene andere Unterstützungsangebote einen bedeutsamen Beitrag, um Kindergärten und Schulen im Umgang mit Diversität zu beraten und zu begleiten. Dabei geht es um Aspekte der Inklusion im Allgemeinen, aber auch um den Spracherwerb. Grundsätze in diesem Arbeitsansatz sind wissenschaftlich fundierte und evidenzbasierte Konzepte und Vorgehensweisen, die die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen und Aussicht auf eine gelingende Sozialisation und Bildungsbiografie versprechen. Um die Wirksamkeit der Unterstützungsmaßnahmen zu erhöhen, wird die interne Koordination und Absprache an der Bildungsdirektion erhöht.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Mitarbeiter*innen an den Sprachenzentren, die Kindergärten und Schulen mit deutscher und italienischer Arbeits- und Unterrichtssprache beraten und begleiten		Anzahl			13,00	13,00	13,00	15,00	
2	Interkulturelle Mediation für Kindergärten und Schulen mit deutscher und italienischer Arbeits- und Unterrichtssprache und in den ladinischen Tälern		h			4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Innovationen im Lernen mit digitalen Lernumgebungen								
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

Beschreibung	Die Entfaltung einer "Kultur der Digitalität", die digitale Medien und künstliche Intelligenz für die Gestaltung eines guten und inklusiven Unterrichts nutzt, ist eine aktuelle und für die kommenden Jahre zentrale Aufgabe von Bildungseinrichtungen. Dabei ist einerseits dem Erwerb von Kompetenzen im digitalen Bereich Rechnung zu tragen, andererseits aber auch eine kritische Haltung gegenüber den digitalen Möglichkeiten, deren Gefahren und Grenzen des Einsatzes zu entwickeln. Bedeutsam erscheint weiters die Entwicklung einer digitalen Didaktik, die über die digitale Umsetzung bislang analoger Methoden und Vorgehensweisen hinausgeht und die digital zur Verfügung stehenden Mittel für die Individualisierung und Personalisierung des Lernens einsetzt.						
Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausbau dieser Initiativen zu einer zeitgemäßen Didaktik; Künstliche Intelligenz: didaktische Möglichkeiten, Nutzung, Herausforderung							
Digitale Unterrichtsräume nutzen; digitale Fach-/Lerninhalte erschließen; digitale Lernprodukte erstellen;							
Ausbau dieser Initiativen zu einer zeitgemäßen Didaktik							
Ausbau dieser Initiativen zu einer zeitgemäßen Didaktik; Künstliche Intelligenz: didaktische Möglichkeiten, Nutzung, Herausforderung							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule									
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Im Schwerpunkt der Bildungsdirektion "Wege in die Bildung 2030: Guter Unterricht an der inklusiven Schule" stellen die Sprachliche Bildung, die funktionale Mehrsprachigkeit und das Aufnehmen und Eingehen auf unterschiedliche Realitäten und Bedürfnisse einen zentralen Aufmerksamkeitsbereich dar. Um dies zu unterstreichen wurde intern ein entsprechender Koordinierungsbereich eingerichtet. Eine professionsübergreifenden, interne Arbeitsgruppe hütet das Thema und entwickelt es kontinuierlich weiter. Zudem wird ein schulinternes Fortbildungsangebot dazu gemacht.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Begleitung von Schulen bei der Umsetzung des Schwerpunktes „Förderung von Sprache(n) und Mehrsprachigkeit“ und Professionalisierung der Lehrpersonen										
Implementierung des Leitfadens „Förderung von Sprache(n) und Mehrsprachigkeit“, Begleitung von Schulen bei der Umsetzung dieses Schwerpunktes und Professionalisierung der Lehrpersonen;										
Begleitung von Schulen bei der Umsetzung des Schwerpunktes „Förderung von Sprache(n) und Mehrsprachigkeit“ und Professionalisierung der Lehrpersonen										
Begleitung von Schulen bei der Umsetzung des Schwerpunktes „Förderung von Sprache(n) und Mehrsprachigkeit“ und Professionalisierung der Lehrpersonen										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Berufseingangsphase für Lehrpersonen						
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein

**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



Entwicklungsschwerpunkt	5 Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages zur Früherkennung, Unterstützung und Abklärung von Kindern, Schüler*innen mit möglichen spezifischen Lernstörungen						
Strategisches Ziel	Wirksame Maßnahmen und Unterstützungsangebote zur Sicherung der erfolgreichen Teilhabe aller Kinder und Schüler*innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Bedürfnisse.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Der individuellen Förderung von Kindern kommt in den ersten Bildungsstufen besondere Bedeutung zu; im Besonderen gilt dies für den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Das Projekt zur Früherkennung von Lernschwierigkeiten wird fortgesetzt, weiterhin begleitet und evaluiert. Einsatz und weitere Verbreitung sollen die in						

Beschreibung	Zusammenarbeit mit der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen entwickelten Materialien (LeMa D) finden.							
Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Weiterentwicklung der Instrumente und Maßnahmen								
Analyse und gegebenenfalls Anpassung der Maßnahmen								
Weiterentwicklung der Instrumente und Maßnahmen								
Weiterentwicklung der Instrumente und Maßnahmen								



Abteilung Bildungsverwaltung

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Abteilung Bildungsverwaltung ist für die Durchführung der Prozesse der Deutschen Bildungsdirektion zuständig; dazu arbeitet sie mit den anderen Organisationseinheiten zusammen. Die Abteilung wickelt auch für alle Organisationseinheiten der Bildungsdirektion die gesamte Auftragsvergabe- und Vertragstätigkeit ab und übernimmt die Ausgabenzweckbindungen und die betreffenden Auszahlungen.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen		Anzahl	44.000,00	44.296,00		43.585,00	43.500,00	43.200,00	○
2	Klassen		Anzahl	2.570,00	2.647,00		2.640,00	2.640,00	2.630,00	●
3	Planstellen		Anzahl	5.700,00	5.599,00		5.835,00	5.880,00	5.900,00	●
4	Verhältnis Schüler je Klasse		Anzahl	17,00	16,70		16,50	16,50	16,40	●
5	Verhältnis Lehrerstunden je Schüler		h	2,60	2,53		2,70	2,70	2,70	●
6	Durchschnittliche Abweichung vom Verhältnis Schüler je Klasse (ausgedrückt in Schüler)		Anzahl	2,00	2,00		2,00	2,00	2,00	●
7	Zugewiesene Stellen für besondere Bedürfnisse		%	8,50	8,50		8,50	8,50	8,50	●
8	Zugewiesene Stellen anhand Qualitätskriterien		%	2,00	2,00		2,00	2,00	2,00	●

Strategisches Ziel	2 Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Abteilung Bildungsverwaltung regelt die dienst- und besoldungsrechtliche Stellung des Inspektions-, Direktions- und Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art und verwaltet zusammen mit den autonomen Schulen das entsprechende Personal.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Lehrpersonen			Anzahl	7.590,00	7.640,00		7.570,00	7.630,00	7.650,00	●

2	Schulführungskräfte	Anzahl	78,00	76,00		77,00	77,00	77,00	●
3	Inspektorinnen und Inspektoren	Anzahl	7,00	8,00		8,00	8,00	8,00	●
4	Eingereichte Rekurse	Anzahl	45,00	123,00	76,00	10,00	10,00	10,00	●
5	Unbefristete Aufnahmen von Lehrpersonal	Anzahl	133,00	204,00		162,00	160,00	160,00	●

Strategisches Ziel	3 Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Aufgrund der Durchführungsbestimmung aus dem Jahre 2018 kann das Land die Ausbildung des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art regeln. Es werden neue lehrbefähigende Ausbildungslehrgänge konzipiert und umgesetzt. Ein Wettbewerbsverfahren für die Aufnahme von Schulführungskräften an den deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen wird abgeschlossen.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Stellenpläne / Wettbewerbsklassen, für welche Studienplätze für die Ausbildung von Lehrpersonen beantragt wurden		Anzahl	40,00	1,00		27,00	27,00	27,00	

Strategisches Ziel	4 Die rechtliche Beratung und Dienste werden bestmöglich durchgeführt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Abteilung Bildungsverwaltung versteht sich als Einrichtung für die Beratung und Unterstützung für die Schulen, Schulführungskräfte und Lehrpersonen in rechtlichen Belangen. Die Unterstützung und die Beratung für die Schulsekretariate werden verstärkt.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Innerhalb von 30 Tagen beantwortete Anfragen *			%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	5 Der rechtliche Rahmen wird zielgerichtet weiterentwickelt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Es sollen die rechtlichen Möglichkeiten für eine Verstärkung der autonomen Befugnisse des Landes im Bildungsbereich ausgelotet werden. Es sollen neue Unterrichtsmodelle eingeführt und die Personalautonomie der Schulen verstärkt werden. In einem Sammelgesetz im Bereich Bildung soll die bestehende Gesetzgebung an neue Gegebenheiten und Entwicklungen angepasst werden.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Ausgearbeitete und genehmigte Landesgesetze		Anzahl	3,00	4,00		5,00	5,00	5,00	
2	Vorbereitete und von der Landesregierung genehmigte Beschlüsse		Anzahl	22,00	23,00	34,00	30,00	30,00	30,00	
3	Vorbereitete und abgeschlossene Kollektivverträge		Anzahl	2,00	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	

**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



Entwick
Strategi

Regierung
Wertbeitrag

Entwicklungsschwerpunkt	4 Ausbau der IT der Verwaltung des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art
Strategisches Ziel	Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung

Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Die folgenden Digitalisierungsprojekte sind im Gange: - SCH_Abs: Das EDV-Programm SCH_Abs steht allen Schulen staatlicher Art in Südtirol zur Verwaltung der Abwesenheiten des Lehrpersonals Verfügung und wird kontinuierlich weiterentwickelt, um den gesetzlichen und/oder kollektivvertraglichen Neuerungen gerecht zu werden und bestehende Abläufe zu vereinfachen. Ziel ist es, eine effiziente Abwesenheitsverwaltung und reibungslose Vernetzung zwischen Schulen, Bildungsdirektion, Gehaltsamt für Lehrpersonal und weiteren beteiligten Stellen sicherzustellen und zu verbessern. - SIDI: Das Informationssystem SIDI des nationalen Bildungsministeriums wird im Bereich der Laufbahn gezielt an die organisatorischen und rechtlichen Besonderheiten des Lehrpersonals in Südtirol angepasst. Ziel ist es, die Einstufung sowie die Laufbahnverwaltung des Lehrpersonals vollständig digital, korrekt und nachvollziehbar abzubilden. - Einführung von Online-Ansuchen im Bereich der Lehrerverwaltung (Ranglisten, Direktberufung, Mobilität ...) - Digitalisierung der Dienstzeugnisse - Digitale Personalakte: Erweiterung der Digitalen Personalakte der Personalabteilung für das Lehrpersonal der Schule staatlicher Art auf die Bildungsdirektion und die Schulen.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
SCH_Abs und SIDI: Weiterentwicklung und Anpassung. Webformular für Verwaltung der anagrafischen Daten und der unbefristeten Arbeitsverträge Neue strategische Ausrichtung der EDV gestützten Abläufe in der Lehrerverwaltung											
Weiterentwicklung und Anpassung.											
Webformulare für Stellenpläne, Online-Gesuchstellung für Ranglisten, Überstundenverwaltung, Zulagenverwaltung											

Ressort Innovation und Forschung, Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur und Bildungsförderung

Landesdenkmalamt

Thema	Kunst und Kultur Sicherheit und Zivilschutz									
Strategisches Ziel	1 Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Vorschläge für neue Unterschutzstellungen von Bau- und Kunstdenkmälern		Anzahl	12,00	14,00		15,00	15,00	15,00	●
2	Vorschläge für neue Unterschutzstellungen von Parzellen von archäologischem Interesse		Anzahl	3,00	0,00		1,00	1,00	2,00	●
3	Baueinstellungen als Schutz vor widerrechtlichen Arbeiten		Anzahl	4,00	1,00		1,00	1,00	1,00	○
4	Gesamtzahl der denkmalgeschützten Bau- und Kunstdenkmäler		Anzahl	5.048,00	5.062,00		5.083,00	5.098,00	5.113,00	●
5	Gesamtzahl der vinkulierten Parzellen		Anzahl	10.602,00	10.746,00		10.748,00	10.749,00	10.750,00	●
6	Gesamtzahl der Parzellen von archäologischem Interesse im Archaeobrowser		Anzahl	43.010,00	43.467,00		48.000,00	48.000,00	48.000,00	●
7	Gesamtzahl der inventarisierten Funde		Anzahl	589.436,00	646.647,00		605.000,00	615.000,00	680.000,00	●
8	Elektronisch erschlossene Archiveinheiten		Anzahl	392.000,00	395.000,00		401.000,00	404.000,00	407.000,00	●
9	Erschlossene externe Archivbestände privater und kirchlicher Träger		Anzahl	314,00	316,00		318,00	319,00	320,00	●
10	Verwaltungsstrafen		Anzahl	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	○
11	Gefährdete Denkmäler		Anzahl	95,00	90,00		80,00	75,00	70,00	●



Strategisches Ziel	2 Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Eingereichte Anträge von Privaten auf Unterschutzstellung von Denkmälern		Anzahl	5,00	1,00		0,00	0,00	0,00	●

2	Aufsichtsbeschwerden gegen Unterschutzstellungsmaßnahmen	Anzahl	1,00	0,00		0,00	0,00	0,00	○
3	Anträge auf Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen und urbanistische Fachpläne	Anzahl	938,00	1.284,00		1.300,00	1.300,00	1.300,00	○
4	Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	3,00	1,00		2,00	0,00	0,00	○
5	Spontane Meldungen über Schutzmaßnahmen und Funde	Anzahl	24,00	12,00		5,00	5,00	5,00	●
6	Anträge auf Leihgaben für Ausstellungen an Externe	Anzahl	14,00	10,00		13,00	5,00	5,00	●
7	Als Dauerleihgabe an das Landesarchiv übergebene Archivbestände	Anzahl	128,00	129,00		136,00	136,00	136,00	●



Strategisches Ziel	3 Die Zugänglichkeit der Kulturgüter wird bürgernah und niederschwellig gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Zuwachs an elektronisch erschlossenen Archiveinheiten des Landesarchivs	Anzahl		3.169,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00	◐
2	Jährliche Benutzer/innen des Landesarchivs (Tagespräsenz)	Anzahl		990,00	1.095,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00	○
3	Zugriffe auf die Internet Homepages	Anzahl		0,00	652.585,00		1.734.000,00	1.740.000,00	1.750.000,00	●
4	BesucherInnen und externe MitarbeiterInnen im archäologischen Depot in Frangart	Anzahl		578,00	399,00		500,00	500,00	300,00	◐
5	NutzerInnen der Fachbibliotheken (Baudenkmäler)	Anzahl		0,00	0,00		10,00	10,00	5,00	●
6	Ausstellungen	Anzahl		1,00	2,00		1,00	1,00	1,00	●
7	Dauerausstellungen	Anzahl		100,00	99,00		97,00	99,00	102,00	●
8	Bestehende Musealisierung	Anzahl		21,00	25,00		24,00	24,00	24,00	◐



Strategisches Ziel	4 Die Landes- und Kulturgeschichte wird epochenübergreifend und interdisziplinär erforscht.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Wissenschaftliche Veröffentlichungen (Jahresbericht, eigene Veröffentlichungsreihen)	Anzahl		5,00	6,00		3,00	3,00	3,00	◐

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG

12 NACHHALTIGE
VERBUNDENE
UND PRODUKTION

16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT UND
STARKE INSTITUTIONEN

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

**17 PARTNERSCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE**

Entwicklungsschwerpunkt	3 Vereinbarung kirchliche Kulturgüter
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.
Regierungsprogramm	Kultur
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

**17 PARTNERSCHAFTEN
ZUM ERREICHUNG
DER ZIELE**

11 NACHHALIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN

16 FRIEDEN,
RECHTSGERICHTIGKEIT UND
STARKE INSTITUTIONEN

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG

11 INHALTLICHE STÄRKE
UND GEMEINDEN

Entwicklungsschwerpunkt	6 Optimierung des Beitragswesens 13.1
Strategisches Ziel	Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.
Regierungsprogramm	Kultur

Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen											
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Erhebung der Verfahren und Abläufe												
Optimierung der Prozesse												
Wiederausarbeitung der Leistung												
Überprüfung der Ergebnisse, prozessorientierte Aktualisierung												
Supervision												
Überprüfung der Ergebnisse, prozessorientierte Aktualisierung												



Entwicklungsschwerpunkt	7 Bewusstseinsbildung und Informationsauftrag Kulturgüter und Denkmalschutz										
Strategisches Ziel	Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Entwicklung neues Konzept Jahresberichte											
Erscheinen Informationsbroschüre „Basiswissen Denkmalschutz“ im zweiten Halbjahr											
Start Vortrags- und Diskussionsreihe „Baukultur ist Gesprächskultur“											
Tagung Denkmalgeschützte Bauernhöfe gemeinsam mit Südtiroler Bauernbund											
Landesweite Vorstellung Broschüre „Basiswissen Denkmalpflege“ – Diskussions- und Informationsforen											
Europäischer Tag des Denkmals											
Auszeichnung historischer Gastbetrieb											



Entwicklungsschwerpunkt	8 Forschungsstrategie Kulturgüter										
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.										
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Konzepterstellung und Projektstart digitales Kunstkataster (Kulturgüterdatenbank)							
Digitalisierung Bestände und Einpflegen Datenbank							



Entwicklungsschwerpunkt	9 Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Verein "Geschichte und Region"						
Strategisches Ziel	Die Landes- und Kulturgeschichte wird epochenübergreifend und interdisziplinär erforscht.						
Regierungsprogramm	Kultur						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Maßnahme		2022	2023	2024	2025	2026	2027
Pro Jahr erscheinen zwei Hefte der Zeitschrift "Geschichte und Region"							



Entwicklungsschwerpunkt	10 Ausarbeitung eines Kulturgutschutzplanes für Kulturgüter in Zusammenarbeit mit der Agentur für Bevölkerungsschutz						
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.						
Regierungsprogramm	Prävention						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Maßnahme		2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausarbeitung eines Handbuchs							
Verbreitung des Handbuchs an die Eigner von Kulturgütern							
Spezifische Kurse und Übungen für das mit der Betreuung von Kulturgut beauftragte Personal							



Abteilung Deutsche Kultur

Thema	<u>Kunst und Kultur</u>
Strategisches Ziel	1 Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.
Regierungsprogramm	Kultur
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024		Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Geförderte Einzelpersonen im Bereich Kultur		Anzahl	137,00	135,00			120,00	125,00	110,00	●
2	Teilnahmen im vom Amt für Weiterbildung geförderten Weiterbildungsbereich		Anzahl	140.000,00	158.000,00			120.000,00	120.000,00	140.000,00	●
3	Besucher in öffentlichen Bibliotheken		Anzahl	2.024.000,00	2.270.000,00			2.000.000,00	2.100.000,00	2.200.000,00	●
4	Projektbegleitungen im Amt für Film und Medien		Anzahl	100,00	90,00			150,00	140,00	130,00	●
5	Neukunden der Landesbibliothek Teßmann		Anzahl	4.000,00	3.950,00			4.000,00	4.100,00	4.200,00	●
6	Begleitete Jugendliche durch Jugendeinrichtungen		Anzahl	36.000,00	31.400,00			30.000,00	30.000,00	32.000,00	●



Strategisches Ziel	2 Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024		Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Geförderte Kulturorganisationen		Anzahl	535,00	420,00			350,00	400,00	400,00	●
2	Betreute Einrichtungen mit Landesbeteiligung		Anzahl	7,00	7,00			7,00	7,00	7,00	◐
3	Geförderte öffentliche Bibliotheken		Anzahl	120,00	118,00			120,00	120,00	120,00	●
4	Geförderte Organisationen im Amt für Jugendarbeit		Anzahl	125,00	127,00			125,00	125,00	128,00	●
5	Geförderte Organisationen im Bereich der Weiterbildung		Anzahl	172,00	165,00			165,00	165,00	165,00	●
6	Geförderte Organisationen im Amt für Film und Medien		Anzahl	31,00	28,00			30,00	30,00	32,00	●
7	Durchgeführte Eigeninitiativen in der Abteilungsdirektion		Anzahl	2,00	2,00			2,00	2,00	2,00	◐
8	Durchgeführte Eigeninitiativen im Amt für Weiterbildung		Anzahl	10,00	16,00			15,00	12,00	14,00	◐
9	Durchgeführte Eigeninitiativen im Amt für Bibliotheken und Lesen		Anzahl	184,00	160,00			90,00	100,00	90,00	◐
10	Durchgeführte Eigeninitiativen im Amt für Film und Medien		Anzahl	16,00	26,00			30,00	40,00	40,00	◐
11	Durchgeführte Eigeninitiativen der Landesbibliothek „Dr. F. Teßmann“		Anzahl	74,00	68,00			60,00	60,00	65,00	◐
12	Durchgeführte Eigeninitiativen im Amt für Kultur		Anzahl	1,00	2,00			2,00	3,00	3,00	◐
13	Durchgeführte Eigeninitiativen im Amt für Jugendarbeit		Anzahl	23,00	24,00			20,00	20,00	25,00	◐



Entwicklungsschwerpunkt	1 Die Weiterentwicklung der Qualität in der Fachbereichsarbeit (intern und extern) ist uns ein Anliegen. Dazu werden kontinuierlich Maßnahmen gesetzt										
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Der Fairness Prozess ist in die Förderpraxis des Amtes für Kultur integriert											
Die Angebote im Medienbereich sind reflektiert und den neuen gesellschaftlichen Anforderungen angepasst											
Umsetzung und Evaluierung der Förderrichtlinien der Weiterbildung laut Landesgesetze vom 7. November 1983, Nr. 41, vom 13. März 1987, Nr. 5 und vom 11. Mai 1988, Nr. 18											
Umsetzung und Evaluierung der Förderkriterien der Jugendarbeit laut Landesgesetz vom 1. Juni 1983, Nr. 13											
Umsetzung von weiteren drei Maßnahmen aus dem Organisationsentwicklungsprozess EVA (Entwicklung – Vision – Abteilung)											
Projektumsetzungen erfolgen in der Abteilung Kultur mit Projektmanagementinstrumenten											
Qualitätssteigerung durch regelmäßige Dialoge mit Netzwerkpartnern, Evaluationen und Weiterbildung in der Jugendarbeit											
Film-Foto- und Musikarchiv - Neuausrichtung											
Die Amtsdirektionen in der Kulturabteilung sind definitiv besetzt											
Umsetzung der neuen Förderkriterien für die Gewährung von Finanzierungen im Bereich des Bibliothekswesens für die deutsche und ladinische Sprachgruppe laut Landesgesetz vom 7. November 1983, Nr. 41											
Eine Auseinandersetzung mit der im Jahr 2021 erstellten Kulturstudie ist erfolgt und Schlussfolgerungen abteilungsintern abgeleitet											
EVA: eine ämterübergreifende Fortbildung für die Mitarbeiter der Abteilung (IT, Teams, Office 365, Resilienz ...) ist durchgeführt											
EVA: eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe zur Medienkompetenz ist aktiv											
Die durch die Pandemie erfolgten Veränderungen in den einzelnen Fachbereichen sind erhoben und in die eigene Arbeit integriert (auch Smart Working)											
Umstrukturierung der Aus- und Weiterbildungsangebote der Jugendarbeit mit Einrichtung eine berufsbegleitenden Lehrgangs zur Jugendarbeiter*in											
Maßnahmen aus der Studie „Digitalisierung und Erwachsenenbildung" werden ausgearbeitet und umgesetzt											
Implementierung und Evaluation der neuen Förderkriterien der Koordinierungsstelle für Integration											
Amt für Bibliotheken und Lesen: die Vorarbeiten für die Adaptierung der Rechtsgrundlagen sind umgesetzt											
Weiterbildung: Qualitätssteigerung durch regelmäßige Dialoge mit Netzwerkpartnern, Evaluationen und Weiterbildung sowie Ausarbeitung pädagogischer und didaktischer Qualitätskriterien											
Ein Lehrgang für interkulturelle Kompetenz im Bereich Jugendarbeit wird geplant und durchgeführt											
Für das Musikarchiv liegt ein Entwicklungskonzept für Betreuung, Sammlungsschwerpunkte, Marketing vor											

Abschluss des Projektes MediaLab zwischen Amt für Film und Medien und Landesbibliothek							
Einführung eines Qualitätssiegels in der Weiterbildung wird konzeptionell vorbereitet							
Konzeptentwicklung, wie Kulturangebote für die neuen Mitbürger nutzbar gemacht werden können							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Die Entwicklung von zentralen und wichtigen Strukturen im Kulturbereich wird begleitet. Dabei wird auf Exzellenzen, Synergien und Netzwerkarbeit Wert gelegt										
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Das Projekt MASO in Zusammenarbeit mit IDM und den drei Kulturabteilungen zur Förderung des Kurzfilmbereiches ist erarbeitet und umgesetzt											
Bibliotheken- und Medienzentrum: Erarbeitung der bibliothekarischen Aufgabenfelder											
Bibliothekszentrum: Erarbeitung der bibliothekarischen und medienpezifischen Aufgabenfelder für die Einrichtung der Kulturabteilung als auch für das landesweite Bibliothekswesen											
Bibliothekswesen: Konzeptentwicklung für die Zuordnung von Begrifflichkeiten und Aufgaben											
Südtiroler Bibliothekslandschaft: Analyse der Südtiroler Bibliothekslandschaft durch eine Arbeitsgruppe und Erarbeitung von Parametern für die Bildung von Bibliothekssystemen											
Bibliothekarische Ausbildung: Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Ausloten von Möglichkeiten für eine bibliothekarische Ausbildung in Südtirol											
Die operative Begleitung der politisch formulierten Vorgabe zur Einrichtung einer Zusatzrente für Künstler ist sichergestellt											
Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Begleitung des Bauvorhabens											
Umsetzung des Fortbildungsplanes für die Bibliotheken zum Thema Information und Beratung											
Umsetzung der Maßnahmen des Jugendförderungsprogrammes											
Die Auswirkungen der Covid-Krise auf die kulturellen Tätigkeiten werden in ausgewählten Feldern beobachtet, mit geeigneten Maßnahmen erhoben und Handlungsempfehlungen aus Sicht der Kulturabteilung entwickelt											
Südtiroler Bibliothekslandschaft: Einrichtung eines Bibliothekssystems als Pilotprojekt											
Eine Übersicht der kulturellen Infrastruktur mit Blick auf die globalen Herausforderungen und gekoppelt mit fachlichen Überlegungen, liegt vor											
Die Diskussion und Adaptierung der im Jahr 2022/2023 erstellten Übersicht zur kulturellen Infrastruktur mit der Politik ist erfolgt											
Eine Aufstellung notwendiger Investitionsvorhaben (Bau/Einrichtung, digitale Investitionen) liegt für die Abteilung Kultur (Kultur, Jugend, Weiterbildung, Bibliotheken) als Dreijahresplan vor. Dies soll die Planbarkeit von Investitionsvorhaben erleichtern											
Konzepterarbeitung für die Struktur der Filmdokumentarschule											
Aufbau der Förderschiene der Filmdokumentarschule des Landes											

Die Betreuung und Unterstützung der Bildungsausschüsse im Lande wird gewährleistet							
Mehrjahresplan für Integration vorbereiten							
Die Ergebnisse der Übersicht "Kulturelle Infrastruktur" ist der neuen politischen Führung vorgestellt und ggfs. Anpassungen vorgenommen							
Evaluierung und Anpassung Filmdokumentarschule							
Umwandlung der Filmschule ZELIG in eine Körperschaft mit Landesbeteiligung							
Umsetzung des politisch abgestimmten Konzeptes zu einer verstärkten inhaltlichen Zusammenarbeit zwischen den Organisationseinheiten Amt für Film und Medien und Landesbibliothek Teßmann							
Bibliothekszentrum: Mitarbeit bei der Umsetzung des Bauvorhabens durch die Abteilung Hochbau							
Bibliothekszentrum: Ausarbeitung eines Konzeptes zum Autonomiezentrum in Zusammenarbeit mit der EURAC							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Kulturelle digitale Angebote sind als Teil der Digitalen Agenda in den Fachbereichen integriert										
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Umsetzung von zwei Maßnahmen basierend auf der Evaluation & Studie zu den Perspektiven von Online-Angeboten in der Weiterbildung											
Der Prototyp für Online-Anträge (laufende Förderung) im Amt für Kultur ist evaluiert											
Die Anträge für die laufende Förderung im Amt für Kultur erfolgen online											
Einrichtung eine „Redaktion“ für Social Media Aktivitäten: Erstellung eines Konzeptes zur Stärkung der Kommunikation nach innen & außen											
Zwei Maßnahmen mit dem Ziel der Verstärkung der Nutzung der Südtirol Filme im Unterricht auf der Plattform LeOn sind erarbeitet											
Informationsangebote in Bibliotheken: Konzeptentwicklung und Klärung von Rahmenbedingungen für die Einführung einer Projektförderung für den Aufbau von digitalen Informationsangeboten in Bibliotheken											
Digitale Bibliothek „Biblio24“: Erweiterung des Angebots											
Tessmann digital: Erweiterung des digitalen Angebots durch weitere Digitalisierungsprojekte											
Neue Online-Distribution (NOD): Projektstart und Implementierung des neuen Systems im Filmverleih											
Das Rechercheportal "chiri.bz" ist ausgebaut und mit dem Metakatalog ARGO vernetzt											
Evaluierung und kleine Studie zu Stand und Perspektive von Online-Angeboten in der Weiterbildung, Folgerungen ableiten und Maßnahmen zu entwickeln											
Entwicklung und Weiterführung digitaler Supportformen als alternative Formen der Jugendarbeit (Covid)											
Umsetzung des Fortbildungsplanes für die Bibliotheken zum Thema digital fit											
Das Betreuungskonzept zur Weiterentwicklung von ARGO ist umgesetzt											

Der Ausbau der digitalen Angebote im Rahmen der Prozesslandschaft in der Kulturabteilung ist erfolgt							
Evaluierung der Dialogrunde Digitalität und Gesellschaft							
Evaluierung und eventuelle Adaptierung des Filmverleihs							
Relaunch "Tessmann digital"							
Informationsangebote in Bibliotheken: Einführung einer Projektförderung für den Aufbau von digitalen Informationsangeboten in Bibliotheken							
Eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Medienkompetenz ist eingerichtet und ein entsprechendes Konzept erarbeitet							
3 Maßnahmen aufbauend auf dem Konzept „Medienkompetenz“ sind umgesetzt							
Die Onlineangebote der Weiterbildung werden erhoben und in die Kursdatenbank integriert, sodass die Onlineangebote sichtbar für die Nutzer als auch für das Berichtswesen, sowie das ASTAT sind							
Ein neues Konzept für den Geräteverleih ist erarbeitet und die Umsetzung des neuen Verleihprogramms ist abgeschlossen							
Digitale Supportformen als alternative Formen der Jugendarbeit werden entwickelt und umgesetzt (Youth App und You Info)							
Aufbau des Webportals „Historische Zeitungen“ in der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann							
Ausbau der digitalen Angebote „CHIRI“ und „FritzCube“ in der Landesbibliothek Teßmann							
Die Datenbank der Südtiroler Kulturgüter wird laufend ergänzt							
Im Amt für Kultur sind die digitalen Anträge auf die Bereiche der Investitionen und Projekte erweitert							
Das Musikarchiv ist Teil der digitalen kulturellen Infrastruktur							
PNRR: Abschluss des digitalen Projektes in der Landesbibliothek unter Federführung der Bibliothek C. Augusta							
Die befassen Organisationseinheiten der Abteilung sind sichtbare Elemente in den Netzwerken der Medienkompetenz							



Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen

Thema	Kunst und Kultur Innovation und Forschung									
Strategisches Ziel	1 Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.									
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die ersten drei Indikatoren verstehen sich inklusive EFRE-Projekte.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Geförderte Unternehmen, die Tätigkeiten im Rahmen von Forschung und Innovation mit Unternehmen oder Forschungseinrichtungen durchführen		Anzahl	20,00	25,00		28,00	26,00	25,00	●
2	Eingereichte F&E-Investitionen von Seiten der Unternehmen		Euro	78.466.000,00	70.267.397,56		79.000.000,00	80.000.000,00	85.000.000,00	●
3	Genehmigte Anträge im Bereich der F&E		Anzahl	207,00	323,00		260,00	270,00	275,00	●
4	Innovative Gründerunternehmen		Anzahl	110,00	120,00		120,00	120,00	125,00	●



4 HOCHWERTIGE
BILDUNG

5 GESCHLECHTER-
GLOICHHEIT

9 INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR

Strategisches Ziel	3 Südtirol ist für hochqualifiziertes Personal und Forscher attraktiv.						
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	1. Der Indikator misst die Anzahl der Beschäftigten in Forschung und Entwicklung, welche in Unternehmen, Öffentlichen Körperschaften, Non-Profit-Institutionen oder Universitäten tätig sind. Die Daten (Angabe in Vollzeit-Arbeitseinheiten) werden jährlich vom ASTAT erhoben, beziehen sich aber immer auf das Vor-Vorjahr. 2: Prozentueller Anteil der Personen mit tertiärer Bildung (gemäß ISCED - International Standard Classification of Education) und/oder einer wissenschaftlich-						

technischen Berufstätigkeit im Verhältnis zur Anzahl der Erwerbspersonen in Südtirol.

Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt.

Datenquelle: eurostat HRST (Human resources in science and technology) nach Kategorie und NUTS-2-Regionen“ (Nomenclature des unités territoriales statistiques).

3: Prozentueller Anteil der Absolventen der Freien Universität Bozen, mit einer dreijährigen Universitätsausbildung, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb ihres Studientitels eine Arbeit finden. Zu den Beschäftigten werden jene Absolventen gezählt, die erklären eine bezahlte Tätigkeit auszuüben, bei der es sich um keine Ausbildung (wie ein Praktikum, eine Promotion oder Spezialisierung usw.) handelt.

Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen, durch das interuniversitäre Konsortium „AlmaLaurea“, ermittelt. Datenquelle: AlmaLaurea „Beschäftigungssituation der Absolventen“.

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung	Anzahl	3.703,00	3.879,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00	●
2 Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich (HRST) in Relation zur Anzahl der Erwerbspersonen	%	33,70	35,30		34,00	34,00	34,00	○
3 Absolventen der Freien Universität Bozen, mit einer dreijährigen Universitätsausbildung, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Studientitels eine Arbeit finden	%	52,30	52,40		52,00	52,00	52,00	○



Strategisches Ziel	4 Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot.								
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	1-5 Die entsprechenden ASTAT Daten beziehen sich immer auf das vorletzte Jahr 6. Quelle: Online-Katalog Kulturgüter in Südtirol								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Museumsbesucher		Anzahl	1.563.006,00	1.728.348,00		1.750.000,00	1.770.000,00	1.780.000,00	●
2 Ausstellungen		Anzahl	152,00	159,00		155,00	160,00	162,00	●
3 Einnahmen, die nicht aus öffentlichen Beiträgen bestehen		%	56,50	57,40		60,00	60,00	60,00	●
4 Museen, die in den letzten fünf Jahren ihre Bestände für wissenschaftliche Zwecke verwendet haben		%	52,00	43,80		50,00	50,00	50,00	○
5 Publikationen, die auf die Museumsbestände zurückgreifen		Anzahl	255,00	169,00		200,00	200,00	200,00	○
6 Museen, die völlig oder teilweise die eigenen Sammlungen digitalisiert haben		%	44,70	53,60		54,00	56,00	58,00	●

Strategisches Ziel	5 In Südtirol wird zunehmend in Innovation und Forschung investiert.									
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 F&E-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP)			%	0,90	0,76		0,82	0,86	0,90	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 Entwicklung des NOI Techpark										
Strategisches Ziel	In Südtirol wird zunehmend in Innovation und Forschung investiert.										
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bauleitung Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen											
Bauleitung Baulos B1 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen											
Bauleitung NOI Techpark in Bruneck											
Bauleitung Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen											
Vorplanung/Machbarkeitsstudie D4 und D5											
Vorplanung/Machbarkeitsstudie Studentenwohnheim Bruneck											
Baufertigstellung Baulos B1 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen											
Baufertigstellung NOI Techpark in Bruneck											
Baufertigstellung der Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen											
Baufertigstellung Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen											
Umsetzung Gastronomie A6											
Erweiterung Areal NOI Techpark, Schaffung neuer Büro- und Laborflächen für öffentliche und private Nutzer											
Bonifizierung Baulose B											
Umsetzung Gebäude B6											
Planung Gebäude D4 und D5											
Planung Gebäude A7											
Bau Gebäude A7											
Umsetzung neue Labore B5											
Planung/Renovierung F3											
Bau Gebäude D4 und D5											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Südtiroler Forschungsoffensive						
Strategisches Ziel	Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig und die Akteure kooperieren mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.						
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein

Entwicklungsschwerpunkt	4 Entwicklung der Unterstützungs- und Finanzberatungsdienste der EUREGIO Plus SGR
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand

9 INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR

11 NACHHALTIGES STÄDT-
UND LEBENSUMWELTEN

Abteilung Bildungsförderung

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die Bildungsförderung garantiert gerechte Bildungschancen für die Bevölkerung.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Anteil der Ausgaben für Bildungsförderung am Landeshaushalt pro Jahr		%	0,60	0,62		0,60	0,60	0,60	●
2	An einer Universität in Südtirol Studierende, die eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten		%	21,00	20,00		22,00	22,00	22,00	○
3	Ober- und Berufsschüler/innen, die eine Studienbeihilfe für eine Unterbringung in einem Heim erhalten		%	5,50	4,70		4,50	4,50	4,50	●
4	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger/innen		%	13,50	12,30		12,30	12,15	12,00	●
5	Tertiärer Bildungsabschluss (25– bis 34-Jährige)		%				24,00	24,00	24,00	●
6	Gewährte Anträgen auf post-graduale Ausbildung		%	65,60	59,65		75,00	75,00	75,00	●
7	An einer Universität in Österreich Studierende, die den Wohnsitz in Südtirol haben und eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten		%		22,10		25,00	25,00	25,00	○
8	An einer Universität in Italien Studierende (ohne Südtirol), die den Wohnsitz in Südtirol haben und eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten		%		15,85		19,00	19,00	19,00	○
Kommentar zum Indikator										
1	Der Anteil der Ausgaben für Bildungsförderung wird auf der Grundlage des Haushaltsvoranschlages berechnet.									

4	Quelle: Istat; Website “noi Italia”, Istruzione
5	Quelle: ASTAT, Bildung in Zahlen, Bozen. Die Daten sind nur für vorhergehende und nicht für das laufende Schuljahr vorhanden.



Strategisches Ziel	2 Die Anerkennung von im Ausland erworbenen akademischen Studientiteln und Berufsbefähigungen wird durch den Studieninformationsdienst professionell unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Durchgeführte Beratungen			Anzahl				2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
1 Neu in Italien anerkannte österreichische universitäre Studientitel			Anzahl				0,00	5,00	0,00	○
2 Neu in Italien anerkannte österreichische Fachhochschultitel			Anzahl				0,00	10,00	0,00	○



Strategisches Ziel	3 Die bewusste Schul-, Studien- und Berufswahl von Jugendlichen und Erwachsenen wird durch hochwertige Beratung und aktuelle Informationen gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Personen, die eine Dienstleistung des Amtes in Anspruch genommen haben			Anzahl	15.343,00	13.941,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00	●
2 Einzelberatungsgespräche zur Schul-, Studien- und Berufswahl			Anzahl	5.795,00	4.702,00		4.700,00	4.700,00	4.700,00	◐
3 Mittel-, Berufs- und Oberschulen, mit denen jährlich Kontakt aufgenommen wird, um die Zusammenarbeit zu definieren			%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	◐
4 Jährliche Publikationen für die Hauptzielgruppen			Anzahl	12,00	7,00		7,00	7,00	7,00	◐
5 Psychologinnen und Psychologen in der 9. Funktionsebene			VZÄ	7,00	6,70		7,00	7,00	7,00	●
6 MittelschülerInnen, die in Einzelberatung kommen			%	27,00	28,00		28,00	28,00	28,00	●

Kommentar zum Indikator										
3	Prozentsatz an Mittel-, Berufs- und Oberschulen, mit denen jährlich Kontakt aufgenommen wird , um die Zusammenarbeit zu definieren.									
4	Mindestens vier Publikationen (Hilfsmittel zur Orientierung und zur Information) für die Hauptzielgruppen (Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe und Eltern) werden jährlich aktualisiert. Der Rest der Publikationen wird in regelmäßigen Abständen ajouriert. Es werden weniger Printmaterialien zur Verfügung gestellt und verstärkt auf die Aktualisierung der Homepage und auf digitale Medien gesetzt.									
6	Mittelwert des Prozentsatzes aller eingeschriebener Mittelschülerinnen und Mittelschüler der Abschlussklassen, die in Einzelberatung kommen (deutsche/ladinische Täler Mittelschule, Italienische Mittelschule – im Detail liegt der Prozentsatz der deutschen und ladinischen MittelschülerInnen höher als jene der italienischen).									



Ressort Europa, Arbeit und Personal

Arbeitsinspektorat

Thema	Arbeit und Wirtschaft								
Strategisches Ziel	1 Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.								
Regierungsprogramm	Arbeit								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Der Aufbau der Landesagentur für Arbeitsschutz (LAS) wird zielstrebig fortgesetzt. Mit der legislativen Beschlussfassung, einem klar definierten Organisationsmodell und der Einrichtung eines Präventionsfonds samt Struktur des Landeskoordinierungskomitees werden die Voraussetzungen für ein modernes, wirkungsorientiertes Arbeitsschutzsystem geschaffen. Zentral ist der Ausbau einer echten Präventionskultur, die Beratung, Kontrolle und Sicherheit am Arbeitsplatz stärkt und landesweite Maßnahmen koordiniert. Um dies zu erreichen, müssen bereits vor der formellen Agenturgründung die bestehenden Strukturen gezielt gestärkt werden – insbesondere durch mehr Fachpersonal, moderne IT-Werkzeuge und eine klare Kontrollstrategie. Die verlässliche Bereitstellung ausreichender Ressourcen ist dabei der entscheidende Faktor. Nur so kann die LAS ihren Auftrag wirksam erfüllen und zu sozialer Nachhaltigkeit, Fairness am Arbeitsmarkt und einem hohen Schutzniveau für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Südtirol beitragen.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Tödliche Arbeitsunfälle		Anzahl		8,00		5,00	5,00	5,00	
2 Schwere Arbeitsunfälle		Anzahl		0,00		13.500,00	13.500,00	13.500,00	
3 Durchgeführte Inspektionen		Anzahl		2.829,00		2.700,00	2.700,00	2.700,00	
4 Aufgedeckte irreguläre Arbeitsverhältnisse		Anzahl		128,00		100,00	100,00	100,00	
Kommentar zum Indikator									
2	Daten INAIL								



Entwicklungsschwerpunkt	1 Zusammenarbeit der Aufsichtsorgane auf Landesebene											
Strategisches Ziel	Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.											
Regierungsprogramm	Arbeit											
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Revision der Informationstechnologie zur Straffung der Datenakquisition, zur vollständigen Abbildung der Verwaltungsabläufe, zur Beschleunigung der telematischen Übermittlung von Verwaltungsakten und zur besseren Integration mit landeseigenen und externen Datenbanken.												

Konzept für die juristische Ausgestaltung des neuen Inspektions- und Präventionsdienstes; Operative Umsetzung des Reorganisationsprozesses der Arbeitsinspektion und Aufbau eines einheitlichen Landesinspektions- und Präventionsdienstes.						
Aufbau der Koordinierungsstelle im Bereich des Gesundheits- und Arbeitsschutzes (Einrichtung Sekretariat Komitee).						
Ausarbeitung des Grundkonzeptes für die Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz mit folgenden Schwerpunkten - Legislative Grundlagen und Governance - Personal: Aufgabenprofile, Einstufung und Stellenanzahl - Informationstechnik: Straffung der Datenakquisition, Abbildung der Verwaltungsabläufe, Beschleunigung der telematischen Übermittlung von Verwaltungsakten und bessere Integration mit landeseigenen und externen Datenbanken - Festlegung des Raumbedarfs - Umsetzung der ersten im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen						
Umsetzung der ersten im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen						
Legislative Beschlussfassung zur Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz und Beginn der operativen Umsetzung						
Umsetzung von weiteren im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen im technischen und sozialen Arbeitsschutz						
Operative Umsetzung der Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz						
Umsetzung von weiteren im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen						
Konsolidierung der Landesagentur für Arbeitsschutz als zentrale Leitinstanz einer landesweiten Präventionskultur, die auf Zusammenarbeit, Wissensaufbau, Transparenz und wirksame Kontrollstrategien setzt.						



Unterstützende Funktionen für das Verwaltungsgericht Bozen

Thema	Verwaltung								
Strategisches Ziel	1 Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Dauer der Gerichtsverfahren		Tage	363,00	237,00		360,00	360,00	360,00	○
2 Eingereichte Rekurse		Anzahl	299,00	319,00		300,00	300,00	300,00	○
3 Behängende Rekurse		Anzahl	162,00	195,00		250,00	250,00	250,00	●
4 Veröffentlichte gerichtliche Verfügungen		Anzahl	557,00	511,00		600,00	600,00	600,00	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der unterstützenden Funktionen für das Verwaltungsgericht								
Strategisches Ziel	Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

Abteilung Personal	
--------------------	--

Strategisches Ziel		2 Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet									
Regierungsprogramm		Arbeit									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung		Effiziente, rechtmäßige und transparente Personalverwaltung									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Arbeitsverträge			Anzahl	9.000,00	9.961,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00	●
2	Personalführungsmaßnahmen			Anzahl	70.000,00	72.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00	●
3	Monatliche Lohnstreifen			Anzahl	24.000,00	24.973,00		24.000,00	24.000,00	24.000,00	○
4	Arbeitsstreitfälle, Schlichtungen und Disziplinarverfahren			Anzahl	78,00	47,00		126,00	126,00	126,00	○
Kommentar zum Indikator											
1	Unbefristete Arbeitsverträge, befristete Arbeitsverträge, Direktberufungen, Teilzeitverträge, Dienstverlängerungen und Stundenabänderungen										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Personalordnung
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet
Regierungsprogramm	Arbeit

Entwicklungsschwerpunkt	3 Arbeitsschutz									
Strategisches Ziel	Die Abteilung Personal, Dienststelle für Arbeitsschutz betreut und unterstützt effizient den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin gemäß G.V.D. 81/2008 i.d.g.f.									
Regierungsprogramm	Arbeit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Fertigstellung des Beschlusses der Landesregierung vom 8. November 1999, Nr. 4884 mit den Bestimmungen der neuen Vereinbarung Staat-Regionen und Autonomen Provinzen vom 17.04.2025.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Überarbeitung des Beschlusses der Landesregierung vom 8. November 1999, Nr. 4884										
Bewertung der Physikalischen Risiken gemäß GvD. 81/2008										
Projekt Lärmmessungen in Kindergärten und Erstellung der Risikobewertung										
Organisation und Erstellung der Inhalte der Kinästhetik-Ausbildung für MAFI im Kindergarten- und Schulbereich										
Einführung der Neuerungen im Ausbildungsbereich Arbeitsschutz laut Vereinbarung Staat-Regionen und Autonome Provinzen vom 17.04.2025										
Erstellung der Risikobewertung Heben und Tragen von Lasten und wiederholende Tätigkeiten laut ISO-Normen.										
Anpassungen der Risikobewertung Brandschutz in Bezug auf das neue Landesgesetz 4/2025 – Allgemeine Brandschutzverfahren										

Komplexer Sonderauftrag „Digitalisierung in den Bereichen Personal und Arbeit“

Thema	Verwaltung						
Entwicklungsschwerpunkt	1 Komplexer Sonderauftrag „Digitalisierung“ in den Bereichen Personal und Arbeit						
Regierungsprogramm	Arbeit						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Der Sonderauftrag umfasst den Aufbau und die Koordination des Projektes „Digitalisierung“ in den Bereichen Personal und Arbeit. Dies beinhaltet die strategische und begleitende Unterstützung der Personalabteilung und des Arbeitsmarktservice der Landesverwaltung in allen Digitalisierungsprozessen sowie den Austausch mit zentralen Stakeholdern. Darüber hinaus fungiert das Mandat als Schnittstelle zwischen den beteiligten Akteuren, um die strategische Ausrichtung sicherzustellen. Weiterhin gehört dazu, die internen Stellen bei der Methodik der Prozesserfassung und -digitalisierung zu beraten und interne Kompetenzen im Projekt- und						

Beschreibung	Changemanagement aufzubauen. Schließlich wird die Koordination der abteilungsinternen Arbeitsgruppen im Bereich Digitalisierung sichergestellt.							
Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Verwaltung Elternzeit: Entwicklung neue Applikation								
Entwicklung Gehaltsprogramm: Implementierung der stand alone Applikation JPers								
Implementierung einer Anwendung zur Berechnung und Verwaltung der Abfertigungen								
Ämterübergreifende Koordinierung der Entwicklung der Anwendung zur Verwaltung der Führungskräfte								
Digitalisierung der Abteilung Arbeitsmarktservice: Applikationen New_lav und Jobbörse								
Projektleitung Euregio Jobbörse								
Planung der Digitalisierung der Prozesse des Arbeitsinspektorats								
Erhebung der Prozesslandschaft in der Personalabteilung: As-Is und To-Be								
Bedarfsberechnung für das nicht unterrichtende Personal der öffentlichen Schulen								
DMA – Projekt								

Abteilung Arbeitsmarktservice

Thema	Arbeit und Wirtschaft					
Strategisches Ziel	1 Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.					
Regierungsprogramm	Arbeit					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Sämtliche Aktivitäten und Maßnahmen der Ämter des Arbeitsmarktservice zielen darauf ab, eingetragene Arbeitslose wirksam zu vermitteln, die Dauer und Häufigkeit der Arbeitslosigkeit zu verkürzen und eine rasche und passgenaue Besetzung offener Stellen zu gewährleisten. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Teilhabe am Erwerbsleben, zur Chancengleichheit, zur Linderung des Arbeitskräftemangels und zur Erreichung einer hohen Erwerbstätigkeitsquote geleistet. Alle Dienststellen des Arbeitsmarktservice sind diesem Ziel verpflichtet und erbringen dafür direkt oder indirekt wirksame Leistungen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten öffentliche und private Einrichtungen zusammen. Die Instrumente zur Erreichung der genannten Ziele sind die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, wie sie im Strategiedokument „Aktive Arbeitsmarktpolitik 2020-24“ (Beschluss Nr. 850/2020) angeführt und im Landesanwendungsplan im Rahmen der Beschäftigungsfähigkeitsgarantie („GOL“) (in geltender Fassung gemäß Beschluss 700/2024, letzte Anpassung durch Beschluss 683/2025) operativ festgelegt sind. Gerade die Umsetzung von „GOL“ unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Südtiroler Arbeitsmarktes und der Akteurskonstellation im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik stellt für den Arbeitsmarktservice und die involvierten öffentlichen Einrichtungen (u.a. Koordinationsstellen für berufliche Weiterbildung, Berufsschulen, Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung, Abteilung Informationstechnik, Abteilung Personal) eine besondere Herausforderung dar, da parallel der Aufbau einer Maßnahmeninfrastruktur, deren EDV-technische Integration und die Durchführung einer substantiell höheren Anzahl von Maßnahmen als bisher unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards erfolgen muss. Für den Arbeitsmarktservice hat die finanzielle Absicherung und Weiterentwicklung der Maßnahmeninfrastruktur im Jahr 2025 oberste strategische Priorität. Eine politische Zusage der Landesregierung sichert ab dem Haushaltsjahr 2026 jährlich eine Million Euro für aktive Arbeitsmarktpolitik zu, basierend auf einem Vermerk des Arbeitsmarktservice, der am 09.09.2025 in der Landesregierung diskutiert wurde. Seit Frühsommer 2025 laufen zudem intensive Gespräche mit den Ämtern für Weiterbildung und Sprachen sowie den Koordinationsstellen für berufliche Weiterbildung, um die Maßnahmeninfrastruktur landesgesetzlich, haushaltsbudgetär und operativ neu aufzustellen. Um die Rahmenbedingungen und Wirkungen der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen angemessen abbilden zu können, werden neben bewährten Indikatoren auch neue Kennzahlen angeführt, deren Quelle im Wesentlichen die Verwaltungsdaten des Arbeitsmarktservice sind. • Anteil der in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen (in Maßnahmen): Dieser Indikator gibt den Anteil der eingetragenen Arbeitslosen an, die durch Maßnahmen des Arbeitsmarktservice in Beschäftigung gebracht werden. • Anteil der in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen mit Behinderung (in Maßnahmen): Dieser Indikator beschreibt, wie viele eingetragene Arbeitslose mit Behinderung durch Maßnahmen des Arbeitsmarktservice in ein Arbeitsverhältnis gebracht werden. • Erwerbstätigenquote 20-64-Jährigen: Dieser aus der repräsentativen Arbeitskräfteerhebung berechnete Indikator gibt den Anteil der Erwerbspersonen in der Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen an. Die Höhe und die Entwicklung werden sowohl von der wirtschaftlichen Lage als auch vom Erwerbsverhalten der Wohnbevölkerung bestimmt. Er ist vor allem im interregionalen Vergleich und im Zeitverlauf aussagekräftig.					

- Unselbstständige Beschäftigungsquote der 20-64-Jährigen: Diese Quote ergibt sich aus dem Verhältnis der unselbstständig Beschäftigten mit Wohnsitz zur Wohnbevölkerung.
- Amtliche Arbeitslosenquote: Dieser aus der repräsentativen Arbeitskräfteerhebung berechnete Indikator gibt den Anteil der nicht erwerbstätigen, aber „aktiv“ Arbeit suchenden Erwerbsbevölkerung in der Altersgruppe 15-74 Jahre an. Er ist vor allem im interregionalen Vergleich und im Zeitverlauf aussagekräftig.
- Registerarbeitslosenquote: Diese Quote ergibt sich aus dem Verhältnis der registrierten Arbeitslosen zu den unselbstständigen Beschäftigten zuzüglich der registrierten Arbeitslosen. Berücksichtigt werden die unselbstständig Beschäftigten mit Wohnsitz und die Altersgruppe der 15- bis 64-jährigen.

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Anteil der in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen (in Maßnahmen)	%		0,00		20,00	30,00	40,00	
2 Anteil der in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen mit Behinderung (in Maßnahmen)	%		0,00		15,00	20,00	25,00	
3 Erwerbstätigenquote (20-64)	%		80,50		81,00	81,50	81,50	
4 Unselbstständige Beschäftigungsquote (20-64)	%		59,50		59,00	59,50	60,00	
5 Arbeitslosenquote	%		1,70		3,00	2,50	2,50	
6 Registerarbeitslosenquote (20-64)	%		6,30		6,50	6,50	6,00	

Kommentar zum Indikator

3	Daten ISTAT/ASTAT
4	Daten Arbeitsmarktservice
5	Daten ISTAT/ASTAT
6	Daten Arbeitsmarktservice

Kommentar zum Planwert

1 Plan 2026	Daten Arbeitsmarktservice / Diese Indikatoren beinhalten nach wie vor Schätzwerte, da noch Erfahrungswerte fehlen. Zum Zeitpunkt der Abfassung des Performance-Plans liegen lediglich erste Monatsdaten vor, da die „GOL“-Maßnahmeninfrastruktur erst im Mai 2024 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.
2 Plan 2026	Daten Arbeitsmarktservice / Diese Indikatoren beinhalten Schätzwerte, da noch Erfahrungswerte fehlen Zum Zeitpunkt der Abfassung des Performance-Plans liegen nur Monatsdaten vor, da die „GOL“-Maßnahmeninfrastruktur erst im Mai 2024 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.



Entwicklungsschwerpunkt	1 Reorganisation des Arbeitsmarktservice für neue Dienstleistungen					
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.					
Regierungsprogramm	Arbeit					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Der stetige Wandel des Arbeitsmarktes, die dem Arbeitsmarktservice durch Landes- und Staatsgesetze zugeteilten Aufgaben und Leistungsvorgaben sowie der Aufbau und die Aufrechterhaltung einer permanent aktiven Maßnahmeninfrastruktur erfordern eine kontinuierliche Weiterentwicklung des AMS. Nach der institutionellen Reorganisation und dem Aufbau der Maßnahmeninfrastruktur bilden nunmehr die Verbesserung von Abläufen und Prozessen und die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber die neuen Schwerpunkte. Die Mitarbeitenden des Arbeitsmarktservice, insbesondere die Arbeitsvermittlerinnen/-vermittler sowie die Fachkräfte für Arbeitsintegration, erbringen eine Dienstleistungstätigkeit, die zunehmend dadurch gekennzeichnet ist, Personen und Betriebe in einem komplexen Kontext sachgerecht zu beraten, zu unterstützen und zum Handeln zu bewegen. Die Qualität dieser Dienstleistungstätigkeit steht in engem Zusammenhang mit den Fach- und Sozialkompetenzen der Mitarbeitenden und der Betriebskultur des Arbeitsmarktservice. Insgesamt erfordert der Ausbau und die Qualitätssteigerung der angebotenen arbeitsmarktbestimmten Dienstleistungen das Zusammenwirken ausreichender und qualifizierter Mitarbeiter:innen, einer quantitativ und qualitativ funktionsfähigen IT (Hard- und Software) sowie für die Beratungstätigkeit geeigneter Räumlichkeiten in angemessener Anzahl und Lage. Angeichts der Besonderheiten des Südtiroler Arbeitsmarktes im nationalen Kontext - Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Arbeitskräften, vorübergehend struktureller Arbeitslosigkeit - erscheinen Maßnahmen zur gezielten Zusammenführung von Angebot und Nachfrage durch einen Arbeitgeberservice als geeignetes Instrument.					

Beschreibung	In den kommenden Jahren baut der Arbeitsmarktservice Südtirol seine arbeitsmarkt- und arbeitsmarktpolitikbezogene Berichterstattung aus und führt Werkzeuge ein, die die Transparenz auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt für alle beteiligten Akteure erhöhen. Die Qualität des Zusammentreffens von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt (dem sog. Matching) – ob durch den Arbeitsmarktservice oder andere Akteure – führt ohne Transparenz auf dem Arbeitsmarkt zu suboptimalen Ergebnissen.							
Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Veröffentlichung des ersten Aufrufes für die Auswahl ausführender Parteien des „GOL“-Maßnahmenweges 4 Arbeit und Inklusion								
Zuteilung an ausführende Partei und Start der Maßnahmen								
Errichtung eines neuen Arbeitsvermittlungszentrums für das Einzugsgebiet Bozen								
Einführung von SIPAL zur technischen Begleitung bei der Durchführung von „GOL“								
Monitoring und Evaluation der getroffenen Maßnahmen sowie Ableitung von Korrektur- und Ergänzungsmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung von „GOL“								
Teil-Einführung von LAV 2.0 (New LAV)								
Ausbau der eJobBörse und Vernetzung der Daten zu den offenen Stellen für den Arbeitgeberservice								
Evaluation des Strategiedokument „Aktive Arbeitsmarktpolitik 2020-24“ und Entwicklung des Strategiedokumentes „Arbeitsmarktpolitik 2030“ (Arbeitstitel)								
Ausbau der eJobBörse und Vernetzung der Daten zu den offenen Stellen (alle jobs)								
Berufsbild Arbeitsvermittlerin/Arbeitsvermittler								
Teil-Einführung von NewLAV								
Genehmigung des Strategiedokumentes AM#S²2030 durch die Südtiroler Landesregierung								
Monitoring und Evaluation der getroffenen Maßnahmen sowie Ableitung von Korrektur- und Ergänzungsmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung von „GOL“								
Aufbau einer neuen, kapillaren, agilen Maßnahmeninfrastruktur in Kooperation mit den Ämtern für Weiterbildung und Sprachen.								
Teil-Einführung von NewLAV (Teil 1)								
Aktivierung der euroregionalen Jobbörse “AlleJobsEuregio”								
Vorbereitung der Neuregelung der Orientierungspraktika (ehemals Sommerpraktika) in rechtlicher, verwaltungs- und informationstechnischer Hinsicht								
Probeweise Einführung des Service für Unternehmen in ausgewählten Arbeitsmarktbezirken								
Umsetzung der Neuregelung der Orientierungspraktika								
Einführung von ergänzenden Dienstleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik für eingetragene Arbeitslose, beispielsweise dem Erprobungspraktikum								
Beginn der Tätigkeit der neuen Maßnahmeninfrastruktur								
Teil-Einführung von NewLAV (Teil 2)								
Mitarbeit am Welcome-Center								
Vorbereitung EURES als Service für Unternehmen								
Teil-Einführung von NewLAV (Teil 3)								
Systematisierung und flächendeckende Einführung des Arbeitgeberservice								
Pilotprojekte zur Aktivierung der stillen Reserve								

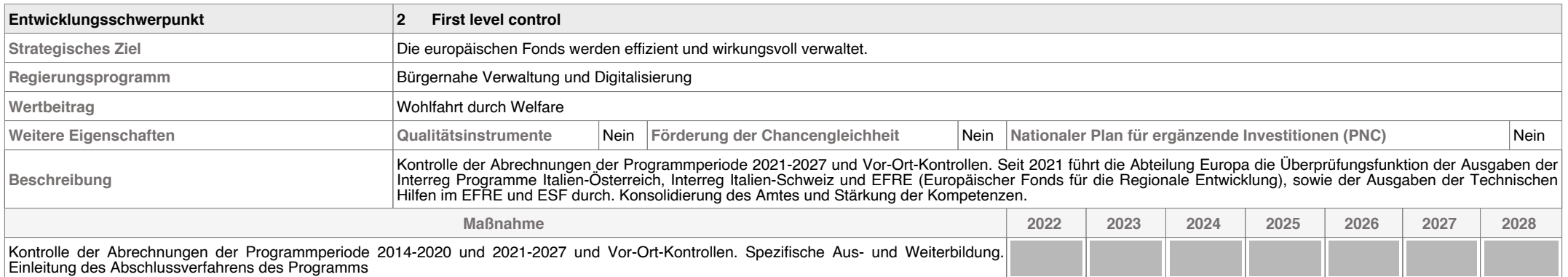
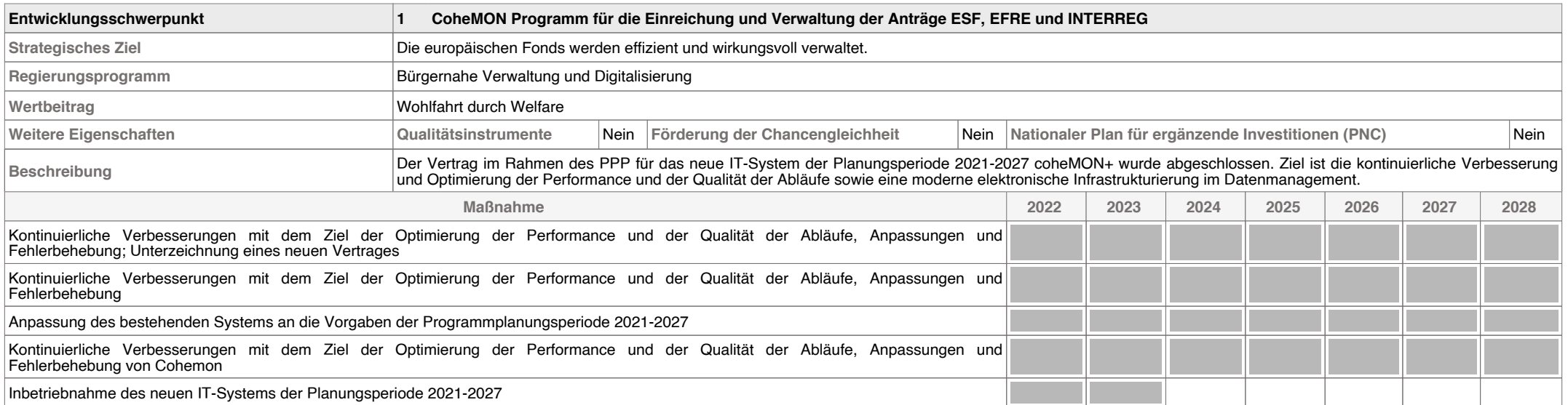


Abteilung Europa

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen								
Strategisches Ziel	1 Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Anzahl der Subjekte, die sich an den Projektaufrufen beteiligen, hängt von der Anzahl der Aufrufe ab, ist aber nicht steuerbar. In der Programmplanungsperiode 2021-2027 sind in allen Fonds die meisten Aufrufe veröffentlicht worden. 2026 werden noch letzte Aufrufe in allen Fonds veröffentlicht, damit die europäischen Programme zeitgerecht abgeschlossen werden können. Erste Überlegungen zur Gestaltung der Programme der Periode 2028-2034 werden angestellt.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 EFRE: Ausschreibungen		Anzahl	10,00	8,00		4,00	2,00	0,00	
2 EFRE: An Projekten beteiligte Subjekte		Anzahl	148,00	74,00		100,00	200,00	300,00	
3 ESF: Ausschreibungen		Anzahl	6,00	4,00		4,00	2,00	0,00	
4 ESF: An Projekten beteiligte Subjekte		Anzahl	55,00	194,00		350,00	450,00	800,00	
5 INTERREG Italien-Österreich: Ausschreibungen		Anzahl	1,00	1,00		0,00	0,00	0,00	
6 INTERREG Italien-Österreich: An Projekten beteiligte Subjekte		Anzahl	70,00	213,00		100,00	150,00	200,00	
7 EU-Next Generation PNRR: Von der Task Force betreute Ausschreibungen		Anzahl	22,00	7,00		0,00	0,00	0,00	



Strategisches Ziel	2 Die Südtiroler sind über die europäischen Angelegenheiten und Möglichkeiten informiert.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Mit Informationsinitiativen sind an die Öffentlichkeit gerichtete Events, Aktivitäten, Informationspakete o.ä. gemeint (keine Einzelberatungen oder einzelne Ausgaben von Newsletters o.ä.).								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Info Point Europa: Informationsinitiativen	Anzahl	13,00	13,00		4,00	4,00	10,00	
2	EFRE: Informationsinitiativen	Anzahl	10,00	21,00		10,00	10,00	5,00	
3	ESF: Informationsinitiativen	Anzahl	12,00	15,00		10,00	10,00	8,00	
4	INTERREG: Informationsinitiativen	Anzahl	11,00	10,00		10,00	10,00	8,00	



Entwicklungsschwerpunkt	3 EU-Next Generation PNRR					
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.					
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität					
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare					
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Infolge der COVID-19 Pandemie wurde ein neues EU-Paket für die wirtschaftliche Entwicklung der Mitgliedstaaten eingeführt: Next Generation EU. Dieses Instrument					

Beschreibung	fördert Investitionsvorhaben in den Mitgliedstaaten. Die Task Force PNRR des Landes in der Abteilung Europa als operativer Arm der Regiestelle PNRR des Landes koordiniert Informationen und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Gemeindenverband und unter der Federführung der Generaldirektion der Landesverwaltung.							
Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Einrichtung Task Force								
Koordinierung Projekte								



Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster

Abteilung Vermögensverwaltung

Thema	Verwaltung									
Strategisches Ziel	1 Das Vermögen der öffentlichen Verwaltung wird durch strategische Weiterentwicklung und gezielte Veräußerung nachhaltig optimiert, um langfristige Kostenstabilität, Ressourceneffizienz und die Qualität öffentlicher Leistungen sicherzustellen.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Verwaltete Liegenschaften im Eigentum		Anzahl	3.239,00	3.228,00		3.200,00	3.200,00	3.100,00	●
2	Durchgeführte Verkäufe von nicht-genutzten Liegenschaften		Anzahl				60,00	60,00	60,00	●
3	Durchgeführte Ankäufe von Liegenschaften		Anzahl				15,00	15,00	15,00	●
4	Passive Mietverträge - Reduzierung		Euro				200.000,00	200.000,00	200.000,00	◐
5	Getätigte Schätzungen von Grundstücken, Gebäuden und Immobilienkomplexen		Anzahl				480,00	490,00	480,00	●
6	Bearbeitete Anträge für Public-Private-Partnership-Projekte		Anzahl				1,00	1,00	2,00	◐
7	Eingeleitete Enteignungsverfahren		Anzahl				50,00	50,00	50,00	●

Strategisches Ziel	2 Die langfristige und nachhaltige Werterhaltung und Funktionsfähigkeit wird durch regelmäßige Instandhaltung und eine proaktive Pflege der öffentlichen Vermögenswerte gesichert und minimiert gleichzeitig Ausfallzeiten und unvorhergesehene Kosten.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Termingerecht abgeschlossene Bauvorhaben		Anzahl	3.200,00	3.200,00		2.500,00	2.000,00	1.800,00	○
2	Anteil planmäßiger vs. ungeplanter Instandhaltungsmaßnahmen		%				80,00	80,00	70,00	◐
3	Im digitalen Instandhaltungsmanagementsystem erfasste Wartungsmaßnahmen zur Planung und Überwachung der Instandhaltung		%				90,00	90,00	90,00	●
4	Durchgeführte Schulungen zur Anwendung moderner Instandhaltungstechniken und nachhaltiger Materialien pro Mitarbeiter		Tage				2,00	2,00	2,00	●
5	Energieverbrauch der Immobilien		kWh				119.000.000,00	118.000.000,00	117.000.000,00	◐
6	Technologien zur Ferndiagnose und vorausschauenden Wartung		Anzahl				5,00	4,00	4,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Informationstechnik Verwaltungsabläufe – Entwicklung der informatischen Plattformen zur Erreichung der strategischen Ziele und Digitalisierung der									
Strategisches Ziel	Die Verfahren der Vermögensverwaltung sind transparent und effizient, und dank dem Einsatz von spezifischer Software in hohem Grad automatisiert.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Zur Erreichung des strategischen Zieles 1 betreffend die Transparenz und die Effizienz der Verfahren sowie die automationsunterstützte Abwicklung der Enteignungsverfahren wird jedenfalls an der Weiterentwicklung der spezifischen Verwaltungssoftwares GESPY und NUES gearbeitet und die Erhöhung der Interaktion der beiden angestrebt. Eine entsprechend interne Arbeitsgruppe wird die Abwicklung dieses Projekts, welches in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Informationstechnik durchgeführt wird, planen, testen und abschließen, d.h. zur Anwendung bringen. Diese Planung ist mit der Abteilung Informatik abgesprochen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Projekt in kontinuierlicher Entwicklung										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Instandhaltung der Schulgebäude									
Strategisches Ziel	Die langfristige und nachhaltige Werterhaltung und Funktionsfähigkeit wird durch regelmäßige Instandhaltung und eine proaktive Pflege der öffentlichen Vermögenswerte gesichert und minimiert gleichzeitig Ausfallzeiten und unvorhergesehene Kosten.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Ziel ist es die Sicherheit in den Gebäuden zu gewährleisten, durch ständige Kontrollen seitens der Instandhaltungsfirmen, Bauleiter und Zonentechniker des Amtes 6.4. Soweit als möglich, werden die notwendigen Eingriffe in den Sommermonaten in Abstimmung mit dem Jahresprogramm der Instandhaltungen umgesetzt. Das Hauptaugenmerk liegt auf Fassaden, Fenster, Decken und Brandschutz. Dazu folgt ein jährlicher Bericht mit statistischen Angaben zu Dringlichkeit, Monitoring und Eingriffen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Umsetzung des generellen Instandhaltungsprogramms, welches die sich ergebenden Prioritäten beinhaltet										

Entwicklungsschwerpunkt	3 Energetische Sanierung der Landesimmobilien									
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Ziel ist es die Landesgebäude energetisch zu sanieren und somit die CO2 Emissionen zu reduzieren. Durch das Projekt „Building Renovation“ werden Energieeffizienzmaßnahmen an 25 Landesimmobilien durchgeführt.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Umsetzung der Maßnahmen										
Energyaudits										



Entwicklungsschwerpunkt	4 Instandhaltung und -setzung der landeseigenen Schutzhütten
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Der Schutz des Landesvermögens von 26 Schutzhütten ist gewährleistet und zwar durch die Umsetzungen eines Mehrjahresplanes, mit welchen die Prioritäten für die Arbeiten an den Schutzhütten festgelegt sind. Für die notwendigen Maßnahmen werden Zeitpläne erstellt und zwar für die Durchführung der Projektierungsarbeiten und die Durchführung der Arbeiten. Zur Einhaltung der Chronoprogramme wird jährlich ein Report verfasst.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Durchführung der Arbeiten 1. und 2. Priorität											

Abteilung Hochbau und technischer Dienst

Thema	Bauen und Wohnen Informatik und Digitalisierung Natur und Umwelt									
Strategisches Ziel	1 Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das Mehrjahresprogramm der Hochbauten wird jährlich von der Landesregierung genehmigt. Es dient als Planungsinstrument für die Durchführung der Hochbauarbeiten der Abteilung. Bei der Planung und Ausführung öffentlicher Bauvorhaben wird besonderer Wert auf höchste Qualitätsstandards gelegt, um Nachhaltigkeit, Sicherheit und Zufriedenheit der Bürger langfristig zu gewährleisten.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben		Anzahl	24,00	23,00		17,00	17,00	17,00	
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte		Anzahl	4,00	7,00		7,00	7,00	7,00	
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte		Anzahl	8,00	4,00		6,00	6,00	6,00	
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte		Anzahl	10,00	19,00		7,00	7,00	7,00	
5	Einhaltung der spezifischen Standardkosten *		%	98,00	95,00		100,00	100,00	100,00	
6	Durchgeführte Wettbewerbe		Anzahl				8,00	8,00	8,00	
7	Durchgeführte Qualitätskontrollen		%				95,00	100,00	100,00	
8	Einsatz nachhaltiger Materialien und innovativer Technologien		%				90,00	100,00	100,00	

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	2 Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.										
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität										
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung Gesundheit										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja			

Beschreibung	Das Projekt -und Arbeitsprogramm wird kontinuierlich überwacht und angepasst, damit die Ziele erreicht werden können. Die digitale Erfassung aller dafür notwendigen Daten und Informationen wird daher ausgebaut und verfeinert.							
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Durchgeführte Soforteinsätze für Zivilschutz und Straßendienst	Anzahl	185,00	186,00		200,00	200,00	200,00	○
2 Termingerech durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	99,00	98,00		100,00	100,00	100,00	●
3 Termingerech genehmigte Gefahrenzonenpläne	%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	◐
4 Einhaltung der Qualitätsstandards des Staates und der ISO-Zertifizierung *	%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	◐
5 Einhaltung der Verfahrenszeiten für die Untersuchungen und Gutachten *	%	98,00	100,00		100,00	100,00	100,00	◐

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	3 Bürgern, Betrieben und öffentlichen Verwaltungen wird eine sichere und schnelle Internetverbindung ermöglicht.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Entwicklung des Landesglasfasernetzes			km		75,00		20,00	20,00	25,00	●
2 Landes- und Gemeindestrukturen, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind			Anzahl	1.770,00	2.100,00		2.500,00	2.700,00	2.900,00	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 Optimierung der Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mit Hilfe von Software - BIM									
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Umstellung der derzeitigen Projektierung und der Verwaltung auf eine Bauwerksdatenmodellierung (BIM - Building Information Modeling) und FM (Facility Management); dabei werden alle relevanten Gebäudedaten digital erfasst, kombiniert und vernetzt. Dazu muss eine entsprechende Software angekauft werden. Alle Mitarbeiter, Planer und Nutzer der Strukturen müssen sensibilisiert und entsprechend geschult werden.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Schrittweise Einführung von BIM und Weiterbildung										
Fortführung der Tätigkeiten BIM										
Erarbeitung und Analyse Pilotprojekt / Weiterbildung BIM										
Schrittweise Einführung von BIM und Weiterbildung										
Fortführung der Tätigkeiten BIM										



Abteilung Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

Thema	Bauen und Wohnen Verwaltung								
Strategisches Ziel	1 Wir schaffen ein leistungsfähiges, vollständig digitalisiertes Grundbuchsystem, das durch automatisierte, medienbruchfreie Abläufe höchste Effizienz, Datenqualität und Verfahrenssicherheit garantiert – im Einklang mit allen rechtlichen Anforderungen.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Die Umstellung vom Papier- zum Informatikgrundbuch ist vollkommen abgeschlossen. Die Informatisierung als solche ist aber noch lange nicht fertig; es geht nun darum, die Daten der verschiedenen Systeme (Grundbuch, Grundkataster, geometrischer Kataster, Gebäude-kataster, Openkat) zu integrieren und noch vorhandene Doppelführungen zu beseitigen. In diesem Zusammenhang war die Vervollständigung der Steuernummer für jeden Inhaber von dinglichen Rechten und die Vereinheitlichung von materiellem Anteil (Grundbuch) und Gebäudeeinheit (Gebäudekataster) unabdingbar. Was die Steuernummern betrifft, ist dies erfolgt, sodass der hohe Prozentsatz von über 99% beibehalten und erhöht, und die noch nicht vereinheitlichten Matrikeln zu vereinigen sind. Im Grundbuch wurde im Jahr 2015 der informatische Grundbuchsantrag (in freiwilliger Form) eingeführt. Nachfolgend wurden verschiedene Nutzerkategorien dazu ermächtigt; schrittweise will man zu einer immer höheren Nummer von informatischen Grundbuchsanträgen zu erhalten, um zum verpflichtenden telematischen Grundbuchsantrag zu gelangen. Im Zuge der Einführung des informatischen Grundbuchsantrages wurde auch das digitale Faszikel eingeführt, das sowohl die noch in Papierform einlangenden Anträge und alle Folgedokumente (Lustrum, Grundbuchsdekret und Zustellungsnachweise), als auch die erwähnten Folgedokumente bei informatischen Anträgen umfasst. Es handelt sich um einen neuen, arbeitsintensiven Arbeitsschritt, der seit dem Jahre 2016 besteht und auch den Jahrgang 2015 umfasst in dem mit dem informatischen Grundbuchsantrag begonnen wurde. In Abhängigkeit der Anzahl an telematisch einlangenden Anträgen ergibt sich eine mehr oder weniger hohe Anzahl an zu scannenden Anträgen samt Dokumenten. In Zusammenhang mit der notwendigen Ersetzung der ausscheidenden Mitarbeiter ist insbesondere bei den Berufsbildern der Grundbuchsführer, der Grundbuchsachbearbeiter und der Katastertechniker in den derzeit 5., 6., 7. und 8. FE eine Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes (in allen drei genannten Berufsbildern). Sollte dies nicht erfolgen, wird die notwendige Ersetzung des Personals nicht möglich sein. Von allen ganzen Datenbeständen des Grundbuches waren ursprünglich nur die Urkundensammlung und die außer Kraft gesetzten Hauptbücher ausschließlich in Papierform (bzw. auf Mikrofilm) vorhanden. Diese Dokumente werden nun digitalisiert. Die bisher vorgesehenen Wiederherstellungen des Grundbuches sind fast abgeschlossen. Die anderen sind im Gange.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Verfahrensdauer bis zur Eintragung *		Tage	20,00	19,00		25,00	25,00	25,00	🟡
2 Telematisch eingereichte Grundbuchsanträge		%				75,00	80,00	90,00	🟡
3 Zugriffe auf das Openkat-Portal (Grundbuch und Kataster)		Anzahl				3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00	🟢
4 Zugänge über my-Civis für Bürger (Grundbuch und Kataster)		Anzahl				89.000,00	89.000,00	89.000,00	🟢
5 Durchgeführte Schulungen / Webinare		Anzahl				2,00	2,00	2,00	🟢

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	2 Der Kataster wird als moderne, digitale und interoperable Plattform weiterentwickelt, um Katastergeschäfte effizient, gesetzeskonform und nutzerorientiert abzuwickeln, die Inanspruchnahme der Dienstleistungen zu erhöhen und die Plattform zukunftssicher und innovativ auszurichten.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Der Kataster (technische Seite) bildet gemeinsam mit dem Grundbuch (rechtliche Seite) die Grundlage für die Verwaltung des Territoriums und des gesamten Immobilienvermögens in Südtirol – und zwar in all seinen Aspekten: rechtlich, kreditwirtschaftlich, steuerlich, beitragsrechtlich, städtebaulich usw. Es handelt sich um eine grundlegende Infrastruktur, deren inhaltliche Genauigkeit und rasche Aktualisierung eine unverzichtbare Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum in sämtlichen Bereichen darstellen – ob Tourismus, Handel, Kreditwesen, Bauwesen, Industrie oder Landwirtschaft.					

* Qualitätsstandards

Entwicklungsschwerpunkt	4 Koordinierung der Systeme des Gebäudekatasters und des Grundbuches (einheitliche Planunterlage)										
Strategisches Ziel	Der Kataster wird als moderne, digitale und interoperable Plattform weiterentwickelt, um Katastergeschäfte effizient, gesetzeskonform und nutzerorientiert abzuwickeln, die Inanspruchnahme der Dienstleistungen zu erhöhen und die Plattform zukunftssicher und innovativ auszurichten.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Ziel der Abteilung ist eine einheitliche Planunterlage einzuführen. In diesem ersten Schritt will man die Kriterien für die Erstellung der Planunterlagen in beiden Instituten vereinheitlichen. Danach wird die Einführung der einheitlichen Planunterlage folgen, die sowohl im Grundbuch als auch im Kataster eingereicht werden kann.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Digitalisierung eines Teiles des Altbestandes nach den Regeln der einheitlichen Planunterlage im Rahmen eines Projektes des Recovery Fund falls dieses genehmigt wird											
Einführung der einheitlichen Planunterlage folgen, die sowohl im Grundbuch als auch im Kataster eingereicht werden kann											

Entwicklungsschwerpunkt	8 "Ersetzende Verwahrung" der digitalen Katasterakten (digitales Katasterfaszikel)
Strategisches Ziel	Der Kataster wird als moderne, digitale und interoperable Plattform weiterentwickelt, um Katastergeschäfte effizient, gesetzeskonform und nutzerorientiert abzuwickeln, die Inanspruchnahme der Dienstleistungen zu erhöhen und die Plattform zukunftssicher und innovativ auszurichten.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Beschreibung	Auch Grundkataster und Gebäudekataster müssen in gesetzlich vorgesehener Weise das digitale Katasterfaszikel verwahren, damit dieses seine Rechtsgültigkeit in der Zeit behält und davon immer rechtsgültige Ausfertigungen am Schalter und über OpenKat ausgestellt werden können.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Erstellung und Anwendung des neuen Programms											

Entwicklungsschwerpunkt	9 Telematischer Grundbuchsantrag									
Strategisches Ziel	Wir schaffen ein leistungsfähiges, vollständig digitalisiertes Grundbuchsystem, das durch automatisierte, medienbruchfreie Abläufe höchste Effizienz, Datenqualität und Verfahrenssicherheit garantiert – im Einklang mit allen rechtlichen Anforderungen.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Führung der Hauptbücher erfolgt mittlerweile auf informatisierte Weise. Grundbuchsanträge samt der entsprechenden Dokumentation können auch telematisch übermittelt werden. Die Einführung der fakultativen telematischen Übermittlung eines Grundbuchsantrages erfolgte schrittweise. Es ist geplant schrittweise auch andere Nutzerkategorien zu ermächtigen, telematische Grundbuchsanträge einzureichen, bzw. die verpflichtende telematische Übermittlung einzuführen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Allfällige Ausweitung der telematischen Übermittlung auf andere Nutzerkategorien (z.B. Geometer)										
Weiterentwicklung des Programms mit neuen Funktionen										

Entwicklungsschwerpunkt	10 Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundesammlung und der außer Kraft gesetzten Hauptbücher										
Strategisches Ziel	Wir schaffen ein leistungsfähiges, vollständig digitalisiertes Grundbuchsystem, das durch automatisierte, medienbruchfreie Abläufe höchste Effizienz, Datenqualität und Verfahrenssicherheit garantiert – im Einklang mit allen rechtlichen Anforderungen.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Die Urkundesammlung, also die Sammlung der Grundbuchsanträge, der Grundbuchsdekrete und der Urkunden, aufgrund deren eine bücherliche Eintragung vorgenommen worden ist, liegt im Amt in Papierform und auf Mikrofilm auf. Ein Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung ist es, die Urkundesammlung in digitaler Form allen Nutzen zur Verfügung zu stellen. Neben dem Hauptbuch und den Hausstellungsplänen liegt nur die Urkundesammlung nicht in digitaler Form vollkommen auf. Die Arbeit besteht in der zentralisiert erfolgenden Digitalisierung der Mikrofilme, mit anschließender "Klassifizierung" durch das Inspektorat und auch durch die zuständigen Grundbuchsämter. "Klassifizierung" bedeutet, dass jedes, in einem Faszikel enthaltene Dokument, mittels einer Kennzahl, der entsprechenden Kategorie zugeordnet wird. Voraussetzung, um die Unterlagen online zur Verfügung stellen zu können, ist deren Überprüfung auf das Vorhandensein von sensiblen oder gerichtlichen Daten im Sinne des Legislativdekretes vom 30. Juni 2003, Nr. 196, samt entsprechender "Bereinigung" der datenschutzrechtlich relevanten Inhalte. Die Verwaltung beabsichtigt, diese Arbeit fortzusetzen und den Nutzern weitere Jahrgänge von Dokumenten zur Verfügung zu stellen, zusätzlich zu den bisher veröffentlichten. Die im Zuge der Informatisierung des Grundbuches außer Kraft gesetzten Hauptbücher sind außerordentlich wertvolle historische Dokumente. Es ist Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung, alle Hauptbücher zu digitalisieren. Unter der Voraussetzung, dass jährlich mindestens rund 550 Hauptbücher gescannt werden, wird das Projekt im Jahre 2031 beendet sein (auch unter der Bedingung, dass der Scanner nicht ausfällt).										
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
"Bereinigung" allfällig vorhandener sensibler Daten (jährlich)											
Klassifizierung der digitalisierten Urkundesammlung (jährlich)											
Digitalisierung von rund 550 Hauptbüchern											

Amt für Sport

Strategisches Ziel	2 Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.						
Regierungsprogramm	Sport						
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Um den Bürgerinnen und Bürgern ein kapilläres und differenziertes Sportangebot bereitzustellen, fördert das Amt sowohl die Tätigkeit der Sport- und Freizeitakteurinnen und -akteure als auch den Sportanlagenbau von Landes- sowie Bezirksinteresse. Damit dieses Sportangebot auch genutzt werden kann, müssen die Bürgerinnen und Bürger gut darüber informiert sein, welche Tätigkeit sie wo ausüben können.						

Neben einem idealen Angebot an Breitensport steht Südtirol als Sportland auch für optimale Voraussetzungen für den Leistungssport und fördert ihn gezielt. Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Olympischen sowie Paralympischen Spielen und andere Spitzensportlerinnen und -sportler sind ein wichtiges Aushängeschild für unser Land.

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Sportausübende in Südtirol	%		60,40		57,00	57,00	57,00	●
2 Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Olympischen und Paralympischen Spielen	Anzahl		4,00		35,00	0,00	5,00	◐
3 Bei einem Sportverband eingeschriebene Athletinnen und Athleten, d.h. "Tesserierte"	%		9,84		10,00	10,00	10,00	○
4 In den Vereinen ausgeübte und angebotene Sportdisziplinen	Anzahl		86,00		85,00	85,00	85,00	●
5 Vereine mit qualitativ hochwertigen Breitensportangeboten	Anzahl		0,00		25,00	25,00	25,00	●
6 Geförderte Sportanbieter - Tätigkeit	Anzahl		457,00		450,00	450,00	150,00	●
7 Geförderte Freizeitanbieter - Tätigkeit	Anzahl		51,00		55,00	55,00	55,00	◐
8 Geförderte Sportorganisationen	Anzahl		58,00		50,00	50,00	50,00	◐
9 Geförderte Projekte im Sportanlagenbau	Anzahl		20,00		10,00	10,00	10,00	◐
10 Gesponserte Athletinnen und Athleten und Teams	Anzahl		31,00		35,00	35,00	35,00	◐
11 Besuche auf der Sportsuchmaschine im Web	Anzahl		0,00		0,00	50,00	100,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Landesstrategieplan Sport										
Strategisches Ziel	Der Südtiroler Sport wird kompetent betreut und gesteuert.										
Regierungsprogramm	Sport										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Sport hat eine enorme gesundheitliche, bildungspolitische, soziale und wirtschaftliche Bedeutung für die Gesellschaft, die Personen und das Gemeinwesen. Südtirol ist ein ausgesprochen sportbewusstes Land, dennoch gilt es Anstrengungen zu unternehmen, damit einerseits Sport für alle zur Selbstverständlichkeit wird und andererseits Talente sowie Spitzensportlerinnen und -sportler aus Südtirol systematisch ausgebildet und gefördert werden. Im Rahmen des Landesstrategieplans Sport sollen die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Vergleich mit Stakeholdern (interne Analyse bereits erfolgt)											
Vorschlag von Maßnahmen											
Genehmigung durch die Landesregierung											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Sportsuchmaschine bzw. Sportbrowser
Strategisches Ziel	Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.
Regierungsprogramm	Sport
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt

Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung

Thema	Bauen und Wohnen Natur und Umwelt					
Strategisches Ziel	1 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.					
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung					
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Im Rahmen dieses strategischen Zieles verfolgt die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung insbesondere folgende Zielsetzungen, welche vom Art. 2 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 und vom Art. 2 des Landesgesetzes Nr. 4/2018 vorgesehen sind: 1. der Schutz und die Aufwertung der Landschaft und der naturräumlichen Ressourcen, 2. die Aufwertung des ländlichen Raums unter Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse der Land- und Forstwirtschaft. Was die erste Zielsetzung anbelangt, erfolgt die Landschaftsplanung gemäß Art. 45 desselben Landesgesetzes Nr. 9/2018 durch: - das Landschaftsleitbild: Das Landschaftsleitbild Südtirol legt die Entwicklungsziele auf Landesebene fest sowie die Maßnahmen für deren Erreichung in Hinsicht auf Schutz, Aufwertung und Entwicklung von Natur und Landschaft bezogen auf die verschiedenen Landschaftseinheiten. Es legt verbindliche Vorgaben und Mindestinhalte für die Landschaftspläne fest.					

Strategisches Ziel	2 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.					
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung					
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Im Rahmen dieses strategischen Zieles verfolgt die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung insbesondere folgende Zielsetzungen, welche vom Art. 2 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 und vom Art. 2 des Landesgesetzes Nr. 4/2018 vorgesehen sind: - eine Raumplanung zur nachhaltigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des städtischen und ländlichen Raums, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Landeshauptstadt, - die Aufwertung des öffentlichen Raums, um Orte der Begegnung zu schaffen, wo durch urbanistische Qualität und Umweltqualität ein Gemeinschaftsgefühl hervorgerufen und der soziale Zusammenhalt gefördert werden können, - den Schutz vor und die Vorbeugung von Naturgefahren, - die Steigerung der Lebensqualität durch Sicherstellung der Nahversorgung jeglicher Art und der flächendeckenden Verfügbarkeit der wesentlichen öffentlichen Dienste, - die Aufwertung der bestehenden Bausubstanz und der Siedlungsqualität, die effiziente Nutzung bereits erschlossener Flächen und die Förderung einer kompakten Siedlungsstruktur zur Vermeidung der Zersiedelung, - die Verfügbarkeit von Einrichtungen für Bildung, Kultur und Erholung, - die Förderung von leistbarem Wohnen, - die Deckung des Mobilitäts- und Kommunikationsbedarfs der Bevölkerung, - die Einschränkung des Verbrauchs von Boden und Energie und die Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Im Anteil des Nationalparks Stilfserjoch, welcher zum Gebiet der Autonomen Provinz Bozen gehört, besteht diese Zielsetzung in der Erhaltung des harmonischen Wechselspiels zwischen Natur und Kultur mittels einer Landschafts- und Gebietsplanung, die den Formen einer nachhaltigen Entwicklung Rechnung trägt, unter Förderung der alpinen Landwirtschaft und anderer vereinbar Wirtschaftstätigkeiten. Die Raumplanung erfolgt durch den Landesstrategieplan, die Fachpläne, die Gefahrenzonenpläne, die Gemeindeentwicklungsprogramme für Raum und Landschaft, die Gemeindepläne für Raum und Landschaft und die Durchführungspläne, sowie, im Anteil des Nationalparks Stilfserjoch, welcher zum Gebiet der Autonomen Provinz Bozen gehört, den Parkplan und die Parkordnung; da diese jedoch noch in Ausarbeitung sind, finden bis zum Inkrafttreten die Landes- und Staatsbestimmungen des Bereiches Anwendung, insbesondere das Rahmengesetz über geschützte Gebiete (Gesetz vom 6. Dezember 1991, Nr. 394). Indikatoren, die das Verfolgen dieses Zieles zeigen, sind: - die Oberflächenversiegelung und Flächennutzung pro Kopf (m²/Einw.), welche graduell sinken und sich dem Wert auf Staatsebene annähern sollte, - der Prozentanteil an Baugebieten in Zonen mit hoher Gefahr (H3) und mit sehr hoher Gefahr (H4), welcher allmählich reduziert werden sollte,					

- die Anzahl der Gemeinden mit einem Gefahrenzonenplan (GZP), die graduell vervollständigt werden sollte (116).

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Oberflächenversiegelung und Flächennutzung pro Kopf	m²/Einw.		376,78		368,00	366,00	366,00	●
2 Baugebiete in Zonen mit hoher Gefahr (H3)	%		12,88		12,00	11,50	11,50	●
3 Baugebiete in Zonen mit sehr hoher Gefahr (H4)	%		3,26		2,90	2,70	2,70	●
4 Gemeinden mit einem Gefahrenzonenplan (GZP)	Anzahl		97,00		100,00	105,00	107,00	●
Kommentar zum Indikator								
1	Quelle: Ispra							
2	Der Vergleich wird zwischen den Daten aus den Gefahrenzonenplänen (am 31.12.2023) und den Daten aus den Gemeindeplänen für Raum und Landschaft (GPlanRL) erstellt.							
3	Der Vergleich wird zwischen den Daten aus den Gefahrenzonenplänen (am 31.12.2023) und den Daten aus den Gemeindeplänen für Raum und Landschaft (GPlanRL) erstellt.							



Strategisches Ziel	3 Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.								
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung								
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Im Rahmen dieses strategischen Ziels verfolgt die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung insbesondere die vom Art. 1 des Landesgesetzes Nr. 6/2010, Art.2 des Landesgesetzes Nr. 4/2018 und Art. 1 des Landesgesetzes Nr. 7/1981 vorgesehenen Ziele, und zwar: - den Schutz der wild lebenden Tiere, der wild wachsenden Pflanzen, ihrer Lebensräume sowie den Schutz von Fossilien und Mineralien; - den Schutz, die Erhaltung und die Verbesserung der natürlichen Umwelt und Landschaft, - durch wissenschaftliche Forschung zu einer möglichst umfassenden Kenntnis dieser Gebiete beizutragen, - die Verbreitung des Naturverständnisses und eine geordnete Entwicklung der Freizeitaktivitäten in den als Naturparks gebundenen Gebieten und im Nationalpark Stilfserjoch. Zu den geplanten Maßnahmen gehören Genehmigungsmaßnahmen, Aufsicht über die Einhaltung von Normen, finanzielle Maßnahmen zugunsten der Natur, verschiedene Schutz-, Erhebungs- und Aufwertungsmaßnahmen und damit verbundene Überwachungen; Natura-2000-Managementpläne, der Parkplan und die Parkordnung des Nationalparks Stilfserjoch. Die EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 sieht unter den Maßnahmen, die bis 2030 umgesetzt werden sollen, auch die die Schaffung von Schutzgebieten auf mindestens 30 % der Land- und Meeresgebiete in Europa. Aus diesem Grund, muss auch in unserem Landesgebiet die Fläche der Schutzgebiete allmählich steigen (in erster Linie, jene der Biotope).								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Flächen Naturparks	ha	124.994,00	124.994,00		125.000,00	125.000,00	125.000,00	●
2	Flächen Biotope	ha	3.112,20	3.118,00		3.122,00	3.124,00	3.124,00	●
3	Naturdenkmäler	Anzahl	1.140,00	1.170,00		1.150,00	1.155,00	1.155,00	●
4	Flächen Natura-2000-Gebiete	ha	150.000,00	150.000,00		150.000,00	150.000,00	150.000,00	●
5	Geförderte Naturschutzobjekte und -initiativen	Anzahl	984,00	557,00		558,00	559,00	560,00	●
6	Fläche Nationalpark Stilfserjoch	ha	53.361,00	53.361,00		53.361,00	53.361,00	53.361,00	●
7	Personen, welche die Naturparkhäuser besuchen	Anzahl		63.652,00		65.000,00	66.000,00	67.000,00	●
8	Ausgebildete Junior Ranger	Anzahl		30,00		35,00	40,00	45,00	●



Strategisches Ziel	4 Erhaltung, Aufwertung und nachhaltige Nutzung sowie Weiterentwicklung der UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene								
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung								
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Erfahrungen, die in fast 15 Jahren Verwaltung des Dolomiten UNESCO Welterbes gesammelt wurden, haben es der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung ermöglicht, ihren Aktionsradius zu erweitern, indem sie in ihre Koordinierungstätigkeit auf Provinzebene auch die anderen bereits in der Provinz bestehenden Auszeichnungen (die Technik des Trockensteinmauerns, die Transhumanz, das Bergsteigen und der Lehrstuhl „Interdisciplinary Anticipation and Global-Local Transformation“ an der Eurac Research Bozen) einbezieht und den Prozess der Neuaufräge im Rahmen der verschiedenen UNESCO-Programme koordiniert. Das UNESCO-Gesetz (Landesgesetzes Nr. 13/2023) zielt darauf ab, aufbauend auf den Erfahrungen in Bezug auf das Dolomiten UNESCO Welterbe, eine effiziente und koordinierte Führung ebenso wie eine Weiterentwicklung der UNESCO-Anerkennungen im Land zu gewährleisten. Es enthält Bestimmungen für eine effiziente Koordination und Führung der bestehenden Anerkennungen, damit ihre Weitergabe an die zukünftigen Generationen gewährleistet werden kann. Gleichzeitig regelt es auch die Unterstützung neuer Bewerbungsprojekte in Südtirol.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Geführte, koordinierte oder unterstützte Anerkennungen und Programme		Anzahl		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	
2 Beratungen und neue Bewerbungen		Anzahl		2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Beratung für die Gemeinden bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft									
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das Landesgesetz Nr. 9/2018 ist am 1. Juli 2020 in Kraft getreten und sieht als neues, langfristiges Planungsinstrument die verpflichtende Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft vor. Dieses Programm muss gesetzlich festgelegte Mindestinhalte vorweisen. Um die Gemeindeverwaltungen, die Freiberufler sowie zukünftigen Gemeindetechniker und Urbanisten/Landschaftsplaner bestmöglich auf diese Neuerung vorzubereiten, wurde eine Pilotphase vorgesehen und diese ist nun abgeschlossen. Das Amt für Gemeindeplanung begleitet weiterhin die Gemeinden, welche mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft bereits begonnen haben, mit einer geeigneten Beratung. Das Amt unterstützt zudem die Gemeindeverwaltungen, die die mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft noch nicht begonnen haben. Im Zeitraum 2026-2028 ist die Bewertung der von den Gemeinden erarbeiteten Gemeindeentwicklungsprogramme und die Durchführung der Verfahren zur Genehmigung derselben vorgesehen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Unterstützung der Gemeindeverwaltungen, die die mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft bereits begonnen haben										
Unterstützung der Gemeindeverwaltungen, die die mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft noch nicht begonnen haben										
Bewertung der Gemeindeentwicklungsprogramme für Raum und Landschaft und Durchführung der Verfahren zur Genehmigung derselben										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Klimaplan Südtirol 2040
-------------------------	---------------------------

5 GLEICHBEREICHUNG DER GESCHLECHTER 11 ENERGIE UND ENERGIEEFFIZIENZ

11 UNIVERSITÄT DES SAARLANDES
UNIVERSITY OF SAARLAND

Entwicklungsschwerpunkt	4 Genehmigung des Parkplanes und der Parkordnung des Nationalparks Stifserjoch
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt

11 NACHHALIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN

15 LEBEN
AM LAND



Entwicklungsschwerpunkt	6 Genehmigung und Umsetzung des Landesstrategieplanes					
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.					
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Der vom Artikel 43 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 Raum und Landschaft vorgesehene Landesstrategieplan ist das übergeordnete Planungsinstrument auf					

Beschreibung	Landesebene. Er legt die Rahmenbedingungen für die Fachplanung und für die Gemeindeplanung, für welche er als Bezug gilt, fest. Der Koordinierungsprozess für die Erarbeitung des Planes ist besonders umfangreich, da die betroffenen Fachbereiche und Akteure sehr zahlreich sind. Aufgrund seiner Komplexität wird der Plan auch in Zusammenarbeit mit Fachleuten verfasst, die nicht zur Landesverwaltung gehören. Während des Jahres 2026 wird sich das Amt für Landesplanung und Kartografie mit der Phase nach der Einleitung des Verfahrens beschäftigen, sprich mit der Sammlung und Bewertung der Ergebnisse der vorgesehenen Beteiligungsverfahren im Zuge der Veröffentlichung des von der Landesregierung beschlossenen Planentwurfs. In den darauffolgenden Jahren 2027 und 2028 wird das Amt den Plan den Anmerkungen und Bewertungen der technischen Gremien anpassen und anschließend diesen der Landesregierung und dem Landtag zwecks Genehmigung mit Gesetz vorlegen. Verantwortlich: Amt für Landesplanung und Kartografie							
	Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Der Planentwurf, erarbeitet unter Berücksichtigung der von der Agenda 2030 anerkannten Ziele für die nachhaltige Entwicklung, wird dem Ressort und, wenn mitgetragen, der Landesregierung vorgelegt.							
	Der Planentwurf wird angesichts der Stellungnahmen von Gemeinden und Vereinen von den technischen Gremien begutachtet.							
	Der Plan wird den Anmerkungen und Bewertungen der technischen Gremien angepasst; anschließend wird dieser der Landesregierung und dann dem Landtag zwecks Genehmigung mit Gesetz vorgelegt.							
Der von der Landesregierung beschlossene Landesstrategieplan wird veröffentlicht								



Entwicklungsschwerpunkt	7 Mitarbeit bei der Erstellung eines Antrags zur Einrichtung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe zum Wiederherstellungsplan gemäß “Restauration law”									
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Abteilung arbeitet mit den anderen zuständigen Organisationseinheiten des Landes bei der Erstellung eines Vorschlags zur Einrichtung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe zum Wiederherstellungsplan gemäß “Restauration law” sprich der Verordnung (EU) 2024/1991 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2024 über die Wiederherstellung der Natur und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/869. Diese Verordnung gibt sehr anspruchsvolle Ziele und einen strengen Zeitraum vor, daher werden sowohl die Zusammenarbeit zwischen allen zuständigen Organisationseinheiten des Landes als auch ein interdisziplinärer Ansatz erforderlich sein.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ein Vorschlag für die Landesregierung ist zu erarbeiten										
Mitarbeit im Rahmen der von der Landesregierung festgelegten und interdisziplinären Arbeitsgruppe										
Austausch mit dem Ministerium										
Abschluss des nationalen Wiederherstellungsplans gemäß Artikel 14 der Verordnung (EU) 2024/1991										



Komplexer Sonderauftrag "UNESCO"

Thema	Kunst und Kultur									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Komplexer Sonderauftrag „UNESCO“: Aufbau und Koordinierung des „UNESCO-Bereiches“ als Ansprechstelle für UNESCO in Südtirol									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Mit diesem Entwicklungsschwerpunkt soll die Grundlage für die Umsetzung des Landesgesetzes Nr. 13/2023 geschaffen werden. In den Jahren 2026 und 2027 ist es vorgesehen, die bisher von der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung durchgeführten Tätigkeiten zur koordinierten Führung des Dolomiten UNESCO Welterbes fortzusetzen und weiterzuentwickeln; auf der Grundlage der bisher gesammelten Erfahrungen und in Übereinstimmung mit der von der Landesregierung festgelegten strategischen Ausrichtung sollen die Grundlagen geschaffen werden, um eine ähnliche Führung und Weiterentwicklung der anderen UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene zu gewährleisten, die mit der Führung beauftragen Institutionen/Körperschaften zu unterstützen und diesbezüglich vorhandene Synergien zu nutzen. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Netzwerkarbeit mit Landesämtern, öffentlichen Institutionen, Interessensgruppen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen auf lokaler, interregionaler, staatlicher und internationaler Ebene zu stärken und auszubauen sowie neue Arbeitsprozesse und -verfahren zu definieren, Aufgaben und Tätigkeiten des UNESCO-Teams zu planen, zu priorisieren sowie umzusetzen, Finanzmittel zu planen und zu verwalten, Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Sitzungen sowohl mit bestehenden als auch mit künftigen Partnern zu organisieren. Eine weitere Aufgabe liegt darin, die UNESCO Anerkennungen und -Programme in Südtirol bekannt zu machen und das Wissen und Verständnis für die bestehenden UNESCO Anerkennungen zu fördern.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausarbeitung der Richtlinien für neue Bewerbungen, in Durchführung des Artikels 6 des Landesgesetzes Nr. 13/2023										
Fortsetzung der koordinierten Führung und Verwaltung des Dolomiten UNESCO Welterbes										
Koordinierte Führung und Verwaltung der anderen UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene										
Vorbereitung der Netzwerkarbeit mit Landesämtern, öffentlichen Institutionen, Interessensgruppen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen auf lokaler, interregionaler, staatlicher und internationaler Ebene										
Definition von neuen Arbeitsprozessen und -verfahren, Planung und Priorisierung der Aufgaben und Tätigkeiten des UNESCO-Teams sowie Umsetzung von geplanten Tätigkeiten										
Planung und Verwaltung von Finanzmitteln, Organisation von Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Sitzungen sowohl mit bestehenden als auch mit künftigen Partnern										
Förderung der Kenntnis in Südtirol über die UNESCO Anerkennungen und -Programme, mit besonderem Bezug auf die bereits bestehenden.										



Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

Thema	Natur und Umwelt							
Strategisches Ziel	1 Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.							
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt							
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen							
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Gemessene Proben (Analysen)	Anzahl	300,00	300,00		270,00	290,00	280,00	●
2 Teilnehmende Schüler an Umweltbildung	Anzahl	9.815,00	10.740,00		9.800,00	10.740,00	10.800,00	◐
3 Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen, Ankauf von Werbeflächen Tageszeitungen / Zeitschriften)	Anzahl	50,00	39,00		90,00	120,00	90,00	◐
4 Gewährte Beiträge: Umweltsensibilisierung	Anzahl	5,00	2,00		3,00	2,00	2,00	●
5 Didaktische Workshops, interaktive Ausstellungen, Aktionen für Umweltbildung	Anzahl	15,00	18,00		15,00	16,00	18,00	◐
6 Bereitschaftsdienst für Chemieunfälle oder Großbrände	Anzahl	0,00	4,00		4,00	2,00	5,00	◐
7 Ankauf Geräte für Labors	Anzahl	23,00	14,00		30,00	30,00	30,00	◐



Strategisches Ziel	2 Der Schutz der Qualität der Umweltressourcen ist durch die effiziente Arbeit der Labors garantiert.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Ja
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.		
1 Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Geräte	Anzahl	45,00	41,00		60,00	60,00	60,00	60,00	●	



Strategisches Ziel	3 Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.		
1 Zuweisung an die Agentur für Energie	Anzahl	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐	



Strategisches Ziel	4 Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen	Anzahl	118,00	112,00		100,00	100,00	100,00	●
2 Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)	Anzahl	350,00	333,00		250,00	250,00	250,00	◐
3 Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	20,00	45,00		18,00	15,00	15,00	●



Strategisches Ziel	5 Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja	
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen		Anzahl	567,00	595,00		590,00	590,00	590,00	●
2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)		Anzahl	420,00	395,00		360,00	340,00	340,00	◐
3	Genehmigte Anträge auf Beitrag		Anzahl	100,00	85,00		80,00	60,00	50,00	●
4	Gemessene Proben (Analysen)		Anzahl	6.900,00	6.850,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00	●
5	Finanzierte Projekte zur Überwachung und Wiederherstellung der Gewässer		Anzahl	27,00	22,00		28,00	28,00	28,00	◐
6	Finanzierte Maßnahmen zur Aufwertung der Umwelt in Ufergemeinden		Anzahl	65,00	63,00		80,00	80,00	80,00	◐
7	Erteilte Konzessionen für Trinkzwecke		Anzahl	12,00	11,00		15,00	15,00	15,00	●
8	Erteilte Konzessionen für Beregnungszwecke		Anzahl	69,00	75,00		140,00	140,00	140,00	◐
9	Erteilte Konzessionen für Stromerzeugung		Anzahl	80,00	75,00		80,00	75,00	75,00	●



Strategisches Ziel	6 Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Gewährte Beiträge		Anzahl	600,00	883,00		1.200,00	1.200,00	1.000,00	●
2	Einbezogene Gemeinden bei der Lichtverschmutzung		Anzahl	90,00	90,00		50,00	50,00	50,00	○

3	Durchgeführte Beratungen für Energieeinsparung	Anzahl	250,00	349,00		350,00	350,00	350,00	☐
4	Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen, Ankauf von Werbeflächen Tageszeitungen / Zeitschriften)	Anzahl	5,00	5,00		12,00	12,00	12,00	☒



Strategisches Ziel	7 Die Energieversorgung ist sichergestellt, die Verteilungsinfrastruktur wird effizienter und landschaftsschonender gestaltet.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Gewährte Beiträge	Anzahl	10,00	10,00		30,00	30,00	30,00		☒
2	Erteilte Ermächtigungen von Elektroleitungen	Anzahl	90,00	91,00		5,00	5,00	5,00		☒
3	Hochspannungsleitungen: Begleitung im nationalen Genehmigungsverfahren zu deren umweltverträglichen Errichtung	Anzahl	4,00	2,00		2,00	1,00	1,00		☒



Strategisches Ziel	8 Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Durchgeführte SUP-Verfahren (Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme)	Anzahl	6,00	1,00		8,00	7,00	8,00		☐
2	Durchgeführte UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung)	Anzahl	22,00	19,00		10,00	10,00	10,00		☐
3	Durchgeführte IPPC-Verfahren (Integrierte Umweltermächtigung)	Anzahl	18,00	18,00		18,00	18,00	18,00		☐
4	Durchgeführte Sammelgenehmigungsverfahren	Anzahl	302,00	19,00		380,00	370,00	350,00		☐



Strategisches Ziel	9 Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen	Anzahl	247,00	660,00		253,00	243,00	240,00	●
2 Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)	Anzahl	617,00	615,00		563,00	543,00	533,00	◐
3 Gemessene Proben (Analysen)	Anzahl	1.276,00	1.270,00		1.860,00	1.860,00	1.860,00	●



Strategisches Ziel	10 Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und Tätowierfarben sind von hoher Qualität, nicht gefährlich für die Gesundheit und transparent etikettiert.									
Regierungsprogramm	Gesundheit									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Gemessene Proben (chemische und mikrobiologische)		Anzahl	2.000,00	1.850,00		1.850,00	1.750,00	1.650,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Bereich "Digitale Verwaltung"										
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zusammenlegung der verschiedenen Datenbanken											
Umstellung der Verfahren											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Entwicklung im Energiebereich						
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.						
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt						
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt							
Elektroleitungen: Anwendung neues Verfahren für die Ausstellung der Ermächtigung							
Neues Landesgesetz für große Wasserableitungen zur Erzeugung elektrischer Energie							
Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt							
Neues Landesgesetz für die Stromverteilung in Südtirol							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Bereitschaftsdienste						
Strategisches Ziel	Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.						
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt						
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Maßnahme		2022	2023	2024	2025	2026	2027
Reorganisation des Bereitschaftsdienstes Umwelt							

Entwicklungsschwerpunkt	4 Umweltbildung: neue Themenbereiche						
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.						
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Ökologisches Wohlergehen						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Maßnahme		2022	2023	2024	2025	2026	2027
Fortsetzung der Umsetzung der neuen Umweltprojekte							



Komplexer Sonderauftrag Betreuung der Konzessionsvergabe für große und mittlere Kraftwerke sowie der Ausschreibung der Gasverteilung

Thema	Natur und Umwelt
Entwicklungsschwerpunkt	1 Komplexer Sonderauftrag "Betreuung der Konzessionsvergabe für große und mittlere Kraftwerke und der Ausschreibung der Gasverteilung"
Strategisches Ziel	Die Energieversorgung ist sichergestellt, die Verteilungsinfrastruktur wird effizienter und landschaftsschonender gestaltet.
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausschreibung fälliger Konzessionen											



Ressort Wohnbau, Sicherheit und Gewaltprävention

Abteilung Wohnbau

Thema	Bauen und Wohnen									
Strategisches Ziel	1 Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Wohnen									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Wohnbauförderung des Landes Südtirol zielt darauf ab, sowohl die Bildung von Wohnungseigentum als auch die Verfügbarkeit von Mietwohnungen zu unterstützen, um den Grundwohnbedarf der Bürgerinnen und Bürger zu decken. Dies wird durch gezielte Fördermaßnahmen in vier Hauptbereichen erreicht: Wiedergewinnung bestehender Wohnungen, Unterstützung beim Kauf von Wohnungen, Förderung des Neubaus und Bereitstellung von Mietwohnungen. Neben dem Institut für den sozialen Wohnbau (WOBI) werden auch gemeinnützige Bauträger gefördert, um das Angebot an leistbaren Mietwohnungen zu erweitern. Die mit der Wohnreform eingeführten Vereinfachungen und neuen Förderinstrumente stärken diesen ganzheitlichen Ansatz und fördern den Zugang zu leistbarem Wohnraum durch Eigentum und Miete. Angesichts aktueller Herausforderungen wie steigender Baukosten und Energiekosten bleibt die kontinuierliche Anpassung der Förderungen wichtig, um sowohl die Bildung von Wohnungseigentum als auch die Bereitstellung von Mietwohnungen effektiv zu unterstützen und allen Bürgerinnen und Bürgern die Sicherung ihres Grundwohnbedarfs zu ermöglichen.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Eingereichte Anträge		Anzahl	1.501,00	1.414,00		1.450,00	1.400,00	1.300,00	○
2	Genehmigte Anträge		Anzahl	1.649,00	1.274,00		1.800,00	1.900,00	1.900,00	◐
3	Ausbezahlte Anträge		Anzahl	2.483,00	1.809,00		1.900,00	1.900,00	1.900,00	◑
4	Verfahrensdauer bis zur Genehmigung *		Tage	520,00	557,00		180,00	180,00	180,00	◐

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	2 Aufsicht und Förderung des Instituts für den sozialen Wohnbau zur Deckung des zukünftigen Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum durch Sanierung, Erwerb und Neubau.					
Regierungsprogramm	Wohnen					
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Das Institut für den sozialen Wohnbau (WOBI) nimmt eine Schlüsselrolle bei der Bereitstellung leistbarer Mietwohnungen für verschiedene Bevölkerungsgruppen ein, einschließlich des Mittelstands. Mit einem Bestand von 13.481 Mietwohnungen (Stand 31.12.2024) steht das WOBI weiterhin vor bedeutenden Herausforderungen. Diese umfassen die Sanierung, einschließlich der energetischen Sanierung bestehender Bausubstanz, die Schaffung neuen Wohnraums durch Verdichtung, Wiedergewinnung und gezielte Neubauten, sowie die Reduzierung des Leerstands. Anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit und steigende Bau- und Energiekosten erschweren die langfristige Planung, während die Nachfrage nach WOBI-Wohnungen zunimmt. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen nutzt das WOBI verschiedenen Finanzierungsquellen (Europäische Investitionsbank, staatliche Programme (PNC)). Der zusätzliche finanzielle Bedarf wird durch Landesmittel abgedeckt. Dadurch leistet das WOBI einen wesentlichen Beitrag zur Deckung des zukünftigen Bedarfs an leistbarem Wohnraum in Südtirol.					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Errichtete WOBI Wohnungen	Anzahl	5,00	27,00		36,00	22,00	101,00	
2 Sanierte WOBI Wohnungen	Anzahl	396,00	341,00		400,00	440,00	480,00	
3 Zugewiesene WOBI Wohnungen (ausgenommen Wohnungstausche)	Anzahl	356,00	417,00		380,00	400,00	500,00	
4 Durchgeführte Wohnungstausche	Anzahl	39,00	64,00		60,00	60,00	80,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Optimierung der Kundenberatung									
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Wohnen									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Ausbau und Digitalisierung der Bürgerberatung durch Integration des CRM-Systems (MS Dynamics) in den Beratungsprozess; Erweiterung der Termin-, Telefon- und Online-Services sowie Wiedereinführung sowie weiterer bedarfsorientierter Ausbau der Beratung am Schalter.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Das Konzept für das Projekt Customer Citizen Service ist erarbeitet und ein Zeitplan für die Umsetzung erstellt.										



Agentur für Wohnbauaufsicht

Thema	Bauen und Wohnen									
Strategisches Ziel	1 Die Agentur überwacht die Einhaltung der Vorschriften über die Bindungen der geförderten, konventionierten und für Ansässige vorbehaltenen Wohnbauten und verbessert die Information der Bürgerinnen und Bürger.									
Regierungsprogramm	Wohnen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Agentur stellt Verstöße gegen die Bestimmungen der geförderten, konventionierten und für ansässige Personen vorbehaltenen Wohnbauten fest und beanstandet sie sowie verhängt die entsprechenden Sanktionen. Zudem fördert sie die präventive Kenntnis der mit den Bindungen verbundenen Verpflichtungen.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Durchgeführte Informations- und Beratungstätigkeiten auf Anfrage von Privatpersonen oder Institutionen im Bereich des konventionierten Wohnbaus und des Wohnbaus für Ansässige		Anzahl				200,00	200,00	200,00	

2	Durchgeführte Initiativen zur Förderung der Einhaltung von Vorschriften und zur Vermeidung von Zuwiderhandlungen im Bereich des konventionierten Wohnbaus und des Wohnbaus für Ansässige	Anzahl				2,00	2,00	2,00	
3	Durchgeführte Kontrollverfahren, Bindung Art. 79 L.G. 13/1997 im Bereich des konventionierten Wohnbaus und des Wohnbaus für Ansässige	Anzahl				600,00	600,00	600,00	
4	Überprüfte Gemeinden im Rahmen der Aufsichtstätigkeit im Bereich des konventionierten Wohnbaus und des Wohnbaus für Ansässige	Anzahl				40,00	40,00	40,00	
5	Durchgeführte Prüfungen zur Erfüllung der Aktualisierungs- und Veröffentlichungspflicht durch die Gemeinden im Bereich des konventionierten Wohnbaus und des Wohnbaus für Ansässige	%				6,00	6,00	6,00	
6	Durchgeführte Kontrollverfahren Sozialbindung L.G. 13/1998 im Bereich des geförderten Wohnbaus	Anzahl				100,00	100,00	100,00	

Kommentar zum Indikator

2	Mögliche Initiativen sind: - Redaktion und Aktualisierung von Informationsbroschüren; - Aktualisierung der institutionellen Website; - Teilnahme an Informationsveranstaltungen.
5	Die fristgerechte Aktualisierung der Listen wird zu 100% kontrolliert, während die Korrektheit der Listen stichprobenartig bei 6% der von den Gemeinden im Bezugsjahr veröffentlichten Listen überprüft wird.

Entwicklungsschwerpunkt	2 Durchführung von Kontrollen bei als besonders risikobehaftet eingestuften Wohnungen durch eine spezifische und gezielte											
Strategisches Ziel	Die Agentur überwacht die Einhaltung der Vorschriften über die Bindungen der geförderten, konventionierten und für Ansässige vorbehaltenen Wohnbauten und verbessert die Information der Bürgerinnen und Bürger.											
Regierungsprogramm	Wohnen											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Es wird eine gezielte Stichprobenkontrolle durchgeführt, und zwar in einem Mindestausmaß von 6 % der Wohnungen, die als besonders risikobehaftet eingestuft werden.											
Maßnahme						2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ermittlung der besonders risikobehafteten Wohnungen und Überprüfung von mindestens 6 % derselben												

Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit

Abteilung Gesundheit

Thema	<u>Gesundheit und Leben</u>										
Strategisches Ziel	1 Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen.										
Regierungsprogramm	Gesundheit										
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare										
PNRR-Missionen	Gesundheit										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Monitoring der Umsetzung des Präventionsplans		Anzahl	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00		
2	Aktualisierung und Umsetzung Rehaplan		Anzahl	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00		
3	Umsetzung des staatlichen Wiederaufbauplans, Mission 6		Anzahl	1,00	1,00		1,00	0,00	0,00		
4	Umsetzung Intermediärbetreuung		Anzahl	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00		
5	Monitoring der Umsetzung des Grippe-Pandemieplans		Anzahl	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00		
6	Monatliche Erhebung der Umsetzung des Planes zur Reorganisation des Krankenhausnetzes		Anzahl	12,00	12,00		12,00	0,00	0,00		
Kommentar zum Planwert											
3	Plan 2027	Der Wiederaufbau- und Resilienzplan sollte mit 2026 abgeschlossen sein									
6	Plan 2027	Diese Erhebung sollte mit 2026 abgeschlossen sein									



Strategisches Ziel	2 Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs.									
Regierungsprogramm	Gesundheit									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
PNRR-Missionen	Gesundheit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Ja
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1 Finanzierung des Südtiroler Sanitätsbetriebes - Investitionsausgaben	Mio. €	81,30	109,01			83,16	70,20	70,20	●	
2 Finanzierung des Südtiroler Sanitätsbetriebes - laufende Ausgaben	Mio. €	1.600,40	1.676,16			1.853,28	1.752,68	1.782,68	●	
3 Investitionspläne	Anzahl	4,00	4,00			4,00	4,00	4,00	●	

Entwicklungsschwerpunkt	1 Einführung der elektronischen Gesundheitsakte (EGA-Südtirol)											
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen.											
Regierungsprogramm	Gesundheit											
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare											
PNRR-Missionen	Gesundheit											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Anpassung der Patientenaktesoftware, damit die ÄAM/KFW die in der EGA des jeweiligen Patienten existierenden Dokumente konsultieren und dessen synthetisches Gesundheitsprofil („Patient Summary“) ausfüllen und übermitteln können												
Stufenweise Ausweitung der medizinischen Daten und Dokumente, welche in der EGA den Bürgern zur Verfügung gestellt werden (Krankenhausentlassungsbrief, Radiologie befunde, Protokoll der Notaufnahme...)												
Weiterentwicklung der Elektronischen Gesundheitsakte zur Elektronischen Gesundheitsakte 2.0 im Rahmen der PNRR-Intervention M6K2, 1.3.1 (b) “Umsetzung und Gebrauch der EGA durch die Regionen”												



Entwicklungsschwerpunkt	2 Digitalisierung des Gesundheitswesens										
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen.										
Regierungsprogramm	Gesundheit										
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare										
PNRR-Missionen	Gesundheit										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Grafische Überarbeitung der Elektronischen Gesundheitsakte Südtirols											
Anpassung der Patientenaktesoftware der ÄAM/KFW, damit diese das Einverständnis zur Konsultation der Elektronischen Gesundheitsakte für ihre Patienten verwalten können, die in der Elektronischen Gesundheitsakte ihrer Patienten zur Verfügung gestellten Dokumente konsultieren und das synthetische Gesundheitsprofil („Patient Summary“) für ihre Patienten erstellen und an das System „Elektronische Gesundheitsakte“ übermitteln können.											
Zurverfügungstellung des „Mitarbeiterportal Elektronische Gesundheitsakte – ärztliches Personal“ an alle im SABES und in den privaten, akkreditierten, vertragsgebundenen Einrichtungen tätigen Fachärzte											
Realisierung des „Persönlichen Notizbuches“ innerhalb der Elektronischen Gesundheitsakte Südtirols											
Integration der Informationssysteme der mit dem SABES vertragsgebundenen privaten Einrichtungen, damit diese die Elektronischen Gesundheitsakten in automatisierter Art und Weise mit digital generierten medizinischen Dokumenten speisen können											
Stufenweise Ausweitung der Typologien von medizinischen Daten und Dokumenten, welche den Bürgerinnen und Bürgern in ihrer Elektronischen Gesundheitsakte zum Abruf zur Verfügung gestellt werden											
Stufenweise Ausweitung der Online-Dienste, welche die Bürgerinnen und Bürger direkt in ihrer Elektronischen Gesundheitsakte nutzen können (z.B. Vormerkung von ambulanten fachärztlichen Leistungen, Bezahlungen von Gesundheitsleistungen usw.)											
Digitalisierung der „Weißen Rezepte“ (Medikamente, welche nicht zu Lasten des öffentlichen Gesundheitsdienstes sind)											

Digitalisierung des Verschreibungsbogens „Note 97“ und digitalisierte Verschreibung der mit diesem Verschreibungsbogen zusammenhängenden Medikamente						
Digitalisierung weiterer AIFA-Therapiepläne						
Durchführung eines Pilotprojektes betreffend die Informatisierung/Vernetzung der „Vernetzten Gruppenmedizin (VGM)“						
Landesweite Implementierung der Informatisierung/Vernetzung der „Vernetzten Gruppenmedizin (VGM)“						
Realisierung der informationstechnischen Unterstützung der „Centrali Operative Territoriali (COT)“						
Realisierung von Cloud-Lösungen für die ÄAM/KFW						
Zurverfügungstellung der Web-App „Zöliakie“						
Zurverfügungstellung des „Mitarbeiterportal Elektronische Gesundheitsakte – ärztliches Personal“ an alle im SABES und in den privaten, akkreditierten, vertragsgebundenen Einrichtungen tätigen Fachärzte						
Implementierung der Telemedizin im Rahmen der PNRR-Teilintervention M6K1 1.2.3.2 „Telemedizinische Dienste“						

Entwicklungsschwerpunkt	3 Projekte zum nationalen Aufbau- und Resilienzplan PNRR - Mission 6										
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen.										
Regierungsprogramm	Gesundheit										
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare										
PNRR-Missionen	Gesundheit										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Operative Leitlinien für die Governance der Hausbetreuung											
Leitlinien für den Betrieb der neuen Einrichtungen des PNRR und Implementierung des Organisationsmodells der neuen wohnortnahen Betreuung gemäß MD Nr. 77/2022											
Übernahme der Datenflüsse betreffend die Gemeinschaftskrankenhäuser und die Grundversorgung											
Übernahme der Umgestaltung des Landeseinsatzplanes POR für die Investitionen des PNRR											
Errichtung und Inbetriebnahme von 5 wohnortnahen Einsatzzentralen											
Errichtung von 10 Gemeinschaftshäusern											
Errichtung von 3 Gemeinschaftskrankenhäuser											
Überprüfung der "PNRR"-Rechnungslegungen für die Ämter der Abteilung Gesundheit vor deren Übermittlung an das Ministerium; gleichzeitige Schulung der Mitarbeiter und einheitlichen Projektverantwortlichen des Sanitätsbetriebes; Überprüfung des Vorhandenseins vollständiger und unterzeichneter Checklisten, die der Rechnungslegung beigelegt sind.											
Umsetzung der Lehrgänge im Bereich der Management-Kompetenzen											
Weiterbildung und Kommunikation im Bereich der elektronischen Gesundheitsakte (Begleitung und Monitoring des Südtiroler Sanitätsbetriebes)											
Weiterbildung im Bereich der Krankenhausinfektionen (Begleitung und Monitoring des Südtiroler Sanitätsbetriebes)											
Ausbildung in Allgemeinmedizin											

Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus

Funktionsbereich Tourismus

Thema	Tourismus und Mobilität									
Strategisches Ziel	1 Südtirol ist das beliebteste nachhaltige Urlaubsziel in Italien und im Alpenraum.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Nächtigungen			Anzahl	36.010.477,00	36.823.846,00		34.100.000,00	34.100.000,00	34.100.000,00	○
2 Auslastung			%	40,80	40,00		40,00	40,00	40,00	○
3 Finanzierung der Tourismusorganisationen			Euro	15.486.040,00	5.002.046,10		22.000.000,00	22.000.000,00	22.000.000,00	◐
4 Gutachten für Einstufung und Kategorieänderung (Hotel)			Anzahl	160,00	213,00		200,00	150,00	150,00	◐



Strategisches Ziel	2 Zukunftskonzept eines nachhaltigen Tourismus: Umsetzung des Landestourismusentwicklungskonzepts 2030+										
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.	
1	Natur-verbindlicher Tourismus		%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	●	
2	Innovations-mutiger Tourismus		%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	●	
3	Gemeinschafts-verantwortlicher Tourismus		%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	●	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Erlass neuer Bestimmungen im Tourismus									
Strategisches Ziel	Südtirol ist das beliebteste nachhaltige Urlaubsziel in Italien und im Alpenraum.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein

11 NACHHALIGE STÄDTE
UND GEMEINSCHAFTEN

12 NACHHALIGE KONSUM-
UND PRODUKTION

Abteilung Landwirtschaft

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Strategisches Ziel	2 Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.					
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Ein an und für sich gewollter, moderater Strukturwandel für die Südtiroler Landwirtschaft wird, bedingt durch die äußeren Umstände (Kriege, Zollpolitik), verstärkte Auswirkungen haben, insbesondere für die Berglandwirtschaft, aber auch für den Obst- Wein-Bereich. Natürlich wird dieser Strukturwandel primär von wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen, arbeitstechnischen und gesetzlichen Faktoren bestimmt. In begrenztem Ausmaß haben aber auch Politik und Verwaltung ein bestimmtes Steuerungspotential, unter anderem durch obgenannte Beihilfen. Dieser Strukturwandel wird durch eine umfangreiche Beratung begleitet und unterstützt, sowohl im Obst-Weinbau als auch in der Bergwirtschaft, mit starker Unterstützung der Beratungsdienste mit Landesmitteln, sowie durch finanzielle Begleitmaßnahmen auf Landes- und Staatsebene.					

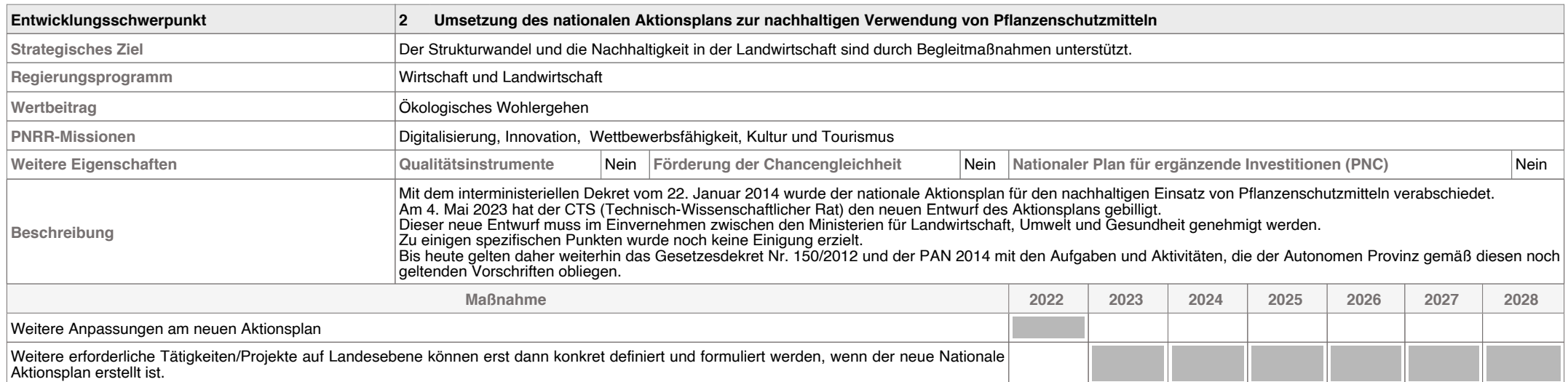
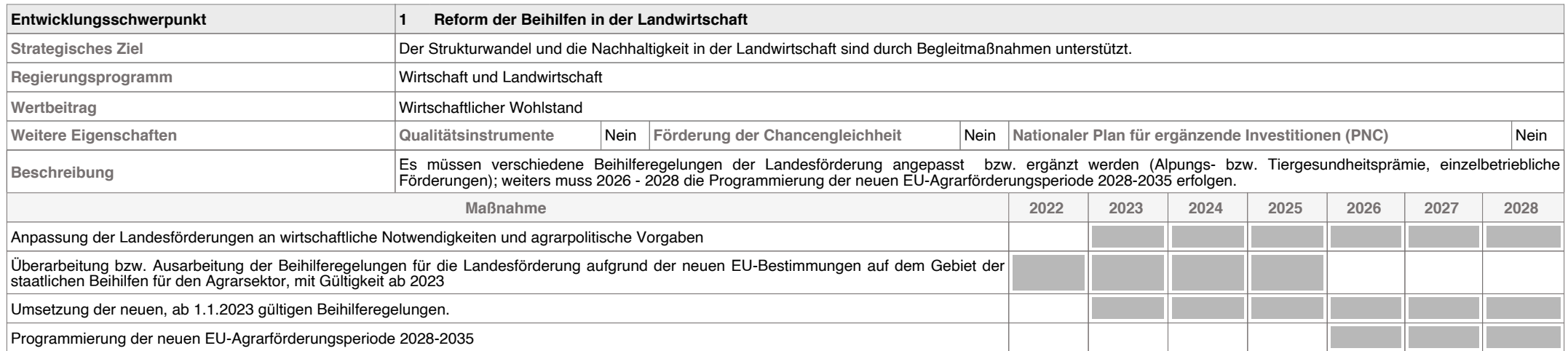
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Geförderte Erstinießerungen von Junglandwirten	Anzahl	188,00	197,00		220,00	220,00	220,00	●
2 Ausgleichszulage (SRB01): geförderte Fläche	ha	51.961,00	56.712,54		50.000,00	50.000,00	50.000,00	●
3 Agrarumweltmaßnahmen (SRA08): geförderte Fläche	ha	26.067,00	38.096,93		40.000,00	40.000,00	40.000,00	●



Strategisches Ziel	3 Die besonderen Herausforderungen in der Berglandwirtschaft werden durch spezifische Fördermaßnahmen abgedefert.								
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Grüne Revolution und ökologischer Wandel								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Bedingt durch die extrem hohen Energie- Futtermittel- und sonstigen Kosten werden weiterhin viele Betriebe aus der Milchproduktion aussteigen, insbesondere Zu- und Nebenerwerbsbetriebe mittlerer Größe. Die in der Milchproduktion verbleibenden Betriebe werden mittelfristig weiterhin mit hohen Produktionskosten konfrontiert sein. Dabei ist es notwendig, diesen Ausstieg zu begleiten und den Betrieben anderweitige Möglichkeiten in Verbindung mit Tierhaltung zu ermöglichen.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Ausgleichszulage (SRB01): geförderte Fläche	ha	51.961,00	56.712,54		50.000,00	50.000,00	50.000,00	●
2	Beihilfen für die Sammlung von Qualitätsmilch in den Betrieben im Berggebiet	Anzahl	3.538,00	3.437,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00	●



Strategisches Ziel	4 Die in der Landwirtschaft Tätigen sind gut ausgebildet und beraten.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Ausbildung und permanente Weiterbildung der Landwirte ist ein wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes; es besteht die Möglichkeit, und zum Teil auch die Verpflichtung, Kurse zu besuchen und/oder Beratung in Anspruch zu nehmen (Beratungsring für Obst- und Weinbau, BRING-Beratungsring Berglandwirtschaft, SBB, Bioland, Südtiroler Obstversteigerung, Kohvieh, Pustertaler Saatbau, Konsortium Südtiroler Baumschuler, MEG). Diese Organisationen werden mit Landesgeldern unterstützt.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag an Beratungsorganisationen		Euro	3.830.000,00	4.184.750,08		4.550.000,00	4.550.000,00	4.550.000,00	●
2	Beratung von Beratungsorganisationen für in der Landwirtschaft tätige Personen		h	35.792,00	51.892,00		52.000,00	52.000,00	52.000,00	●
3	Fachschulen für die Ausbildung in der Landwirtschaft		Anzahl	6,00	6,00		6,00	6,00	6,00	○



9 **INNOVATIVE MANAGEMENT**
AND **INTEGRATION**

15 **LEZIONI**
IN LINEA

Entwicklungsschwerpunkt	5 Nationaler Strategieplan GAP 2023 - 2027 – Weiterentwicklung der Informationstechnischen Applikationen						
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Das Land- und forstwirtschaftliche Informationssystem (LAFIS) bedarf einer laufenden Weiterentwicklung aufgrund folgender wesentlicher Anforderungen: - neue GAP bis 2027,						

Beschreibung	- „Carta Nazionale dell'Uso del Suolo“, - Area monitoring system (AMS), - Integration mit anderen IT-Systemen und Datenbanken, - Digitalisierung von Verwaltungsverfahren, - eGov. und Web-Plattformen, - Transparenz gegenüber Bürgern, - Prozessorientierung und Workflows, - Verwaltung zusätzlicher Daten. Die bestehenden Applikationen des LAFIS-Systems werden schrittweise durch neue Lösungen ersetzt, welche den genannten Anforderungen gerecht werden.						
Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Umsetzung von Entwicklungsprojekten gemäß IT-Strategieplan und von Maßnahmen der PABGOESDIGITAL-Strategie: Ansuchen um Betriebsprämie, Ansuchen des ELR, Flächenverwaltung (LAFIS_MAP), Verwaltung Weinbaukartei (LAFIS_WINE), Datensynchronisierung mit SIAN							
Inbetriebnahme der neuen Softwareapplikationen für Maßnahmen des GAP-Strategieplanes sowie die damit zusammenhängenden Maßnahmen der entsprechenden Datenbanken.							
Laufend notwendige Anpassungen und Ergänzungen, auch aufgrund der Vorgaben des Landwirtschaftsministeriums und AGEA Coordinamento.							



Entwicklungsschwerpunkt	6 Verstärkte Förderung der biologischen Landwirtschaft, des Tierschutzes und des Tierwohls									
Strategisches Ziel	Die Ökologisierung und die Biodiversität in der Landwirtschaft nehmen zu und Tierwohl und Tiergesundheit sind verbessert.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die biologische Landwirtschaft und die Thematik Tierwohl und Tiergesundheit bilden 2 Schwerpunkte der neuen Agrarreform, insbesondere setzen der sogenannte Green Deal und die EU-farm to fork Strategie ganz massiv Aktionsschwerpunkte in diesen Bereichen. Konkret muss auch Südtirol in den kommenden Jahren die biologisch bewirtschaftete Fläche massiv erhöhen, das Tierwohllevel steigern und den Einsatz von Medikamenten in der Tierhaltung reduzieren.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Berücksichtigung dieser Themen bei Aus- und Überarbeitungen von Bestimmungen/Förderkriterien im Bereich Landwirtschaft.										



Entwicklungsschwerpunkt	7 Umsetzung des nationalen Strategieplanes GAP 2023 - 2027 (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2023 - 2027, Marktordnungen)									
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Der nationale Strategieplan sowie das regionale Umsetzungsdokument unterliegen laufend Anpassungen und Änderungen, sowohl für Maßnahmen der 1. als auch der 2. Säule.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Vorbereitung der gesamten Modulistik und der Unterlagen für die Beihilfeansuchen des neuen Programmes, sowie Annahme der Ansuchen										

Flächenprämie, erste Ausschreibungen für Investitionsmaßnahmen, Festlegung der LEADER-Gebiete und Genehmigung der lokalen Aktionsgruppen.

Umsetzung der Maßnahmen des GAP-Strategieplanes

Laufende Anpassungen an die Änderungen des Strategieplanes und des Umsetzungsdokumentes



Abteilung Forstdienst

Thema	Land- und Forstwirtschaft								
Strategisches Ziel	1 Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.								
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Es geht dabei um eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern. Dadurch werden der Schutz und die Erhaltung dieser naturnahen Lebensräume garantiert. Eine harmonische und ausgewogene Entwicklung der ländlichen Wirtschaftsräume sorgt für einen aktiven Interessensausgleich vor Ort, für eine Optimierung der sozialwirtschaftlichen Entwicklung und garantiert Arbeitsplätze. Eine qualifizierte fachliche Betreuung minimiert Interessenskonflikte und erlaubt eine optimale Steuerung der Entwicklung im ländlichen Raum.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Nachhaltig bewirtschaftete Waldfläche		ha	339.000,00	375.351,00		339.000,00	339.000,00	375.351,00	●
2 Naturnahe Gesamtwaldfläche		%	99,00	99,00		99,00	99,00	99,00	●
3 Verringerung Waldfläche nach Bauleitplanänderungen		ha	55,90	81,48		51,50	55,90	81,48	◐
4 Waldfläche ohne Schäden		%	95,00	99,00		98,00	95,00	99,00	●
5 Nachhaltig bewirtschaftete Almfläche		ha	118.164,00	128.487,00		110.000,00	118.164,00	128.487,00	●
6 Nachhaltige Nutzung der Fischereigewässer		ha	2.800,00	2.800,00		2.800,00	2.800,00	2.800,00	●



Strategisches Ziel	2 Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	er Bergwald hat in seiner Gesamtheit eminente Schutzfunktion vor Naturgefahren - er bildet das stabilisierende Rückgrat für den gesamten Siedlungs- und Wirtschaftsraum in den Bergregionen. Aufgrund des Forstgesetzes ist diese integrale Schutzwirkung (Lawinen-, Erosions-, Steinschlag-, Boden- und Wasserschutz) in höchstem öffentlichem Interesse und ist der Holzproduktion übergeordnet, wobei aber nur eine aktive Waldbehandlung die Schutzfunktion dauernd sicherstellt. Der Bergwald trägt darüber hinaus entscheidend zum Erhalt und Schutz der Biodiversität bei. Gleichzeitig ist und bleibt er eine wichtige Einkommensquelle in den Berggebieten.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Durchgeführte Holzauszeigen mit Beratung			Anzahl	12.233,00	10.625,00		6.000,00	12.233,00	10.625,00	

2	Ausgezeigte Holznutzungen	m³	1.649.567,00	1.345.000,00		1.190.000,00	1.649.567,00	1.345.000,00	●
3	Fixierter Kohlenstoff durch Nutzholz mindestens	t	430.000,00	430.000,00		100.000,00	430.000,00	430.000,00	●
4	Erschließungsgrad des Waldes durch Forstwege	Lfm/ha	30,00	43,60		27,00	30,00	43,60	◐
5	Geförderte Waldpflegemaßnahmen	Anzahl	71,00	162,00		300,00	71,00	162,00	◐
6	Verwaltete Waldbehandlungspläne	Anzahl	341,00	20,00		25,00	341,00	20,00	◐
7	Verwaltete Waldkarteien	Anzahl	24.343,00	1.569,00		5.380,00	24.343,00	1.569,00	◐



Strategisches Ziel		3 Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.								
Regierungsprogramm		Wirtschaft und Landwirtschaft								
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein	
Beschreibung		Ziel ist es, die Erhaltung der sozioökonomischen Struktur im Berggebiet zu unterstützen: die Abwanderung wird verhindert und die Höfe, Almen und Wälder werden weiterhin bewirtschaftet.								
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Durchgeführter Neubau oder Sanierung von Trinkwasserversorgung		Mio. €	7,10	4,60		10,50	7,10	4,60	
2	Durchgeführter Neubau oder Sanierung von ländlichem Wegenetz		Mio. €	25,50	21,10		14,70	25,50	21,10	
3	Verwaltete LAFIS -Flächenbögen		Anzahl	9.533,00	24.399,00		9.533,00	9.533,00	24.399,00	
Kommentar zum Indikator										
3	LAFIS = Land- und forstwirtschaftliches Informationssystem									



Strategisches Ziel	4 Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.								
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Der Landesforstdienst erstellt Gutachten für die Raumentwicklung und stellt Bewilligungen für Eingriffe in die Landschaft aus. Die Anliegen der Antragsteller und das öffentliche Interesse werden gegeneinander abgewogen, damit die landschaftliche Vielfalt als wichtigste Grundlage für Wirtschaft und Tourismus erhalten bleibt.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Durchgeführte Änderungen von Wald in Bauleit- und Landschaftsplänen	Anzahl	190,00	201,20		185,00	190,00	201,20	●
2	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe	Anzahl	16,00	639,00		51,00	51,00	50,00	●
3	Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	1.694,00	1.892,00		1.668,00	1.694,00	1.892,00	●



Strategisches Ziel	5 Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Der Landesforstdienst leistet als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes. Dadurch werden Menschen und Infrastrukturen geschützt. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Durchgeführte Schneemessungen für Lawinenlagebericht		Anzahl	363,00	406,00		350,00	363,00	406,00	
2	Verwaltete Erfassungen der Luftfahrthindernisse		Anzahl	1.280,00	1.835,00		1.816,00	1.280,00	1.835,00	
3	Gefahrenzonenpläne für Gemeinden		Anzahl	110,00	34,00		110,00	110,00	34,00	
4	Fläche abgebrannter Wald		ha	0,80	0,30		0,10	0,80	0,30	
5	Ausgaben für die Behebungen von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum		Euro	864.800,00	1.002.520,00		700.000,00	864.800,00	1.002.520,00	



Strategisches Ziel	6 Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Der Landesforstdienst überwacht landesweit 19 verschiedene Gesetze in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Landschaftsschutz und Umweltschutz. Aufsicht und Kontrolle garantieren die Aufrechterhaltung der sozialen Ordnung und sorgen für die Unversehrtheit der Landschaft. Dies ermöglicht eine effiziente Umsetzung politischer Vorgaben und Bestimmungen.									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Festgestellte Übertretungen Forstgesetz		Anzahl	120,00	173,00		110,00	120,00	173,00	
2	Festgestellte Übertretungen Jagdgesetz		Anzahl	212,00	153,00		122,00	212,00	153,00	
3	Festgestellte Übertretungen Fischereigesetz		Anzahl	40,00	32,00		18,00	40,00	32,00	
4	Festgestellte Übertretungen Natur- und Landschaftsschutzgesetz		Anzahl	72,00	439,00		450,00	72,00	439,00	
5	Festgestellte Übertretungen Gewässerschutz, Abfallbewirtschaftung und Bodenschutz		Anzahl	31,00	29,00		40,00	31,00	29,00	
6	Mitteilungen über strafbare Handlungen		Anzahl	71,00	90,00		80,00	71,00	90,00	



Strategisches Ziel	7 Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.								
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

Kommentar zum Indikator	
4	Unter Dritte sind u. a. Gemeinden, andere Landesabteilungen, private Waldbesitzer gemeint.



1

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Das Monitoring der Borkenkäferpopulation sowie dessen flächige Ausdehnung wird durchgeführt							
Der Landesforstdienst führt vor Ort situativ die Bewertung der Maßnahmen durch, um ein weiteres Ausbreiten der Borkenkäfer zu minimieren und die Schutzwirkung in den befallenen Beständen nicht zusätzlich zu gefährden.							
Für die zeitgerechte Entnahme von Borkenkäfer befallenen Bäumen wird den Waldeigentümern ein Beitrag gewährt.							
Eine zielgerichtete Informationskampagne zum Borkenkäferbefall wird durchgeführt.							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Die Maßnahmen zur Regulierung des Großraubwilds sollen sicherstellen, dass eine nachhaltige Bewirtschaftung der Kulturlandschaft, einschließlich der Almen, gewährleistet wird						
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.						
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Es werden Weideschutzgebiete ausgewiesen, in denen bei Vorliegen von bestimmten Schadensfällen an den Nutztieren der Fang, die Entnahme oder der Abschuss von Großraubwild erfolgen kann. 2023 soll mit dem Landesgesetzentwurf 10/23 die Zuständigkeit der Autonomen Provinz Bozen in diesem Sachbereich ausgebaut werden. Dazu gehört auch eine Regelung zur Erteilung der Ermächtigungen im Sinne der FFH Richtlinie 92/43/EWG vom 21. Mai 1992.						

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Die Voraussetzungen für die Vorsorge- und Entnahmemaßnahmen gemäß LG 11/2018 und LG 10/2023 sind angepasst und weiterentwickelt.							
Die Kriterien für die Vergütungs- und Verhütungsmaßnahmen von Schäden durch Wild und Großraubwild sind überarbeitet und der neue Beschluss ist in Kraft							
Die Beratung für Herdenschutzmaßnahmen wird durchgeführt.							
Die als Arbeiten in Eigenregie ausgeführten Pilotprojekte zum Herdenschutz sind abgeschlossen und die diesbezüglichen Erfahrungen sind aufgearbeitet.							
Das Monitoring der Großraubtiere wird durchgeführt							



Landeszahlstelle

Thema	Land- und Forstwirtschaft						
Strategisches Ziel	1 Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.						
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) für den Zeitraum 2023 – 2027 fordert eine größere Flexibilität bei der Planung, damit jeder Mitgliedstaat seine eigenen strategischen Pläne auf der Grundlage seiner eigenen Bedürfnisse und im Einklang mit den auf EU-Ebene vereinbarten strategischen Zielen erstellen kann. Dies bedeutet, dass die Maßnahmen stärker auf lokale Begebenheiten eingehen können, ohne den Gesamtcharakter der "gemeinsamen" Politik zu verletzen. Im Zusammenhang mit der wachsenden öffentlichen Besorgnis über den Klimawandel und die ökologischen Herausforderungen wird ein besonderer Schwerpunkt auf die ökologischen Anforderungen gelegt. Wie bisher sind die Finanzierungen an die Einhaltung der EU-Umwelt- und Klimavorschriften als Voraussetzung gebunden. Mit der Neuregelung werden auch mehrere Prämien für umweltfreundlichere Praktiken eingeführt, sowohl im Rahmen der Direktzahlungen als auch der Entwicklung des						

ländlichen Raums.
 Außerdem werden kleine Betriebe (wie die in Südtirol) und Junglandwirte als vorrangige Empfänger von Direktzahlungen anerkannt.
 Für diese Realitäten gewährleisten die Unterstützungen der öffentlichen Hand – im speziellen jene der Europäischen Union – oftmals das Überleben der Kleinbetriebe in den Berggebieten.
 Grundlage für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums ist die Verordnung (EU) Nr. 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 02.12.2021 über die Förderung von Strategieplänen, die von den Mitgliedstaaten im Rahmen der GAP ausgearbeitet und aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) finanziert werden. Ergänzt wird dies durch die Verordnung (EU) Nr. 2021/2116 vom 02.12.2021 über die Finanzierung, Verwaltung und Überwachung der GAP und die Verordnung (EU) Nr. 2021/2117.
 Das Hauptziel ist die laufende Anpassung an die neue Programmplanung, während gleichzeitig die Aktivitäten der „alten“ Programmperiode (2014-2020) durchgeführt werden, damit beide Programmzeiträume so effizient wie möglich gestaltet werden. Es haben auch die ersten Vorbereitungsarbeiten für die GAP 2028-2032 begonnen, die, laut ersten Entwürfen, grundlegende Neuerungen einführen wird.

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 ELER: Antragsteller	Anzahl	9.197,00	9.212,00		9.850,00	9.250,00	9.328,00	○
2 EGFL: Antragsteller	Anzahl	11.469,00	11.709,00		11.793,00	11.793,00	11.791,00	○



Entwicklungsschwerpunkt	1 Stärkung der automationsunterstützten Bearbeitung der Beitragsansuchen, Kontrollen und Zahlungen (Fonds ELER und EGFL)									
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Es ist notwendig, ein System für die Voruntersuchung und die Kontrollen im Bereich Landwirtschaft durch IT-Werkzeuge alternativ zur Entgegennahme der Gesuche durch Landesbedienstete oder delegierte externe verantwortliche Subjekte zu gewährleisten. Die Systeme müssen die Synchronisation der Daten der Anwendungen (alphanumerisch und grafisch) mit SIAN ermöglichen, eine eindeutige Identifikation des Antragstellers und die Entmaterialisierung des Gesuches ermöglichen. Mit der GAP 2023-2027 sind neue Verpflichtungen eingeführt worden (Bodenkarte, Area monitoring system AMS, annual performance reporting APR), welche neue wichtige informatische Entwicklungen notwendig machen. Die Entwicklung der Systeme erfolgt in enger Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und externen Anbietern.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Fertigstellung der neuen Anwendung für die Verwaltung von Betriebsprämie und Flächenprämie ELR										
Optimierung der Vor-Ort-Kontrollen, durch die Digitalisierung und Entwicklung einer Anwendung zur Stichprobenentnahme und Datensynchronisation										
Zusammenführung der Investitionen betreffenden Verwaltung der Nicht InVeKoS Interventionen										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Laufende Organisationsoptimierung der Abteilung Landeszahlstelle										
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.										
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Um den Bedürfnissen der Verwaltung, Zahlungen und Kontrollen der europäischen Agrarfonds Rechnung zu tragen, ist es notwendig, die Abteilung der Zahlstelle laufend zu reorganisieren, auch hinsichtlich der neuen Anerkennungskriterien. Die Stärkung von LZS schenkt dem Bereich der Informationstechnologie und der IKT-Kommunikation besondere Aufmerksamkeit.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Strukturierung der Ämter für Genehmigung - und Technischen Dienststellen, Allgemeinen Angelegenheiten und Informationssysteme (AG / SI) und Internal Audit (IA)											

Die Bescheinigungsbehörde (AdC) wird aus der Abteilung 43 Landeszahlstelle ausgegliedert und dieselbe in die Abteilung Europa übertragen, wobei bis zum Jahr 2025 Aktivitäten für den Abschluss der Programmperiode in der Abteilung verbleiben							
Anpassung der Verwaltungsabläufe an weitere Zulassungskriterien in Bezug auf EGFL - nicht GSC- Maßnahmen (d.h. GMO-Maßnahmen in Bezug auf Obst und Gemüse, Weinbau und Imkerei)							
Stärkung des Personaleinsatzes zur Bewältigung der neuen Aktivitäten im Zusammenhang mit den GMO-Maßnahmen							